

**imaging**

# **+foto** **contact**

**9/2003**

€ 3,50 ISSN 1430 - 1121

32. Jahrgang G 30605

<http://www.worldofphoto.de>

**GRÖSSTE FACHZEITSCHRIFT DER FOTOBranche**

## **Olympus! innovatives E-System**



**Optimiert für die  
digitale  
Spiegelreflex-Fotografie**

**OLYMPUS**

# Eine neue Ära der SLR-Fotografie



Mit dem Olympus E-System soll eine neue Ära in der Geschichte der professionellen digitalen Spiegelreflexfotografie beginnen. Als weltweit erstes digitales SLR-System nutzt es die Vorteile des von Olympus und Kodak entwickelten Four Thirds Standards und präsentiert sich damit als perfekte Antwort auf die spezifischen Anforderungen des digitalen Bildaufzeichnungsprozesses. Das Olympus E-System setzt hinsichtlich professioneller Bildqualität und Leistung vollkommen neue Maßstäbe, weil alle Komponenten und das komplette Zubehör für den digitalen Einsatz konzipiert wurden.

## Olympus E-System arbeitet im neuen Four Thirds Standard

Mit dem Olympus E-System wird eines der Probleme gelöst, mit dem bislang Fotografen zu kämpfen hatten, die sich zu ihrer analogen Fotoausrüstung einen zusätzlichen Body für Digitalaufnahmen geleistet hatten. Da diese Objektive nicht für diesen Einsatzzweck konzipiert wurden, trat eine Reihe von Problemen auf, zum Beispiel der Mangel an Weitwinkleistung, unzureichende Auflösung und zum Teil starke Vignettierung. Damit soll jetzt Schluß sein, denn das Olympus E-System basiert auf dem Four Thirds Standard. Und der vereinfacht die Entwicklung von Objektiven, die perfekt auf den digitalen Bildsensor zugeschnitten sind und dessen Leistungspotential optimal nutzen.

Der Fünf-Megapixel-Sensor der Olympus E-1 stellt sicher, daß sämtliche Details eines Bildes, die das Objektiv auf den Sensor projiziert, in einer in diesem Kamerasegment bislang nicht bekannten Qualität digitalisiert werden. Dazu ist die Kamera, im Gegensatz zu den meisten anderen der derzeit auf dem Markt befindlichen Digitalkame-



Viele Bedienelemente der Olympus E-1 sind bereits aus den Modellen E-10 und E-20 bekannt. Dennoch zeigt die neue Kamera mit etlichen kleinen Designänderungen ihren eigenen Charakter.

ras, mit einem Full Frame Transfer CCD (FFT CCD) Sensor ausgerüstet. Dieser Typ wurde speziell für die Still-Fotografie entwickelt. Verglichen mit Interline Transfer CCDs, mit denen die meisten Digitalkameras arbeiten, besitzen die FFT-CCDs größere Pixelflächen mit größeren Fotodioden und Übergangskanälen. Deshalb können mehr Bildinformationen aufgezeichnet und diese schneller weitergeleitet werden, was zu einem hohen Rauschabstand und noch

größerem Dynamikumfang führt. Die Vorteile sind ein größerer Belichtungsspielraum sowie Aufnahmen mit hoher Detailgenauigkeit und weniger Farbrauschen.

Für die überragenden Bildergebnisse ist allerdings nicht nur der Aufnahmechip verantwortlich, sondern auch die neuen Zuiko Digital Objektive tragen ihren Teil bei. Diese vollkommen neu entwickelten Objektive sollen das Leistungspotential von digitalen Spiegelreflexkameras, die auf Basis des Four Thirds Standards entwickelt wurden, optimieren.

Darüber hinaus ermöglicht ein neuartiger Kommunikationsstandard, daß die Objektive dem Kamerabody Informationen über Vignettierungen und Verzeichnungen liefern, die dann ausgeglichen werden

können. Ein weiterer Vorteil des Four Thirds Systems: Die Objektive sind außergewöhnlich kompakt, leicht und lichtstark.

### Automatische CCD-Reinigung

Über die genannten Vorteile hinaus weist die Olympus E-1 mit einem „Supersonic Wave Filter“ ein Ausstattungsmerkmal auf, das verhindert, daß Staub sich auf dem Aufnahmechip festsetzt: Die durch den Ultraschallfilter



verursachten Schwingungen sind so schnell und effektiv, daß Staub und andere Schmutzpartikel vom Bildsensor fallen und an einer speziell beschichteten Folie haften bleiben. Diese Funktion startet bei jedem Einschalten der Kamera, kann aber auch manuell aktiviert werden.

### Langlebiger Schlitzverschluss

Weil die Olympus E-1 speziell für den professionellen Einsatz konzipiert wurde, ist sie mit einem äußerst langlebigen Schlitzverschluss ausgestattet, der garantiert mehr als 150.000mal störungsfrei auslöst. Dadurch ist bei allen Belichtungszeiten eine außergewöhnliche Genauigkeit sichergestellt.

### Zwei Schnittstellen

Die Olympus E-1 ist mit zwei Schnittstellen ausgestattet und laut Olympus das erste digitale SLR-Modell, das sowohl über ein USB 2.0- als auch ein IEEE1394-Interface verfügt. Somit ist ein extrem schneller Bilddatentransfer auf den PC gewährleistet.

### Stabiles und leichtes Gehäuse

Die Kamera besitzt weiterhin ein stabiles Druckguß-Gehäuse, das aus einer Magnesium-Legierung gefertigt wird. Dadurch ist es nicht nur extrem haltbar, sondern auch sehr leicht. Der Kamera-Body wiegt 660 g – das ist genug, um sicher in der Hand zu liegen, doch gleichzeitig ist es das leichteste professionelle digitale SLR-Modell, das mit Wechselobjektiven bestückt werden kann.

Ebenso wie die Zuiko Objektive ist auch das Gehäuse der Olympus E-1 spritzwassergeschützt. So können die Besitzer auch noch bei schwierigen Wetterlagen weiterarbeiten.

## Schneller Schwingspiegel

Ein besonders schnell reagierender Schwingspiegel ermöglicht die exakte Bestimmung des Bildausschnittes; im Sucher wird das Motiv fast hundertprozentig dargestellt. Darüber hinaus werden dem Fotografen im Sucher alle wichtigen Einstellungen angezeigt.

## Drei-Punkt-TTL-Autofokus

Das ultraschnelle Drei-Punkt-TTL-Autofokus-System mit optischer Phasendifferenzerkennung verfügt über einen Belichtungsausgleich von 0 – 19. Die Kamera erlaubt eine manuelle oder automatische Auswahl des AF-Meßfelds. Der Anwender kann zwischen einfacher bzw. kontinuierlicher Scharfstellung wählen, um die gewünschten Ergebnisse zu erhalten. Im Continuous-Modus lassen sich mit dem AF-System bis zu 50 km/h schnell fahrende Objekte verfolgen. Darüber hinaus ist es nicht nur möglich, manuell zu fokussieren, sondern die vom Autofokus ermittelten Werte manuell präzise nachzujustieren.

## Perfekte Belichtungsmessung

Die Olympus E-1 bietet ein Drei-Zonen multi-pattern Sensorsystem für die perfekte Belichtungsmessung. Der Fotograf kann zwischen der elektronischen Spotmessung (ESP), mittenbetonter Integralmessung sowie Spotmessung wählen. Und mit Hilfe der P/A/S/M-Modi ist er für die verschiedenen Foto-Situationen bestens gerüstet. Eine Lichtwertverschiebung ermöglicht es, den optimalen Lichtwert zu speichern, während Verschußzeit und Blende verändert werden können. Darüber hinaus lassen sich mit Hilfe der Bracketing-Funktion wahlweise drei oder fünf unterschiedlich belichtete Aufnahmen in Serie anfertigen (in 1/3-, 2/3- oder 1-LW-Belichtungsschritten).

## Großer ISO-Bereich

Das Olympus E-System ist außergewöhnlich vielseitig einsetzbar. Der Fotograf kann zwischen ISO 100 bis ISO



Schon zur Markteinführung der Olympus E-1 steht ein umfangreiches Zubehörangebot zur Verfügung.

3.200 wählen. Ein hybrides Meßsystem, bestehend aus einem Weißabgleich-Sensor sowie einem Bildsensor, ermöglicht einen extrem genauen Weißabgleich. In Schritten von jeweils annähernd 300 Kelvin, die zusätzlich durch zwei Mired-Schritte kompensierbar sind (Mired = Micro Reciprocal Degrees), läßt sich der Weißabgleich voreinstellen.

## Hohe Geschwindigkeit

Für viele professionelle Fotografen ist die Geschwindigkeit der Kamera ein ganz entscheidendes Kriterium. Deshalb ist die Olympus E-1 gleich mit drei leistungsfähigen ASIC-Chips ausgestattet. Diese stellen eine schnelle Bildübertragung und -wiedergabe sicher.

Gleichgültig, in welchem Qualitäts-Modus oder in welcher Auflösung er arbeitet – mit dem 128 MB großen Zwischenspeicher und einem SD-RAM mit großer Kapazität kann der Fotograf Sequenzaufnahmen von bis zu zwölf Bildern bei drei Bildern pro Sekunde in jedem Format aufnehmen.

## Slot für CompactFlash-Karten

Für die Bildspeicherung besitzt die Olympus E-1 einen CompactFlash-Slot, der neben CompactFlash-Karten (mit einer Kapazität bis über 2 GB) auch Microdrives und mit dem optional erhältlichen CompactFlash-Adapter auch xD-Picture Cards aufnimmt.

## Software aus dem Internet

Da die Olympus E-1 als Handwerkszeug für die tägliche Arbeit konzipiert wurde, stellt Olympus sicher, daß sich der Fotograf die jeweils neuesten Software-Upgrade-Versionen aus dem Internet herunterladen kann, ohne die Kamera in den Service geben zu müssen. Passend zur Leistungsfähigkeit und Vielseitigkeit der Kamera wird schließlich mit der Olympus E-1 eine vollkommen neue Software präsentiert, die viel mehr als nur Bilder anzeigen kann. hepä



Sich bewegende Objekte, hier die Formel 1-Piloten Ralf und Michael Schumacher während der Fahrerparade am Hockenheimring, lassen sich mit Hilfe des Continuous-Autofokus problemlos verfolgen.

**imaging+foto-contact:** Herr Hubert, mit der Einführung der neuen E-1 hat Olympus das auf der photokina abgegebene Versprechen eingelöst, ein vollkommen neues Digitalkamerasystem für professionelle Ansprüche vorzustellen. Professionelle Technik bedingt aber auch entsprechende Vermarktung. Hat Olympus da ausreichend Erfahrung?

Martin Hubert: Nicht nur bei der Entwicklung der revolutionären E-1 kam Olympus die Erfahrung zugute, die wir über viele Jahre im analogen Bereich sammeln konnten. Das legendäre OM-System, das man heute noch in zahlreichen professionell arbeitenden Anwendungsbereichen findet, hat hieran einen großen Anteil. Und so bietet die neue E-1 hinsichtlich Ausstattungsmerkmalen und Handhabung genau jenen Leistungsumfang, der von den professionell ausgerichteten Anwendern gewünscht wird. Einmal mehr ein Beispiel dafür, daß Traditionen nicht belasten müssen, sondern wichtige Schritte in die Zukunft weisen können.

**imaging+foto-contact:** Wo sehen Sie die wichtigsten Highlights des neuen Systems?

Martin Hubert: Die Olympus E-1 bietet höchsten technischen Standard. Hier sind in erster Linie der neue 4/3-Chip und die speziell für diesen Sensortyp gebauten Zuiko-Digitalobjektive zu nennen, die eine bislang nicht erreichte Qualität produzieren. Und schließlich kommt die E-1 schon zum Start mit einem großen Zubehörsortiment auf den Markt. Dazu zählen neben Objektiven und einer großen Auswahl an Blitzgeräten viele sinnvolle Systemteile, die es engagierten Fotografen erleichtern, auch schwierigste Aufgabenstellungen zu meistern.

**imaging+foto-contact:** Das Geschäft mit SLR-Kameras bereitet dem Handel schon seit Jahren wenig Freude. Gibt es einen nennenswerten Markt, der die Einführung eines digitalen SLR-Systems rechtfertigt?

Martin Hubert: Kein Hersteller von Profikameras spricht ausschließlich und exklusiv Profifotografen an. Auch wir wollen mit dem neuen System nicht nur Profis erreichen, die mit ihren Bildern Geld verdienen, sondern auch

## Interview mit Martin Hubert

ambitionierte Hobbyfotografen, die die Meßlatte für ihre fotografische Arbeit selbst sehr hoch gelegt haben – eine ebenso große wie attraktive und überaus qualitätsbewußte Zielgruppe. Und oft genug Multiplikatoren in Fotogruppen und -vereinen. Wenn Sie darüber hinaus berücksichtigen, daß das neue System maßgeblich von Olympus und Kodak entwickelt wurde und sich möglicherweise auch Fujifilm am weiteren Ausbau beteiligen will, können Sie



grundsätzlich davon ausgehen, daß eine überaus lohnende Nachfrage generiert werden kann. Immerhin kennen die Protagonisten ihre Branche in allen Details.

**imaging+foto-contact:** Man kennt Sie als Marketing-Experten mit reichlich Zahlenhintergrund. Wie sieht es bei SLR aus?

Martin Hubert: Der Markt für digitale Spiegelreflexkameras steigt seit Monaten rasant an. So hat sich beispielsweise der Wert der entsprechenden Kameraverkäufe im Zeitraum Februar/März 2003 im Vergleich mit dem entsprechenden Vorjahreszeitraum verdoppelt. Und während das Segment 'analoge SLR-Kameras' keine nennenswerten Zuwächse meldet, werden im Digitalbereich Monat für Monat mehr Kameras verkauft. Es zeichnet sich ab, daß spätestens im Jahr 2005 mehr digitale als analoge SLR-Kameras verkauft wer-

den. Betrachtet man den Wert, dann haben digitale Kameras aufgrund ihrer höheren Durchschnittspreise analoge Kameras schon heute überflügelt. Damit, mit dem Verkauf entsprechenden Zubehörs und den vielfältigen Möglichkeiten von Bilddienstleistungen ergeben sich für den Handel äußerst optimistische Perspektiven.

**imaging+foto-contact:** Über welche Kanäle wollen Sie das neue Olympus E-System in den Markt bringen?

Martin Hubert: Olympus steht nach wie vor zu seinem Partner Nummer eins, dem Fotohandel, und wird diese Fachhandelsausrichtung auch weiterhin pflegen. Gerade komplexe und hochentwickelte Systeme für Profis benötigen die kompetente Beratung durch Profis, die sich sowohl mit der Technik als auch mit allen fotografischen Belangen auskennen. Und die findet der Anwender nun einmal bei unseren Fotohandelspartnern. Auch hier sprechen die Zahlen eine klare Sprache: 77 Prozent der digitalen Spiegelreflexkameras werden im Fotohandel verkauft.

**imaging+foto-contact:** Heißt das, daß der professionelle Anwender seinen Händler 'an der Ecke' aufsuchen kann, um eine E-1 anzuschaffen?

Martin Hubert: Nicht ganz. Basis des Geschäfts mit dem E-System wird ein Netz von bundesweit etwa 200 Handelspartnern sein. Diese haben eine europaweit gültige Vertriebsvereinbarung mit uns abgeschlossen. In erster Linie dient diese Vereinbarung der Vermeidung von Grauimporten und den oft darauf folgenden Preisverrisen. Dafür erhalten diese Partner eine gesicherte Marge sowie umfassende Unterstützung durch Olympus, angefangen bei Verkäufer-Schulungen über die Betreuung durch einen speziell ausgebildeten Außendienst bis zur kompletten Marketingunterstützung.

**imaging+foto-contact:** Herr Hubert, vielen Dank für das Gespräch.

## Vertriebsleiter Professional Digital SLR

# Einer für alles

## Agfa Vista 400. Der Allround-Film

- ▶ Für gelungene Bilder, bei jedem Licht und Wetter.
- ▶ Für schnelle Bewegungsabläufe.
- ▶ Für große Blitzreichweiten und Zoom.



STIFTUNG  
WARENTEST

**GUT**

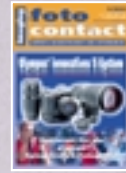
Im Test: 15 KB-Negativfilme  
Qualitätsurteil:  
12 gut, 3 befriedigend

6/03 **test**



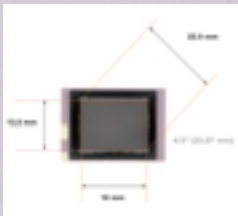
*Bilder, die glücklich machen.*

**AGFA** 



## Zum Titelbild: Das neue Olympus E-System wurde für die digitale Fotografie optimiert

Olympus kündigt die neue digitale Profikamera Olympus E-1 als „Arbeitsstier“ für den harten Alltagseinsatz an. Ob bei Stillife- oder Porträt-, bei gesellschaftlichen Ereignissen und Events aller Art, bei Mode- oder Sportproduktionen oder bei der Realisierung kreativer Spezialaufträge, das Olympus E-System bietet die passenden Lösungen, um den Anforderungen der Profis hinsichtlich hochqualitativer Bildergebnisse und Vielseitigkeit gerecht zu werden. Um die hohen Ansprüche von Profifotografen zu erfüllen, setzt die Olympus E-1 als weltweit erste Kamera den neuen, in Zusammenarbeit mit Kodak entwickelten 4/3 Type Full Frame Transfer CCD ein, einen Aufnahmechip mit der Fläche 18 x 13,5 mm und der Formatdiagonale 22,5 mm. **Seite 54**



## Sony zeigt auf der IFA Kompetenz für Bilder

Mit zahlreichen Neuheiten will Sony auf der IFA 2003 Innovationskraft und Markenstärke beweisen. Dabei stehen unter dem Motto „You make it a Sony“ Produkte im Vordergrund, die Hochtechnologien in attraktives Lifestyle-Design integrieren. Bei diesem bewußt emotionalen Auftritt spielen Bilder eine Schlüsselrolle. Mit neuen Digitalkameras – darunter ein Spitzenmodell mit 8 Millionen Pixeln und sensatio-

ner FarbfILTER-Technologie – und einer neuen Camcorder-Generation setzt Sony einen unübersehbaren Akzent auf visuelle Kommunikation. **Seite 16**



## Kodaks EasyShare-Innovationen

Kodak ergänzt die EasyShare-Digitalkamerafamilie des Unternehmens um drei neue Modelle. Dazu zählen eine Kamera mit Zehnfach-Superzoom, eine Fünf-Megapixel-Digitalkamera für 500 Euro (UVP) und eine Einsteigerkamera mit attraktiver Ausstattung. Herausragendes Feature der Vier-Megapixel-Digitalkamera EasyShare DX6490 Zoom Digital Camera ist ein Zehnfach-Zoomobjektiv aus dem Hause Schneider-Kreuznach. Es deckt eine Brennweite von 38 bis 380 mm im Vergleich zum Kleinbildformat ab und besitzt eine für diesen Zoombereich hohe Lichtstärke von F2,8–3,7. **Seite 40**



## Fotohandys sorgen für Umsatzsteigerung

Daß Fotohändler erfolgreich Telekommunikationsprodukte verkaufen können, weiß Peter Schiffer, Inhaber von drei Photo Porst Geschäften in Köln, Bonn und Düren, schon lange – immerhin gehörte der Tk-Bereich einmal zu den Stärken von Photo Porst. Daran hat sich auch nichts geändert, als Schiffer zur Ringfoto Gruppe wechselte. Im Gegenteil: Seit Monaten entwickelt sich das Mobilfunkgeschäft positiv, und in seinem Laden in Düren erklimmt dieser Bereich inzwischen stetig neue Umsatzhöhen. **Seite 24**



## Neue Verkäufertools bei eBay

Das Online-Auktionshaus eBay hat verschiedene Änderungen und Weiterentwicklungen seines Angebotes bekanntgegeben. Insbesondere für professionelle Händler, die den Internetmarktplatz zur Ausweitung ihrer geschäftlichen Aktivitäten nutzen, wurden einige Neuerungen vorgestellt, die auf der einen Seite dazu beitragen, Zeit und Kosten zu sparen, und auf der anderen Seite versprechen, Auktionen erfolgreicher zu machen. Ganz neu präsentiert eBay unter der Adresse <http://www.ebay.de/verkaeufer-tools> eine Seite, die die wichtigsten Verkäufertools zusammenfaßt. **Seite 46**



## Neue FinePix-Modelle von Fujifilm

Fujifilm stellt gleich zwei neue Digitalkameras im SLR-Design mit dem Super CCD HR der vierten Generation vor. Neben einer hohen Auflösung haben die Modelle auch eine hohe Zoomleistung zu bieten. Mit der FinePix A205s präsentiert das Unternehmen darüber hinaus eine unkomplizierte Kamera für den Einstieg in die Digitalfotografie. Gerade semiprofessionelle Anwender werden an der FinePix S5000 mit einer 10fach-Zoomoptik ihre Freude haben. Das lichtstarke Objektiv f2,8/f3,2 bietet umgerechnet aufs Kleinbildformat eine Brennweite von 37 bis 370 Millimetern. Die Verschlusszeit beträgt 2 bis 1/2.000 Sekunde. Unterstützt wird die Objektivleistung durch den Super CCD HR der vierten Generation. **Seite 32**

## Fotokioske beleben das Bildergeschäft

Mit welchen Konzepten Fotohändler selbst in Zeiten eines extrem harten Wettbewerbs gute Umsätze und Erträge bei Bilddienstleistungen erzielen, haben wir anhand von Beispielen aus der Praxis wiederholt gezeigt. Auch in dieser Ausgabe erzählen Tom's Bildwelt in Köln (S. 66) und ein Frankfurter Konica Express Partner (S. 60) ihre Erfolgsstory. Allen porträtierten Händlern ist gemeinsam, daß sie hohe Beträge investiert haben, um ihr Konzept zu realisieren. Es gibt aber auch preiswertere Lösungen, um mit schnellen Bildern am PoS Erfolg zu haben. Fotokiosk lautet das Stichwort. Was aber verstehen wir unter einem Fotokiosk? Einfach gesagt, muß es sich dabei um ein Gerät handeln, das in der Lage ist, digitale Bildspeichermedien zu lesen und aus den ausgelesenen Daten Fotos zu produzieren oder produzieren zu lassen. **Seite 62**



## Zum Titelbild

Olympus' innovatives E-System:  
Optimiert für die digitale Fotografie ..... **2, 54**

## Editorial

Digitaler Aufschwung? ..... **9**

## Industrie

Leica Camera Gruppe wieder in der Gewinnzone . **30**

Konica Golf Open 2003 ..... **56**

## Bilddienstleistungen

Konica Express Partner  
liefert digitale Bilder in 20 Minuten ..... **60**

Kiosklösungen fördern das Bildergeschäft ..... **62**

Tom's Bilderwelt konzentriert sich auf Agfa ..... **66**

## Handel

eBay benennt Hauptkategorie „Foto & Optik“  
in „Foto & Camcorder“ um ..... **46**

DGH Händlerprogramm hat sich bewährt ..... **58**

H. D. Lehmann: Bildanbieter ..... **73**

## imaging+foto-contact-Interview

Wolf Rubin, Geschäftsführer der Sakar  
International Distribution: Wir liefern  
Allroundzubehör, das sich selbst erklärt ..... **48**

## Digital Imaging

Canon stellt mit der EOS 300D die digitale  
Spiegelreflexkamera für den Massenmarkt vor ... **12**

Sony demonstriert auf der IFA Bildkompetenz ... **16**

Bahnbrechende Camcorder-Neuheiten von Sony .. **20**

Pentax neue \*ist D hat sechs Megapixel ..... **28**

## Casios Exilim mit 4 Megapixeln

Casio bietet seine superflache Exilim-Digitalkamera jetzt auch mit einer 4-Megapixel-Auflösung an. Mit der QV-R40 kommt ein weiteres Modell in dieser Auflösungsklasse hinzu. Über eine Direct On-Taste ist die Kamera zudem sehr schnell einsatzbereit. Die neue Exilim EX-Z4 von Casio ist mit einem 1/2,5 Zoll-CCD ausgestattet, der eine Auflösung von 4.230.000 Pixeln bietet. Damit wird der Ausdruck von Bildern bis zum Format DIN A4 problemlos möglich. Aber auch die übrigen Ausstattungsmerkmale der nur 87 x 57 x 23,2 mm (B x H x T) kleinen Kamera im edlen Metallgehäuse können sich sehen lassen. **Seite 42**



## Digital-EOS für den Massenmarkt

Canon präsentiert mit der EOS 300D eine digitale Spiegelreflexkamera, für die das Unternehmen die ausgesprochen niedrige Preisempfehlung von 1.099,- Euro genannt hat. Canon möchte mit diesem neuen SLR-Modell einen neuen, preiswerten Standard für engagierte Hobbyfotografen etablieren. Der 6,3 Megapixel CMOS-Sensor, der in der EOS 300D zum Einsatz kommt, ist fast identisch mit dem Sensor, den Canon bereits in dem höherwertigen, für semiprofessionelle Anwender konzipierten digitalen Spiegelreflexkamera-Modell EOS 10D integriert hat. Waren solche Modelle auf Grund ihres hohen Preisniveaus in der Vergangenheit in erster Linie Berufsfotografen vorbehalten, will Canon mit dem neuen Spiegelreflexmodell einen neuen Standard in einem tieferen Preissegment setzen. **Seite 12**



Fujifilm stellt neue FinePix-Modelle vor ..... **32**

Drei weitere DiMAGE-Modelle von Minolta ..... **36**

Neue Digitalkamera-Range von Rollei ..... **38**

Kodaks EasyShare Innovationen ..... **40**

Nachwuchs bei Casios Digitalkamerafamilien .... **42**

4/3-System und innovative Optiken  
machen die neue Olympus E-1 profitauglich ..... **54**

Neuheiten Digital Imaging ..... **34, 45**

**Nachrichten** ..... **10, 14, 49, 68, 74**

## Video

Ulrich Vielmuth: Hochauflösendes  
Consumer-Videoformat kommt ..... **50**

**Neuheiten** ..... **59**

Polaroids neue Sofortbildkamera „one“ ..... **53**

## Foto + Telekommunikation

Fotohandys beflügeln das Mobilfunkgeschäft ..... **24**

## Point of Sale

Halloween-Herbstpromotion von Konica ..... **51**

**Nachträge „der grosse foto-katalog“** ... **69**

**Leserbriefe** ..... **74**

**Rechtstips** ..... **52**

**Literatur** ..... **76**

**Inserenten-Verzeichnis** ..... **80**

**Klein- und Personalanzeigen** ..... **77**

**Impressum** ..... **80**



# Es gibt auch gute Nachrichten vom Bildermarkt

## Digitaler Aufschwung?

Trotz einer insgesamt leicht negativen Mengenentwicklung enthält der Bericht über das Bildergeschäft im ersten Halbjahr, den der Bundesverband der Photo-Grosslaboratorien (BGL) soeben herausgegeben hat, positive Signale. Sie betreffen, wen wundert's, das digitale Segment, und sie lassen sich leicht auf den Punkt bringen: Die Menge der digitalen Bilder wächst weitaus schneller als die Zahl der verkauften Digitalkameras. Bilddienstleistungen für digitale Aufnahmen werden immer populärer.

In Zahlen bedeutet das, daß sich die Anzahl der digitalen Bilder im ersten Halbjahr 2003 gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum mehr als verdreifacht hat: Sie stieg in den BGL-Labors von 29,3 Millionen auf 100,3 Millionen Bilder. Das läßt für das Gesamtjahr einiges erhoffen: Denn die entscheidende Saison findet für die Großlabors bekanntlich im zweiten Halbjahr statt.

Die Zahl der CD-ROMs von Bilddateien wuchs zudem um 116 Prozent auf 2,8 Millionen Stück. Die runde Scheibe, die in jedem Computer gelesen werden kann, hat damit ihren Stellenwert als akzeptiertes Speichermedium für digitale Bilddateien bestätigt.

Es ist wenig verwunderlich, daß das analoge Segment den Großlabors weniger Freude machte. Die Zahl

der entwickelten Color-Negativfilme sank dabei allerdings eher moderat um 4,9 Prozent auf 70,7 Millionen Stück im ersten Halbjahr, die Anzahl der analogen Bilder um 4,7 Prozent. Dieser Rückgang konnte trotz des erfreulichen Wachstums bei den Digitalprints nicht vollständig kompensiert werden: Daraus ergibt sich ein Minus im Papierverbrauch von 3,4 Prozent.

Dennoch scheinen die Großlabors über diese Entwicklung ganz und gar nicht unglücklich zu sein, obwohl – die Aussage sei gewagt – das Klagen in dieser Branche eigentlich zum guten Ton gehört. BGL-Vorsitzender Hubert Rothärmel betonte jedenfalls, daß die hohen Erwartungen im digitalen Segment sogar übertroffen wurden und daß das digitale Geschäft genügend Potential biete, die rückläufigen analogen Finishing-Umsätze auszugleichen. Dazu, so muß man hinzufügen, ist es nicht unbedingt erforderlich, daß das digitale Mengenwachstum das schrumpfende Volumen im analogen Segment vollständig ausgleicht. Denn Digitalprints sind zum Glück deutlich margenstärker als die so schrecklich verhauchten analogen Bilder und bieten deshalb eine höhere Wertschöpfung für die Großlabors und den Fotohandel.

Da kann man eigentlich nur zwei Dinge erhoffen: nämlich zum einen, daß das so bleibt und das wach-

sende Interesse der Drogeriemärkte an Digitalstationen nicht dazu führt, daß auch die digitalen Großlaborbilder wie ihre analogen Pendant zum fröhlichen Preis-Schlachtfest freigegeben werden. Vernünftige Gründe dafür dürften sich schwerlich finden lassen: Bereits die letzten Preisrunden im analogen Bildergeschäft hatten keine gravierenden Marktanteilsverschiebungen zugunsten der Märkte mehr zur Folge, kosteten diese allerdings richtig Geld. Hoffen wir, daß es den Schleckers und Co. wenigstens weh getan hat.

Die zweite Hoffnung betrifft den Fotohandel: Denn noch immer gehört in vielen Fachgeschäften eine Digitalstation nicht zur Einrichtung. Daß Händler, die die Zeichen der Zeit nicht erkennen, so nicht nur Umsatzpotentiale verschenken, sondern auch deutlich an Bildkompetenz und Reputation beim Endkunden verlieren, kann nicht oft genug wiederholt werden.

Und auch bei der Aussage, daß es strafbarer Leichtsinns ist, eine Digitalkamera zu verkaufen, ohne auf das reichhaltige Angebot von Bilddienstleistungen beim Fotohandel hinzuweisen, ist die Wiederholung der Mutter der Weisheit. Denn eines steht fest: Es gibt in Zukunft ein digitales Bildergeschäft, oder es gibt kein Bildergeschäft. Damit soll der Film nicht totgeredet werden – er bleibt uns mit Sicherheit noch lange erhalten –, aber der Rückgang ist nicht aufzuhalten, in der Menge, im Preis und in der Wertschöpfung. Umgekehrt gilt: Das digitale Wachstum ist auch nicht aufzuhalten, in der Menge und hoffentlich auch im Preis und in der Wertschöpfung. Man soll ja an das Gute im Menschen und im Markt glauben.

Th. Blömer

## Canon schließt im ersten Halbjahr wie im Vorjahr

Canon hat im ersten Halbjahr 2003 Umsätze in Höhe von 443 Millionen Euro generiert. Das geht aus einer Pressemitteilung des Unternehmens hervor. Damit konnte das IT-Unternehmen das Vorjahresergebnis von 442,6 Mio. Euro um 0,1 Prozent leicht steigern. Besonders gute Ergebnisse wurden im Bereich digitaler Produkte erzielt. Dadurch konnten sinkende Trends im analogen Bereich ausgeglichen werden. Der digitale Kopiererbereich sowie das Foto-Segment erzielten im ersten Halbjahr 2003 die größten Umsatzzuwächse. Ein Umsatzanstieg von fast 17 Prozent von 1,9 auf 2,2 Mio. Euro wurde im Lösungsgeschäft verbucht. Damit sieht sich Canon auch weiterhin auf seinem Weg zum Solution Provider be-

### Kodak vereint die Bereiche „Consumer“ und „Professional“

Die Eastman Kodak Company wird die beiden Geschäftsbereiche Consumer Imaging und Kodak Professional zu einer neuen Division „Kodak Consumer und Professional Imaging“ zusammenführen. Dadurch sollen Synergiepotentiale genutzt und die Effizienz der Organisation verbessert werden. Alle Produkte und Dienstleistungen des neuen Geschäftsbereiches werden in die Kategorien „Capture“ (Bildaufzeichnung) und „Output“ (Wiedergabe/Print) eingeordnet. Zum ersteren Bereich gehören zum Beispiel Kameras und Filme für Profis und Amateure; die Kodak Picture Maker und Order Station, digitale Minilabs, alle Fotopapiere, professionelle Laborsysteme und professionelle Thermoprinter werden dagegen dem Bereich „Output“ zugeordnet. Der neue Kodak Geschäftsbereich wird von Matthias Freund, zur Zeit kommissarischer Präsident der bisherigen Consumer Imaging Organisation, geleitet. Karen Smith-Pilkington, bislang Präsident von Kodak Professional, soll als Business Operations Manager die Geschäfte von Consumer und Professional Imaging führen. In einer Pressemitteilung begrüßte Martin Wolgshaft, Geschäftsführer der Kodak GmbH in Stuttgart, die Ankündigung der amerikanischen Konzernmutter.

stätigt. Im Bereich der professionellen Business-Anwendungen konnte Canon nach wie vor seine Stellung sowohl im Farb- als auch im Schwarzweiß-Bereich am deutschen Markt behaupten. Der Rückgang analoger Produkte konnte durch steigendes Druck- und Kopiervolumen digital vernetzter Systeme sowie durch profitablere Hard- und Softwaregeschäfte aufgefangen werden. Laut Pressemitteilung ist Canon nach wie vor die Nummer eins im Foto- und Scannerbereich sowie bei Klein- und Tischkopierern. Im Druckerbereich sicherte sich das Unternehmen weiterhin die zweite Position im deutschen Markt. Verluste im Faxgeschäft verliefen bei Canon marktkonform und zollten der wachsenden Nachfrage nach Multifunktionsgeräten Tribut. Im Bereich Video ist der Digital-Boom anhaltend.

### CeWe Color meldet Plus bei Farb- und Digitalfotos

Die CeWe Color Holding AG hat für das erste Halbjahr 2003 ein Mengenwachstum der Farbbilder um 1,9 Prozent und der Digitalfotos um 369 Prozent sowie einen Rückgang der Filmentwicklung um 1,6 Prozent und des Umsatzes um 3,2 Prozent gemeldet. Das geht aus einer Pressemitteilung des Oldenburger Unternehmens hervor. Den Angaben zufolge wurde das erste Halbjahr durch zwei Einflußfaktoren geprägt: den weiteren rasanten Ausbau des Geschäftes mit digitalen Produkten und Dienstleistungen sowie den Rückgang im Tourismus.

Vermeldet die GfK einen Anstieg im Verkauf digitaler Kameras für den Zeitraum Februar bis Mai 2003 im deutschen Einzelhandel von 117 Prozent, vermochte CeWe Color die Produktion von Digitalfotos im ersten Halbjahr sogar um 369 Prozent zu steigern. Digitalfoto-Bestellungen über das Internet verzeichneten dabei einen Anstieg von 324 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, während die Digitalfoto-Bestellungen an den Ladentheken des von CeWe Color belieferten Handels um 403 Prozent zunahmen. Der Scan-Service analoger Daten (Filme, Bilder und Dias) auf CD-ROMs wuchs im ersten Halbjahr um 61 Prozent von 1,1 Millionen auf 1,7 Millionen Stück. Der mittel- und langfristig so strate-

### Das digitale Geschäft der Finisher boomt

Die Fotogroßlabore trotzen der Konjunkturkrise. Dies hat der Bundesverband der Photogrosslaboratorien (BGL) in einer Pressemitteilung erklärt. „Zum Halbjahr hat unsere Branche mit digitalen Dienstleistungen und Produkten bei den Fotofinishern enorm zugelegt. Unsere hohen Erwartungen wurden sogar übertroffen“, meinte in der Meldung Hubert Rothärmel, Vorsitzender des BGL. Wie es in der Mitteilung weiter heißt, wurden über 2,8 Millionen CDs von Bilddateien von den BGL-Labors im ersten Halbjahr 2003 ausgeliefert. Das waren laut Rothärmel 116 Prozent mehr als im Vorjahresvergleich. Wie es weiter heißt, habe sich die Erstellung digitaler Bilder mehr als verdreifacht. Im ersten Halbjahr 2003 fertigten die BGL-Labors 100,3 Millionen Bilder an, im vergleichbaren Vorjahreszeitraum waren es „nur“ 29,3 Millionen.

Rückläufig waren dagegen die Entwicklung der Color-Negativfilme (um minus 4,9 Prozent auf 70,7 Millionen), die Anzahl der analogen Bilder (minus 4,7 Prozent) und die Zahl der Umkehrfilme (minus 31 Prozent). Die Bilder von Diapositiven gingen um 18 Prozent zurück, und mit einem Minus von 3,4 Prozent war auch der Papierverbrauch rückläufig.

gisch wichtige Ausbau digitaler Produkte laufe damit erfolgreich und über Plan, wie es in der Meldung weiter heißt. Die Marktentwicklung im klassischen Produktbereich der Filmentwicklungen und Fotos vom Film wurde dagegen im zweiten Quartal durch die Konsum- und insbesondere Reiseflaute merklich beeinträchtigt.

Rund die Hälfte der Fotos wird von den Konsumenten während ihrer Urlaubsreisen aufgenommen. Die Fotofinishing-Branche verzeichnet aufgrund der Reiseflaute ein Minus von zirka sechs Prozent bei Filmentwicklungen und Farbbildern im ersten Halbjahr.

Bei CeWe Color hatten nach einem Mengenanstieg von fünf Prozent im ersten Quartal die unmittelbar unter dem Einfluß des Irak-Krieges gestandenen Monate April und Mai Bilder-Mengenrückgänge von 8,8 und 5,8 Prozent zur Folge, während der Juni mit einem Plus von elf Prozent zur Erholung beitrug.

Der Foto-Großhandel mit Beratung vor Ort durch qualifizierten Außendienst

Hotline: Kleffel+Aye 0800-074 68 67 • Bremaphot 0800-074 68 67 • Hansephot 038204-68 60

## CAPTURE EVERY MOMENT



### C-740 Ultra Zoom

#### Zoompower zum attraktiven Preis

- 10faches Ultra-Zoom
- 3,18 Mio. Pixel
- lichtstarkes Objektiv f2,8/3,7
- xD-Picture Card kompatibel

### CAMEDIA C-220 Zoom

#### Ideale Einsteigerkamera mit überzeugenden Leistungen

- 2 Mio. Pixel
- 3,0fach optischer + 2,5fach digitaler Zoom
- perfektes Preis-/Leistungsverhältnis



### μ[mju:]-400 Digital

#### Gewinner des TIPA Awards 2003/04 „Beste digitale Consumer Kamera“

- 4,0 Mio. Pixel
- 3fach Zoomobjektiv
- wetterfest



### μ[mju:]-III Wide 100

#### Die perfekte Einheit von Form und Funktion

- hochwertiges 28-100 mm 3,6fach Zoomobjektiv
- Multi-Wide-Autofocus
- wetterfest



# OLYMPUS

Your Vision, Our Future

# Digitale Kamera-Sensation von Canon: 6 Megapixel und volle Kompatibilität zum EOS-System



neuen Kamera gebaut wurde, wird es nur in Kombination mit der EOS 300D geben. Damit möchte Canon dem Käufer der neuen Kamera ein Objektiv in die Hand geben, das den beliebten und in der analogen Fotografie häufig genutzten Brennweitenbereich von 28–90 mm abdeckt.

Mit dem Canon EF 55–200 mm f/4,5–5,6 II USM bringt Canon ein weiteres Objektiv heraus, das eine ideale Brennweitenerweiterung für den Anwender der neuen Kamera darstellt. Mit Werten von 88 bis 320 mm entsprechend dem Kleinbildformat, steht dem Digitalfotografen nunmehr ein kleines leichtes Objektiv mit Ultraschallmotor zur Verfügung. Es wird ab September lieferbar

## Die Massenmarkt-SLR

**Canon präsentiert mit der EOS 300D eine digitale Spiegelreflexkamera, die das Unternehmen für den ausgesprochen günstigen Preis von 1.099,- Euro (UVP) anbieten wird. Canon möchte mit diesem neuen Spiegelreflexmodell einen neuen, preiswerten Standard für engagierte Hobbyfotografen etablieren.**

Der 6,3 Megapixel CMOS-Sensor, der in der EOS 300D zum Einsatz kommt, ist fast identisch mit dem Sensor, den Canon bereits in dem höherwertigen, für semiprofessionelle Anwender konzipierten digitalen Spiegelreflexkamera-Modell EOS 10D integriert hat. Waren solche Modelle auf Grund ihres hohen Preisniveaus in der Vergangenheit in erster Linie nur Berufsfotografen vorbehalten, setzt Canon mit dem neuen Spiegelreflexmodell einen neuen preiswerten Standard. Die unverbindliche Preisempfehlung für das Gehäuse der Canon EOS 300D beträgt 1.099,- Euro. Für einen geringen Aufpreis von 100,- Euro ist ein Set der Kamera zusammen mit einem Objektiv erhältlich.

„Canon sieht in der EOS 300D die wichtigste Neuvorstellung im Spiegelreflexbereich seit 1976, als die AE1 herausgebracht wurde“, wie der Präsident und CEO der Canon Inc., Tokio, Fujio Mitarai, nach Ansicht von Harald Horn,

Leiter des Canon Geschäftsbereichs Consumer Imaging, zu Recht betont hat. „So wie die AE1, bei der erstmalig weltweit ein Microcomputer eingesetzt worden ist, als Kamera-Revolution gefeiert wurde, so wird die EOS 300D als die Kamera in die Geschichte eingehen, durch die der Wechsel von analogen Spiegelreflexkameras zu digitalen Systemen unwiderruflich vollzogen wurde“, ist sich Harald Horn sicher.

### Objektiv-Vielfalt

Entscheidend für die EOS 300D ist neben ihrer Sensorqualität auch ihre Objektiv-Vielfalt. So können Anwender, die auf das digitale SLR-Modell umsteigen möchten, sämtliche Objektive der EF-Serie nutzen, die sie bereits besitzen. Die Serie der EF-Objektive von Canon umfaßt aktuell mehr als 50 verschiedene Modelle. Das Objektiv EF-S 18–55 mm f/3,5–5,6, das speziell für den Einsatz ausschließlich mit der

sein und hat einen unverbindlich empfohlenen Verkaufspreis von 329,- Euro.

### Hochwertige Fototechnik

Das Herzstück des neuen EOS-Modells ist der Highspeed DIGIC-Prozessor. Durch komplexe Algorithmen optimiert er unter anderem Weißabgleich und die Farbberechnung und sorgt so für eine hohe Bildqualität.

Der 7-Punkt-Autofokus der Kamera



*Fujio Mitarai, Präsident und CEO von Canon Inc., Tokio, sieht in der EOS 300D die wichtigste Neuvorstellung im Spiegelreflexbereich seit 1976.*



*Eine übersichtliche Anordnung der Bedienelemente präsentiert sich auf der Rückseite der EOS 300D.*



*Das Objektiv EF-S 18-55 mm f/3,5-5,6 wurde speziell für den Einsatz mit der neuen digitalen SLR gebaut. Ergänzend dazu hat Canon das EF 55-200 mm f/4,5-5,6 II USM angekündigt, das mit Werten von 88-320 mm entsprechend dem Kleinbildformat eine ideale Brennweiten-erweiterung der neuen Kamera darstellt.*

stellt mit sieben frei wählbaren Autofokuspunkten ein weites Fokussierfeld zur Verfügung. Zu den Fokussiermodi zählt der One-Shot AF (für schnelles, punktgenaues Fokussieren) und der AI AF (Artificial Intelligence Auto Focus), bei dem automatisch in den Servo-Modus gewechselt werden kann. Hierbei werden sich bewegende Motive, wie beispielsweise in der Sportfotografie, in der Bewegung kontinuierlich scharf gestellt. Manuelles Fokussieren ist ebenfalls möglich und wird über das Objektiv ausgeführt.

### High-end-Belichtungskontrolle

Die Kamera ist mit einem 35 Zonen Mehrfeldmeßsystem ausgerüstet, das beinahe den gesamten Sucherbereich abdeckt. Insgesamt drei Meßmodi – selektive, partielle und mittenbetonte Integralmessung – sorgen für eine korrekte Belichtung der Motive.

Die Kamera verfügt über zahlreiche automatische und manuelle Einstellmöglichkeiten, die typisch für Spiegelreflexkamera-Modelle sind. Dazu zählen diverse Programme wie Nachtmodus, Sport-, Landschafts-, Portrait- und Makromodus sowie diverse Blitzmodi. Der eingebaute Blitz klappt bei Bedarf fast 90 mm über der optischen Achse auf, was Rote-Augen-Effekte wie sie bei der Blitzlichtnutzung auftreten können, minimiert.

ISO-Einstellungen können in den Stufen 100, 200, 400, 800 und 1600 vorgenommen werden.

Mit 2,5 Bildern pro Sekunde bietet die Kamera zudem eine hohe Aufnahmegeschwindigkeit.

Mit Verschlusszeiten von 1/4.000 bis 30 Sekunden, Bulb und High-Speed-Blitzsynchronisation bei 1/200 Sekunde ist

die Kamera für zahlreiche Aufnahmesituationen gerüstet. Unkomprimierte RAW- und JPEG-Dateien (mittel/fein) können parallel gespeichert werden, wenn CompactFlash-Karten mit entsprechend hohen Kapazitäten eingesetzt werden.

### PictBridge

Die Kamera ist die erste digitale EOS-Kamera, die den herstellerübergreifenden Druckstandard PictBridge unterstützt. Damit sind Ausdrucke ganz ohne PC möglich. Lediglich ein USB-Kabel ist für die Verbindung von

Kamera und Drucker notwendig. Auf dem 1,8 Zoll Display der EOS 300D wählt der Anwender dann die zu druckenden Bilder aus.

Schon ab September werden die EOS 300D und das neue Objektiv ausgeliefert.

Im Lieferumfang enthalten sind Akku, Ladegerät, Software, USB- und Videokabel sowie ein Tragegurt. höl

## Neues Topmodell der PowerShot A-Serie

Canon stellt mit der PowerShot A80 das neue Flaggschiff der aaPowerShot A-Serie vor. Die Kamera ist mit einem 4-Megapixel-CCD ausgestattet und verfügt als besonderes Novum in der PowerShot A-Serie über ein dreh- und schwenkbares Display, über das auch aus ungewöhnlichen Positionen heraus Aufnahmen gemacht werden können. Zu den weiteren Ausstattungsmerkmalen zählt ein Dreifach-Zoomobjektiv, das einen Brennweitenbereich von 38 bis 114 mm im Vergleich zum Kleinbildformat abdeckt. Außerdem kommt bei diesem Modell erstmals in der A-Klasse ein intelligenter 9-Punkt-Autofokus zum Einsatz. Im Zusammenspiel mit der iSAPS-Technologie und dem DIGIC-Bildprozessor bedeutet dies eine besonders präzise Fokussierung. Der intelligente Orientierungssensor sorgt bei Hochformataufnahmen für eine Optimierung der Belichtungssteuerung. Mit Programm-, Zeit- und Blendenautomatik sowie voll manueller Einstellung plus Motivprogrammen für Landschaft, Sport, Nachtaufnahme und Portrait hält die PowerShot A80 zahlreiche Einstelloptionen offen. Neben Fotos können mit dem neuen PowerShot A-Modell auch Videosequenzen mit Ton aufgezeichnet werden. Sie ist das erste digitale Kompaktkamera-Modell Canons, welches den herstellerübergreifenden PictBridge-Standard unterstützt, der die Kommunikation von Kamera und Drucker optimiert, ohne daß der Einsatz eines Computers für den Ausdruck erforderlich ist. Die PowerShot A80 ist ab Ende Oktober lieferbar und hat einen unverbindlich empfohlenen Verkaufspreis von 449,- Euro.



## Hausmesse der COS Distribution AG

Die COS Distribution AG lädt für den 12.–14. September zur siebten Hausmesse ein. Die bei Herstellern, Lieferanten und Fachhändlern hoch angesehenen „Com-Days“ finden in den Stadthallen in Wetzlar statt. Dieser zentrale Standort bildet den Ausgangspunkt für die größte IT-Messe für Hard- und Software, Komponenten, Mobile und Peripherie in Mittelhessen. Die diesjährige Veranstaltung unterscheidet sich von den vorangegangenen Messen. So können sich beteiligte Hersteller und Lieferanten in diesem Jahr auf zirka 1.200 m<sup>2</sup> Fläche präsentieren und anwesende Fachhändler exklusiv von dem Know-how der 100 Aussteller profitieren. Neben aktuellen Produktpräsentationen, Live-Demonstrationen, Vorträgen zu relevanten Themen über Produkte und Einsatzmöglichkeiten sowie Finanzierungsmöglichkeiten können Besucher der Messe Produktangebote zu Messepreisen und Messeaktionen erwarten. Als weiteres Highlight gilt bei den Teilnehmern die Com-Days Party. Den Abschluß der Hausmesse bildet der Sonntag als großer Endkundenmesstag.

## Shigetaka Komori führt Fujifilm in Tokio

Shigetaka Komori ist zum Chief Executive Officer der Fuji Photo Film Co., Tokio, ernannt worden. Damit hat der 63jährige Topmanager, der bis April 2000 als Geschäftsführer die Fujifilm Europa-Zentrale in Düsseldorf leitete, die Führung des japanischen Fotogiganten übernommen. Er folgt in dieser Funktion dem langjährigen Vorstandsvorsitzenden Minoru Ohnishi, der im Alter von 77 Jahren als CEO zurückgetreten ist, dem Unternehmen aber als Aufsichtsratsvorsitzender weiter verbunden bleibt.

## Olympus ist neuer Exklusivpartner des HSV

Olympus und der Fußball-Bundesligist Hamburger SV bauen ihre Zusammenarbeit aus. Das Elektronik-Unternehmen ist ab sofort Exklusivpartner des Fußball-Bundesligisten. Die Kooperation wurde zunächst für drei Jahre vereinbart und beinhaltet umfangreiche

Werbe- und PR-Maßnahmen. Diese reichen vom Titelrecht über TV-Banden, Anzeigen in den Vereinsmedien bis hin zu einer exklusiven VIP-Loge.

## Canon Road Show macht in fünf Städten halt

Unmittelbar nach der IFA in Berlin startet die Canon Deutschland GmbH eine Road Show in fünf deutschen Städten. Termine und Veranstaltungsorte: 10.09. Dorint Kongress Hotel Neuss, Selikumer Str. 25, 41460 Neuss; 12.09. Hotel Inter-Continental Hamburg, Fontenay 10, 20354 Hamburg; 15.09. Arabella Sheraton Hotel, Bogenhausen/Grand Hotel, Arabellastr. 5 (Veranstaltung) bzw. 6 (Übernachtung), 81925 München; 17.09. Maritim Hotel Stuttgart, Seidenstr. 34, 70174 Stuttgart; 22.09. Maritim Konferenzhotel Darmstadt, Rheinstr. 105, 64295 Darmstadt.

## Laborgesellschaften V-Dia wurden neu geordnet

Die Familie Kübe hat ihre Beteiligungen neu geordnet. Im Rahmen der Umstrukturierung wurde eine Trennung der Laborgesellschaften V-Dia von den anderen zahlreichen Aktivitäten der Gruppe vorgenommen. In diesem Zuge wurde auch die Geschäftsführung neu gestaltet: Während Siegfried Kübe in den Ruhestand geht, wird die Geschäftsführung von Heinz Jansen übernommen, einem langjährigen Mitarbeiter und Vertrauten des Seniors – auch im Hinblick auf die notwendige Erfahrung für eine solche Übergangsphase. Oliver Kübe steht dem Unternehmen im Bereich der Neustrukturierung in der Position eines Mitgliedes

des Beirates weiterhin beratend zur Verfügung. Operativ verantwortet er zukünftig das Geschäftsfeld Hotellerie. Andreas Kübe wird sich in den nächsten Monaten mit der Konsolidierung des Handelsbereiches beschäftigen. V-Dia will eine expansive Neuausrichtung im Laborbereich betreiben und die bereits vorhandenen Produktivitätsvorteile weiter ausbauen. Die Unterstützung der Fotohändler mit Konzepten und Marketing wird weiterhin ein Schwerpunkt sein. Die Laborgesellschaften FFS Heidelberg, RMC Wallau, Spree Color Berlin, PPG Gotha, Elb Color Meissen sind seit 15. August in die neue Dachgesellschaft für die Laborbetriebe, die BHG Color & Print GmbH & Co. KG, eingegliedert.

## Kurt H. Freund ist jetzt bei der imaging solutions AG

Die imaging solutions AG, Regensdorf, Schweiz, die den gesamten Fotofinishing-Bereich der zusammengebrochenen Gretag Imaging Gruppe übernommen hat, verstärkt sich weiter personell. Nachdem der Spezialist Peter Germann – Gründer der Germann & Gsell AG – als Produktmanager gewonnen wurde, ergänzt jetzt Kurt H. Freund das Kompetenzteam des Unternehmens. Freund verfügt aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit in verantwortlichen Positionen bei führenden Laborbetrieben über ein breitgefächertes Fachwissen rund um die Erfordernisse der unterschiedlichsten Betriebsformen und -größen. Bevor er sich mit dem Beratungsunternehmen Imaging Power Picture + Print selbständig machte, war er Technischer Direktor beim Schweizer Großlabor Pro Ciné.

## Fujifilm lädt Handelspartner zur Roadshow 2003

Fujifilm geht im September und Oktober mit der Fujifilm Roadshow auf Tour. Im Mittelpunkt der Veranstaltung für Partner aus dem Fotohandel steht das Bild in all seinen Facetten. In diesem Jahr stehen auch Ansprechpartner von Fuji Magnetics (Speichermedien) und der Eurocolor-Laborgruppe für Fachgespräche zur Verfügung.

Termine der Fujifilm Roadshow 2003: 1.9. Berlin, Wasserwerk; 5.9. Hamburg, Lichtwerk Altona Studios; 8.9. Hannover, Musiktheater Bahnhof Leinhausen; 11.9. Dresden, Flughafen Dresden; 16.9. Mün-

chen, Amazeum, Forum der Technik; 19.9. Stuttgart, René Staud Studios, Leonberg; 23.9. Frankfurt, LH-Flight Trainings Center; 1.10. Düsseldorf, Fluxus-Halle, Meerbusch. Von 11.00 bis 22.00 Uhr ist das Fujifilm-Team bei den Events vor Ort. Pro Veranstaltung sind in zwei Bereichen jeweils drei 45minütige Workshops zu verkaufsorientierten Themen vorgesehen. Zum Thema digitale Minilabs werden beispielsweise Kosten-Nutzen-Rechnungen behandelt. Im zweiten Workshop dreht sich alles rund um den Verkauf von Digitalkameras.



Share Moments. Share Life.™

© Eastman Kodak Company, 2003. Kodak, Share Moments, Share Life, und EasyShare sind Markenzeichen. Schneider-Kreuznach, Schneider-Kreuznach Varioagon von Jos. Schneider Optische Werke GmbH wird in Lizenz von Eastman Kodak Company genutzt.



So verlockend es sein mag, bitte rahmen Sie nicht die Kamera ein.



#### Kodak EasyShare LS633 Digitale Zoomkamera

Technologie ist eine schöne Sache. Besonders, wenn Sie die weltweit erste Kamera mit dem unglaublichen OLED-Display in Händen halten. Sofort fallen Ihnen die aus jedem Blickwinkel farbenprächtigen, scharfen, knackigen Bilder ins Auge. Und mit dem professionellen 3x Schneider-Kreuznach-Objektiv und den 3,1 Megapixeln gelangen immer Abzüge, die es wert sind, eingerahmt zu werden. Mehr dazu unter [www.kodak.de/go/easyshare](http://www.kodak.de/go/easyshare) und gebührenfrei am Telefon: **0 800/1 00 34 16**.

Auf Knopfdruck



## Sony demonstriert auf der IFA Kompetenz für Bilder



# IMAGING-INNOVATIONEN

Mit zahlreichen Neuheiten will Sony auf der IFA 2003 Innovationskraft und Markenstärke beweisen. Dabei stehen unter dem Motto „You make it a Sony“ Produkte im Vordergrund, die Hochtechnologien in attraktives Lifestyle-Design integrieren. Bei diesem bewusst emotionalen Auftritt spielen Bilder eine Schlüsselrolle. Mit neuen Digitalkameras – darunter ein Spitzenmodell mit 8 Millionen Pixeln und sensationeller Farbfilter-Technologie – und einer neuen Camcorder-Generation setzt Sony einen unübersehbaren Akzent auf visuelle Kommunikation.

Ein besonderer Star am Sony-Stand dürfte das neue Spitzenmodell unter den Cyber-shot-Digitalkameras sein. Es soll beweisen, daß digitale Fotografie in puncto Bildqualität und Funktionalität auch im oberen Marktsegment keinen Vergleich mit Chemie und Film zu scheuen braucht. Dazu sollen das hochwertige Carl Zeiss Vario Sonnar Objektiv mit siebenfach optischem Zoom, ein 8 Millionen Pixel-CCD mit einem neuen zusätzlichen Farbfilter und ein völlig neuentwickelter Image-Prozessor beitragen.

### Wertschöpfung durch Innovation

Der Digitalkamera-Markt entwickelt sich in diesem Jahr weiterhin rasant nach oben. Allein zwischen Februar und Mai stiegen die Verkäufe in Deutschland um 117 Prozent und werden nach Ansicht von Dirk Schwarz, Produktmanager Digitalkameras Sony Deutschland GmbH, am Jahresende mindestens 90 Prozent über dem Vorjahr liegen. Der wertmäßige Zuwachs lag dagegen zwischen Februar und Mai

mit 68 Prozent deutlich unter der Steigerung der Stückzahlen – ein Modell vergleichbarer Leistung ist heute deutlich billiger als noch vor einem halben Jahr. Gegen diese Preiserosion gibt es nach Ansicht der Sony Verantwortlichen nur ein Gegenmittel: Innovationen. Den Maßstab dafür, so Dirk



Nach Ansicht von Dirk Schwarz, Produktmanager Digitalkameras, Sony Deutschland GmbH, werden die Digitalkameraverkäufe am Ende des Jahres mindestens 90 Prozent über dem Vorjahr liegen.





Die neue Sony Cyber-shot DSC-F828 ist die erste Digitalkamera, die mit dem völlig neuentwickelten Vierfarbfilter Super HAD CCD ausgestattet ist. Bei diesem Sensor wurde die Farbfilter-Matrix um die Farbe „Emerald“ (smaragdgrün) erweitert. Damit wird eine deutlich verbesserte Wiedergabe von Farbtönen in den Bereichen blau, blau-grün und rot möglich.

Schwarz, liefern die Erwartungen der Konsumenten: Sie wünschen sich von Digitalkameras, so hat die Sony Marktforschung ergeben, eine Auflösung wie bei einem Kleinbildfilm, eine natürliche Farbwiedergabe, eine Aufnahme-geschwindigkeit, wie sie sie von ihren analogen Kameras gewohnt sind, sowie hohe Objektivqualität und – nicht zuletzt – Flexibilität. Das neue Sony Spitzenmodell, die Cyber-shot DSC-F828, soll diesen Erwartungen in einer besonderen Kombination von Qualität und Ausstattung gerecht werden.

### Der neue Super-Chip

Die neue Kamera ist mit einem völlig neuentwickelten Super HAD CCD nach dem Interlace-Prinzip ausgestattet, dessen Auflösung von 8 Millionen Pixeln (3.264 x 2.448) nur eins von vielen Verkaufsargumenten für die DSC-F828 ist. Eine entscheidende Bildverbesserung ist einem neuen Farbfilter zu verdanken – erstmalig kommt ein so ausgestatteter CCD in einer Consumer-Kamera zum Einsatz. Während herkömmliche CCDs mit Farbfiltern für

die Primärfarben Rot, Grün und Blau (RGB) versehen sind, setzt Sony bei dem neuen CCD erstmals zusätzlich einen smaragdgrünen Filter ein. Damit wird die Farbempfindlichkeit des Bildsensors weitgehend den Eigenschaften des menschlichen Auges angepaßt, indem die negative Empfindlichkeit des menschlichen Auges im Rotbereich kompensiert wird. Das Ergebnis ist eine deutlich bessere Wiedergabe von Farbtönen in den Bereichen blau, blau-grün und rot. Dieser Effekt ist durchaus mit dem Fortschritt vergleichbar, der bei den Farbnegativfilmen der jüngsten Generation durch Verbesserungen in den Emulsionen und den Einsatz neuer Kuppler erzielt wurde. So konnte die durchschnittliche Farbabweichung im Vergleich zum Original mit dem neuen vierten Filter im Vergleich zu CCDs mit RGB-Filter nahezu halbiert werden.

### Neuer Bildprozessor

Der Leistungsfähigkeit des Chips entsprechend wurde auch der Bildprozessor der DSC-F828 deutlich verbessert. Er ist im Vergleich zu Vorgängermodellen deutlich schneller geworden, so daß die DSC-F828 TIFF-Dateien 22mal schneller abspeichert als beispielsweise die DSC-F717. MPEG-Kurzfilme können im neuen MPEG Movie VX Fine-Modus in einer Auflösung von 640 x 480 Pixeln mit 30 Bildern pro Sekunde ruckelfrei aufgezeichnet werden. Die Schnelligkeit dieses neuen „Real Imaging Prozessors“ macht sich auch bei Sportaufnahmen mit einer 7fach-Serienbildfunktion mit 3 Bildern pro Sekunde positiv bemerkbar. Auch die Auslöseverzögerung wurde wesentlich reduziert und beträgt jetzt weniger als eine halbe Sekunde.

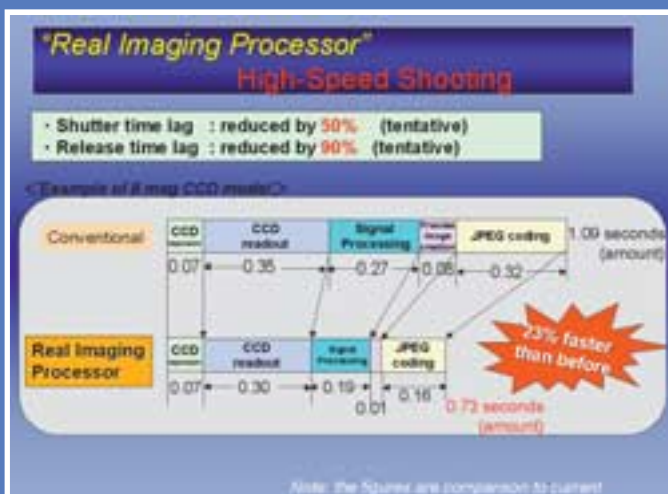


Ein neuentwickelter 8 Megapixel Super HAD CCD, ein neuartiger Farbfilter und ein ebenfalls verbesserter Bildprozessor sind nur eine Auswahl der Features, die beim neuen Sony-Flaggschiff DSC-F828 für eine erstklassige Bildqualität sorgen.

Ungeduldige Fotografen können das Bildergebnis auf dem eingebauten LCD-Display zudem fünfmal schneller ansehen als bisher. Trotz dieser deutlich verbesserten Leistung wurde der Stromverbrauch des neuen Prozessors um 30 Prozent gesenkt: Die Energie eines Akkus soll jetzt für bis zu 480 Bilder reichen.

### Spitzenobjektiv von Carl Zeiss

Wie alle anspruchsvollen Sony Digital-kamera-Modelle ist die DSC-F828 mit einem Objektiv aus dem traditionsreichen Haus Carl Zeiss ausgestattet. Das Vario Sonnar mit siebenfach optischem Zoom und einer Brennweite von 28 bis 200 mm (Kleinbild äquivalent) besteht aus 12 Linsen in neun Gruppen. T\*-Vergütung und der Einsatz von drei asphärischen Elementen sorgen für höchste Präzision. Im Makrobereich



Dieses Chart aus der Präsentation von Takami Mizukura, Assistant Manager Sect. No.1, Dept. No.2, Imaging Technology Division Sony Corp. IT & Mobile Solutions Network Company, aus der Sony Entwicklungsabteilung zeigt deutlich die höhere Geschwindigkeit der Signalverarbeitung, die durch den neuen „Real Imaging Prozessor“ möglich wird. Dadurch reagiert die Kamera deutlich schneller als die Vorgänger-Modelle.

## Neue Sony Cyber-shot DSC-U50



Mit der neuen DSC-U50 bringt Sony auf der IFA ein neues Modell der kompakten

U-Serie auf den Markt. Mit einem um 90 Grad schwenkbaren Objektiv bringt es noch mehr Fotospaß.

Die kleine Kamera ist mit einem zwei Megapixel Progressive Scan CCD ausgestattet, der die Bilder als Vollbild und nicht wie bei Interlaced Scan CCDs als Halbbilder nach dem Zeilensprungverfahren aufzeichnet. Zusammen mit dem 12 bit Analog/Digital Wandler ermöglicht das scharfe und kontrastreiche Aufnahmen in überzeugender Qualität. Im Makrobereich ist eine Annäherung bis zu einem Mindestabstand von 10 cm möglich. Das Objektiv hat eine feste Brennweite von 35 mm.

Mit einer Auslöseverzögerung von nur 0,45 Sekunden ist die winzige DSC-U50 überraschend schnell. Zwei Serienbilder lassen sich mit voller Auflösung festhalten, bei VGA sogar bis zu zehn. Zudem ist die Aufzeichnung von kleinen Videosequenzen bis zu 15 Sekunden Länge im MPEG Movie EX Modus möglich. Die neue Kamera kommt im Oktober auf den Markt und soll 299,- Euro kosten.

Interface die High-Speed Funktionalität des Memory Stick Pro, was sich besonders bei der Aufnahme von MPEG VX Movies und bei der Serienbildfunktion positiv bemerkbar macht. Über die USB 2.0 High Speed Schnittstelle können die aufgenommenen Daten in Sekundenschnelle auf den Rechner überspielt werden. Mit der neuen Pict-Bridge Funktion – einem Standard, den maßgebliche Kamera- und Druckerhersteller kürzlich vereinbart haben – ist die Bildübertragung direkt auf den Drucker problemlos möglich.

Im Lieferumfang der DSC-F828 sind ein leistungsstarker InfoLithium Akku und ein Ladegerät, ein Schultertragegurt, eine Sonnenblende, USB- und AV-Kabel sowie ein umfangreiches Softwarepaket mit ImageMixer, Image Transfer und USB-Treiber enthalten. Der Preis stand bei Redaktionsschluß noch nicht endgültig fest, soll aber nach Angaben von Dirk Schwarz unter 1.500,- Euro liegen. Als optionales Zubehör sind neben dem erwähnten Blitzgerät HVL-FX32 (300,- Euro) die paßgenaue Ledertasche LCJ-FHB

beträgt der kürzeste Aufnahmeabstand 2 cm. Dem anspruchsvollen Konzept der Kamera entsprechend ist manuelle Fokussierung und Justierung der Brennweite per Hand mit dem getrennten Fokus- bzw. Zoomring möglich. Eine Lichtstärke von F2,0 bis F2,8 bietet hervorragende Möglichkeiten zur Bildgestaltung und erleichtert den Einsatz unter schwierigen Lichtverhältnissen.

### Üppige Foto-Funktionen

Die neue Sony DSC-F828 ist mit einem flexiblen Spot-Autofokus ausgestattet. Dadurch hat der Fotograf die Möglichkeit, das Autofokus-Messfeld mit Hilfe eines Joysticks an der Stelle zu positionieren, die ihm für die Bildgestaltung wichtig ist. Dabei kann das Bildergebnis entweder über ein LCD-Display mit 134.000 Bildpunkten auf der Rückseite oder den elektronischen Sucher mit 235.000 Pixeln kontrolliert werden. Funktionen, die sich bei Spitzenmodellen wie der Sony DSC-F717 bereits bewährt haben, muß der Anwender des neuen Modells auch nicht vermissen:

Night-Framing verwandelt die Kamera sozusagen in ein Nachtsichtgerät und hilft selbst bei absoluter Dunkelheit, das Motiv mit dem Laser-Fokus anzuvisieren. Zudem verfügt die DSC-F828 über ein Programm zur Bildrauschunterdrückung, Mehrzonenmessung mit 49 Feldern, Spotmessung, verschiedene Motivprogramme, mehrere Weißabgleich-Modi und Fokussierhilfen. Der Einsatz eines externen Blitzes, zum Beispiel des Sony HVL-F32X, ist über einen erweiterten Mittenkontakt-Blitzschuh möglich. Dieser Blitz verfügt über die maximale Leitzahl 32 bei ISO 100 und bietet eine manuelle Einstellungsmöglichkeit, Modelllight (2 Sekunden), Testblitzfunktion, TTL Entfernungsmessung und ein zusätzlich integriertes AF-Hilfslicht.

Die Bilddateien können bei der DSC-F828 in den Formaten JPEG, TIFF oder RAW wahlweise auf zwei verschiedenen Speichermedien abgespeichert werden. Dazu ist die Kamera mit jeweils einem Slot für den Sony Memory Stick oder CF-Karten bzw. MicroDrive ausgestattet. Zum ersten Mal nutzt ein paralleles



Das Spitzenobjektiv der DSC-F828 aus dem Haus Carl Zeiss ist ein Siebenfach-Zoom mit einer Brennweite, umgerechnet auf das Kleinbildformat, von 28 bis 200 mm.

(70,- Euro), der Aluminium-Koffer LCH-FHB (250,- Euro), der gepolsterte Schultergurt STP-SA (40,- Euro), die Makro-Linse VCL-M3358 (85,- Euro) und ein Zubehör-Kit mit Tasche, Akku und einem 2 GB Microdrive (350,- Euro) erhältlich.



**NORITSU**

***Andere verkaufen  
Pixel, Sie  
machen die Bilder...***



**QSS-3000**

Analog & Digital, 600 Bilder/h\*

\* 9 x 13 cm

## Bahnbrechende Camcorder-Neuheiten von Sony

# Für neue Zielgruppen

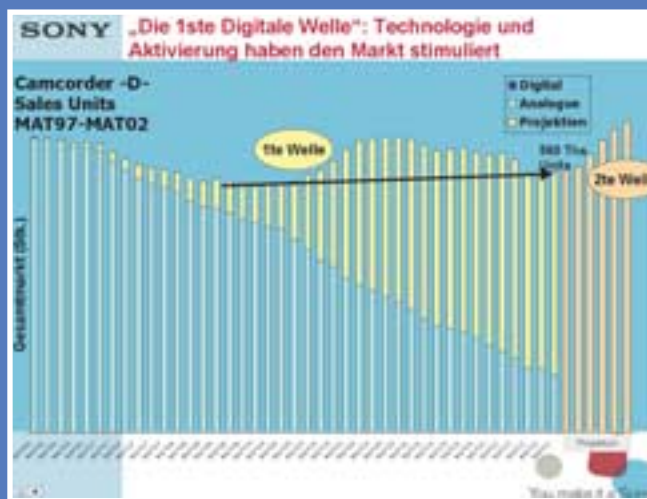


Mit drei markanten Modellen unterstreicht Sony auf der IFA seinen Führungsanspruch im Camcorder-Markt. Auch hier sollen innovative Technologien dazu beitragen, der Preiserosion Einhalt zu gebieten und im – anders als bei Digitalkameras – stagnierenden Camcorder-Markt durch das Erschließen neuer Zielgruppen für Wachstum zu sorgen. Das soll mit einem MiniDV-Topmodell mit 3 Megapixel-Chip, dem Einstieg in das DVD-Segment und einer neuen eleganten MicroMV-Handycam gelingen.

Durch den Einsatz des universalen Speichermediums DVD will Sony das digitale Hobbyfilmen vor allem einfacher und bequemer machen. Die neuen DVD Handycams DCR-DVD100E und DCR-DVD200E sollen nicht nur hervorragende Bildqualität bieten, sondern auch die Möglichkeit, Urlaubsfilm ohne Umweg zu Hause auf dem DVD-Player oder dem Computer anzusehen.

Die beiden identischen Geräte unter-

*Im Camcorder-Markt hat in den vergangenen Jahren die Digitalisierung zu spürbarem Wachstum geführt, das aber in jüngster Zeit abgeflacht ist. Von den neuen Camcorder-Konzepten, die zusätzliche Zielgruppen ansprechen sollen, verspricht sich Sony eine erneute Belebung der Nachfrage.*



Andreas Langen, Produktmanager Camcorder, der Sony Deutschland GmbH, glaubt, daß der Boom bei den DVD-Playern auch einer erhöhten Nachfrage nach DVD-Camcordern den Weg bereiten könnte.

scheiden sich lediglich durch den CCD: Der DCR-DVD100E bietet 800.000 Pixel und macht so neben hochwertigen Video-Aufnahmen Fotos in einer Auflösung von 640 x 480 Pixel, während der DCR-DVD200E mit einem 1 Megapixel CCD aufwartet und eine Fotoauflösung von 1.152 x 864 Pixel ermöglicht.

Nach Ansicht von Andreas Langen, Produktmanager Camcorder, Digital Imaging, Consumer Audio/Video der Sony Deutschland GmbH, hatte der ungebrochene Boom beim Verkauf von DVD-Playern die Entwicklung einer Infrastruktur zur Folge, die es nahelegt, auf die hohe Haushaltsabdeckung mit

DVD-Spielern mit der Vorstellung von Camcordern mit diesem Speichermedium zu antworten. Bis Ende dieses Jahres, so schätzt Langen, werden 11 Millionen DVD-Spieler in deutschen Wohnzimmern zu finden sein.

Die neuen DVD-Camcorder von Sony speichern die Bilder auf acht Zentimeter großen DVDs-R/-RW, dem offiziellen Format des DVD Forums. Im HQ-Modus bietet so eine Scheibe Platz für 20 Minuten Film, im SP-Modus für 30 Minuten und im LP-Modus für 60 Minuten. Bei doppelseitig beschreibbaren DVDs verlängert sich die Aufnahmezeit auf das Doppelte.



Speichert Videoaufnahmen direkt auf die bei den Verbrauchern so beliebte DVD, die neue Handycam DCR-DVD200E von Sony.

Beide Handycams sind mit einem 10fach Zoomobjektiv aus der Edelschmiede Carl Zeiss ausgestattet. Zusätzlich ist eine 120fach Digitalzoom-Funktion verfügbar.

Einer der Vorteile der DVD-RW ist die Möglichkeit der bequemen Nachbearbeitung. So können Szenen im „Video Recording Mode“ aufgenommen und anschließend verschoben, geteilt oder auch gelöscht werden. In jedem Fall ist das Zusammenschneiden eines interessanten Filmes mit dieser Technologie kein großes Kunststück. Dank der eingebauten USB 2.0 Schnittstelle können die Filme mühelos auch auf PCs übertragen werden, die noch nicht mit einem DVD-Laufwerk ausgestattet sind. Die beiden Sony DVD-Camcorder sind ab November lieferbar. Die Verkaufspreise betragen 1.299,- Euro (DCR-DVD-100E) und 1.399,- Euro (DCR-VD200E).

### Das neue Multitalent: Die 3 Megapixel Handycam

Ein weiteres IFA-Highlight im Camcorder-Bereich ist die neue Handycam DCR-PC330 – Sonys erster Camcorder mit 3 Megapixel CCD. Damit ist nicht nur eine Fotoauflösung von 2.016 x 1.512 Bildpunkten (UXGA) möglich, sondern auch eine Videoauflösung von mehr als 530 Linien. Damit die Bilder in dieser Auflösung auch auf den Chip kommen, verfügt der neue MiniDV-Camcorder über ein 10fach Zoomobjektiv von Carl Zeiss mit T\*-Vergütung. Die Programmautomatiken „Portrait“, „Strand und Ski“, „Sport“, „Landschaft“, „Spotlight“, „Sonnenuntergang und Mond“ sowie „geringe Lichtverhältnisse“ machen das Filmen unter unterschiedlichen Bedingungen leicht. Die neue vereinfachte Menüführung –



Mit der 3 Megapixel Handycam DCR-PC330 können auch hochauflösende Fotos (2.016 x 1.512 Pixel) aufgenommen werden. Unterstützt wird die Fotofunktion durch ein Objektiv mit einem Brennweitenbereich von 37 bis 370 mm (Äquivalent zum Kleinbildformat).

jetzt auch in deutscher Sprache – mit grafischer Unterstützung erleichtert dem Hobby-Regisseur die Arbeit. Die Fotofunktion wird nicht nur durch das leistungsfähige Objektiv unterstützt, dessen Brennweitenbereich 37 bis 370 mm bei einer Kleinbildkamera entspricht, sondern auch durch den intelligenten Blitz mit Funktion zur Reduzierung des Rote-Augen-Effektes. Dabei ermöglicht die Night-Framing-Funktion die Auswahl des Bildausschnittes und eine klare Wiedergabe des Sucherbildes, selbst bei völliger Dunkelheit. Die Scharfstellung erfolgt dabei mit einem für das menschliche Auge völlig unbedenklichen Laser-Autofokus.

Für die Analyse von Bewegungsabläufen können bis zu drei Serienbilder in der UXGA-Auflösung oder bis zu 32 Fotos mit 640 x 480 Pixeln aufgenommen werden. Zudem verfügt das Gerät ähnlich wie hochwertige Spiegelreflexkameras über eine Bracketing-Funktion zur Aufnahme von drei Bildern mit unterschiedlicher Belichtung.

Die neue Handycam kann dank ihrer USB 1.0 Schnittstelle auch als Webcam eingesetzt werden und mit einer Videokonferenz-Software, etwa Microsoft Netmeeting, für visuelle Live-Kommunikation eingesetzt werden. Die Bildauflösung beträgt dabei bis 320 x 240 Pixel.

Im Lieferumfang des neuen Camcorders enthalten sind die Ladestation AC-L15, der InfoLithium-Akku NP-FM50, ein 16 MB Memory Stick, eine Kabelfernbedienung und ein USB-sowie ein Multi AV-Kabel für den analogen Ein- und Ausgang.

Die beigegefügte Software besteht aus Pixela ImageMixer und einem USB-Treiber. Die neue Sony Handycam DCR-PC330 soll im Oktober dieses Jahres zum empfohlenen Verkaufspreis von 1.899,- Euro auf den Markt kommen. ➡➡



Kaum eine Hand füllt der neue DCR-IP1, für den sich besonders lifestylebegeisterte Zielgruppen interessieren werden. Trotz seiner geringen Ausmaße bietet der Camcorder mit einem 1 Megapixel Advanced HAD CCD-Bildwandler und einem Zehnfachzoomobjektiv Technik vom Feinsten.

## Kleines Schmuckstück: die neue MicroMV Handycam

Für die lifestyle-begeisterte Zielgruppe präsentiert Sony auf der IFA die neue MicroMV-Handycam DCR-IP1. Das neue Sony Topmodell wartet mit Traummaßen auf: 69, 91, 39 (Millimeter natürlich!). In diesem knappen, eleganten Outfit steckt eine Menge neuester Camcorder-Technologie, die insgesamt nicht mehr als 230 Gramm wiegt.

Die DCR-IP1 verfügt über einen 1 Megapixel Advanced HAD CCD Bildwandler und ein 10fach Zoomobjektiv von Carl Zeiss. Ähnlich wie bei Kompaktkameras ist ein motorgesteuerter Objektivschutz integriert, der sich automatisch in der Betriebsart „Aufnahme“ öffnet.

Das Gerät bietet eine Fotofunktion mit 1.152 x 864 Pixeln. Die Bilder werden auf einem Memory Stick aufgezeichnet – ebenso wie Kurzfilme im MPEG Movie AX Modus mit 352 x 288 Pixeln mit 25 Bildern pro Sekunde, deren Länge nur von der Kapazität des Memory Sticks begrenzt wird. Auf einen 128 MB großen Stick passen 13 Minuten. Die Aufzeichnung von Videofilmen erfolgt auf der briefmarkengroßen MicroMV-Kassette, deren Bild- und Tonqualität mit der von MiniDV vergleichbar ist, allerdings bei 70 Prozent kleinerem Format bei gleicher Laufzeit von bis zu 60 Minuten.

Ausgestattet ist der Camcorder-Winzling neben den bewährten Funktionen wie Super Steady Shot und Color Slow Shutter mit verschiedenen Automatikprogrammen wie „Portrait“, „Strand und Ski“, „Landschaft“, „Spotlight“ und „Sonnenuntergang und Mond“.

### Touch Panel Bedienung

Die umfangreichen Film- und Fotofunktionen werden über das berührungssensitive Touch Panel des fünf Zentimeter großen LCDs gesteuert. 211.200 Pixel geben ein klares Abbild des gefilmten Motives. Ein innovatives Feature ist die Spot Focus Funktion: Bei Berührung eines bestimmten Objektes auf dem Display stellt die Kamera automatisch darauf scharf. Ähnliches geschieht bei der Spot-Meter Funktion mit der Belichtungssteuerung. Die neue, zum Teil animierte Menüführung



*Auf der IFA wird Sony die Tradition des Unternehmens fortführen, den Markt mit neuen Technologien zu beleben. „Ich bin sicher, daß unsere neuen Digitalkameras und Camcorder diesen Anspruch erfüllen werden“, verspricht Christian Lücke, Group Manager Digital Imaging, der Sony Deutschland GmbH.*

steht jetzt nicht nur auf Deutsch, sondern auch in vielen anderen Sprachen zur Verfügung und bietet auch 2D- und 3D-Symbole.

Dank der „PictBridge“-Funktion können Fotos, die mit dem DCR-IP1 aufgenommen wurden, direkt über ein USB-Kabel auf einen Drucker übertragen und auf Papier gebracht werden. Eine besonders komfortable Abspeicherung der Video-Bilder ist mit „Click to DVD“ möglich. Dabei handelt es sich um eine Software, die auf Sony Rechnern mit integriertem DVD-Brenner installiert ist. Mit wenigen Schritten kann der Anwender einfach und schnell seine eigenen Video-DVDs erstellen: Wird der Camcorder via i.LINK mit dem Computer verbunden und die Funktion „Click to DVD“ am Gerät aktiviert, dann startet automatisch die Software auf dem Computer. Im zweiten Schritt werden alle auf dem Band befindlichen Videoaufnahmen überspielt. Im Anschluß daran erfolgt die Konvertierung in ein DVD-konformes Format mit anschließendem Brennvorgang – und das alles geschieht automatisch.

Im Lieferumfang der neuen Sony Handycam DCR-IP1, die im November zum empfohlenen Verkaufspreis von 1.699,- Euro auf den Markt kommen soll, sind die Dockingstation DCRA-C100, die Akkuladestation AC-L25 sowie der InfoLithium-Akku NP-FF51, ein 8 MB Memory Stick Duo, Memory

Stick Duo-Adapter, eine Kabelfernbedienung und ein USB- bzw. Multi-AV-Kabel für den analogen Ein- und Ausgang enthalten, ebenso die Software Pixela ImageMixer, MovieShaker und der USB-Treiber.

### Qualität aus Tradition

Es ist kein Zufall, daß die überwiegende Mehrheit der Sony Imaging-Neuheiten im oberen Marktsegment angesiedelt ist. Denn auf der IFA 2003, so resümierte Christian Lücke, Product Group Manager Digital Imaging bei Sony Deutschland, setzt Sony eine Tradition fort, die das Unternehmen in vielen Bereichen der Consumer Electronics zum Weltmarktführer gemacht hat, nämlich mit neuen Technologien den Markt zu beleben, neue Zielgruppen zu erschließen und damit die Absatzchancen für die gesamte Branche zu vergrößern.

Im Bereich Bild, so erinnerte Lücke, habe Sony bereits 1981 mit der Vorstellung der Mavica auf der Funkausstellung seine innovative Kraft bewiesen.

Die 1985 vorgestellte erste Handycam (deren seinerzeit bejubelte Kompaktheit immerhin ein Gewicht von einem Kilogramm hatte) ebnete den Weg zum Erfolg des Systems Video8 und des Camcorders überhaupt.

In der digitalen Fotografie, betonte Lücke, sei das außerordentlich hohe Qualitätsniveau des chemischen Vorbildes das Maß aller Dinge.

Es sei deshalb ein Glücksfall, daß sich Sony mit seiner unbestrittenen Kompetenz in der Elektronik – das Unternehmen ist die Nummer eins unter den CCD-Herstellern – mit der unbestrittenen Kompetenz von Carl Zeiss in der Optik verbunden habe.

Diese Kombination, so Lücke, ermögliche Bildqualität auf höchstem Niveau bei Digitalfoto und -video und damit eine Kundenzufriedenheit, von der Sony und die Partner im Fotohandel gleichermaßen profitieren können.



Wir entwickeln Ihr Bildergeschäft.



Innovationen

Produkte

Dienstleistungen

Systeme

Verkaufsförderung

# Lassen Sie Ihre Kunden für sich arbeiten!

**HomePhotoService**  
Foto-Bestellsoftware für zu Hause

Mit der neuen Foto-Bestellsoftware **HomePhotoService** können Ihre Kunden zu Hause ihre digitalen Bilddaten selbst zu einem Bilderauftrag zusammenstellen und ganz einfach auf CD brennen. Sie brauchen nur noch die fertige Bestell-CD entgegenzunehmen. Lassen Sie sich durch eine Produktpräsentation von den vielen Vorteilen des HomePhotoService überzeugen und profitieren Sie gleich doppelt – von einer langfristigen Kundenbindung und von neuen Umsatzpotenzialen durch den Software-Verkauf.

[www.cewecolor.de](http://www.cewecolor.de) Bad Schwartau · Berlin · Dresden · Eisenach · Eschbach (Freiburg)  
Germering (München) · Mönchengladbach · Oldenburg · Worms · Zirndorf

  
**cewe color**  
Wir entwickeln Ihr Bildergeschäft.

## Siemens mobile ergänzt „Fit for mobile“ Portal

Im Sommer 2002 hat Siemens mobile die Weiterbildungsinitiative „Fit for mobile“ gestartet. Das Trainingsprogramm vermittelt den Handelspartnern von Siemens mobile aktuelles Wissen über Technologien und Innovationen aus der Welt der mobilen Telekommunikation. Seit wenigen Tagen steht das Angebot mit deutlich erweitertem Inhalt zur Verfügung. Der Bereich Schulung umfaßt bisher die Basistrainings I und II, die als Webtraining oder in Workshops über regionale Trainer absolviert werden können. Jetzt wurde dieser Bereich um den Trainingsbaustein „VIP-Advanced-Programm“ erweitert. Das Training dient zur Wissensvertiefung der Themen der mobilen Zukunft. Dazu zählen beispielsweise neue Mobilfunktechnologien, Produkte der nächsten Generation, neue Entwicklungen und Trends, Konvergenz oder Geschäftsmodelle. Auch ein Blick hinter die Kulissen der Siemens mobile Produktionsstätten gehört zum Programm. Deshalb findet der zweitägige Lehrgang, der in kleinen Gruppen von maximal 15 Teilnehmern abgehalten wird, an Siemens Standorten wie Kamp-Lintfort (bei Düsseldorf) oder München statt.

### Neue Services im Internet

Auf dem Internetportal [www.siemens-mobile-partnerinfo.de](http://www.siemens-mobile-partnerinfo.de) sind ab sofort neue Services verfügbar: Mit der Produktvorschau können sich Fachhändler schon Monate vor Marktstart über kommende Produkte informieren. Hier sind auch Branchennews und aktuelle Marktzahlen zu finden.

### Werbekosten

Fachhändler finden auf dem Partnerportal jetzt auch einen Werbekostenkatalog mit Fotos und Produktdaten, mit dem sie Werbemittel wie Handzettel oder Poster auch ohne Grafiker problemlos selbst gestalten können.

### Händler-Service-Hotline

Um Fachhändlern schnelle und qualifizierte Hilfe bei Reklamationen zu bieten, hat Siemens mobile im August eine spezielle Händler-Service-Hotline eingerichtet. Voraussetzung für die Nutzung ist die Registrierung im Händler-Portal unter [www.siemens-mobile-partnerinfo.de](http://www.siemens-mobile-partnerinfo.de)



Nicht nur mit Foto, sondern auch mit Telekommunikation erfolgreich: das Team von Photo Porst Peter Schiffer (2.v.r.) in Düren, mit (v.l.) Geschäftsführer Ingo Chalal, Helene Lange, Thomas Rupp, Wencke Schäfer und Petra Horner. Fotos: hepä

# Bei Photo Porst Peter Schiffer Fotohandys beflügeln das Mobilfunkgeschäft

**Daß Fotohändler erfolgreich Telekommunikationsprodukte verkaufen können, weiß Peter Schiffer, Inhaber von drei Photo Porst Geschäften in Köln, Bonn und Düren, schon lange – immerhin gehörte der Tk-Bereich einmal zu den Stärken von Photo Porst. Daran hat sich auch nichts geändert, als Schiffer zur Ringfoto Gruppe wechselte. Im Gegenteil: Seit Monaten entwickelt sich das Mobilfunkgeschäft positiv, und in seinem Laden in Düren erklimmt dieser Bereich inzwischen stetig neue Umsatzhöhen.**

So wurden beispielsweise neben zahlreichen Prepaid-Handys allein im Juli 84 Mobilfunkverträge verkauft. Dies entspricht etwa dem vierfachen Wert (damals waren es 22) des entsprechenden Monats im vergangenen Jahr. Positiv auf die Erträge wirkt sich dabei nicht nur der Verkauf eines Vertrages selbst aus, sondern auch die Tatsache, daß der Stuttgarter Service-Provider debitel als Partner der Ringfoto-Zentrale eine Provision für die „Airtime“ zahlt. Der Händler erhält also für jeden Euro, den ein Kunde ver-



Firmenchef Peter Schiffer zeigt die im Schaufenster präsentierte Auswahl an Mobiltelefonen, die so manchen Telekommunikations-Fachhändler neidisch machen dürfte.



SONY

- ✓ Carl Zeiss Vario-Sonnar
- ✓ Effektive 5,0 Mega Pixel
- ✗ Smile-Funktion für peruanische Ziegenhirten



Die Sony Cyber-shot V1 macht Fotos von brillanter Qualität und bietet vielfältige manuelle Einstellmöglichkeiten. Dank des Laser-Autofokus werden Ihre Bilder auch bei schwachem Licht gestochen scharf und mit dem NightFraming-Modus können Sie sogar bei absoluter Dunkelheit zielsicher fotografieren. Zudem verfügt die V1 über einen Mittenkontakt-Blitzschuh, so dass Ihr Motiv mit einem externen Systemblitz auch ins richtige Licht gerückt wird. Aber nur Sie können beim Trekking durch Peru einem alten Mann inmitten seiner Herde ein Lächeln entlocken.

Mit Memory Stick 32 MB im Lieferumfang. 'Sony', 'Cyber-shot' und 'Memory Stick' sind eingetragene Marken der Sony Corporation, Japan. Das gezeigte VCL-DEH07V Weitwinkelobjektiv ist wahlweises Zubehör. Memory Stick PRO-Medien können nur mit Memory Stick PRO-kompatiblen Produkten benutzt werden.

**Cyber-shot V1** MEMORY STICK PRO

Fordern Sie Ihren kostenlosen Testausdruck an. Mehr Informationen unter [www.sony.de/cyber-shot](http://www.sony.de/cyber-shot)

You make it a Sony

telefoniert, eine prozentuale Vergütung, und zwar so lange, wie der Mobilfunkkunde seinen Vertrag behält (oder erneuert) – unter Umständen also ein ganzes Leben lang.

Dieser für den Händler erfreuliche Umstand begründet jedoch nicht die positive Entwicklung, die Schiffer in Düren mit Mobilfunk verzeichnen kann. Sein Erfolgskonzept basiert vielmehr auf zwei Säulen: zum einen der großen Auswahl an Mobiltelefonen, zum anderen der erstklassigen Beratung.

Schon vor dem Betreten des Ladenlokals wird klar, daß Photo Porst Peter Schiffer auch eine erstklassige Adresse für (potentielle) Mobilfunkkunden ist. Populär präsentiert das Schaufenster auf der linken Seite des Eingangs ein Handy-Sortiment aus mehreren Dutzend Geräten – ein solch umfangreiches Produktportfolio dürfte so manchen auf Telekommunikation spezialisierten Fachhändler neidisch machen. „Wir haben hier gegenüber anderen Händlern den großen Vorteil, daß wir als debitel Partner unabhängig von Netzen und Tarifen beraten können und dem Kunden so das Angebot aus Gerät und Tarif machen können, das seinen

spezifischen Wünschen entspricht“, erklärte Schiffer.

Die faire Beratung wird von den Kunden belohnt, sowohl durch Vertragsabschlüsse als auch durch Mund-zu-Mund-Propaganda. „Insbesondere seit immer mehr Fotohandys und Handys mit Farbdisplay auf den Markt kommen, suchen die Kunden uns als kompetenten Ansprechpartner“, meinte Schiffer. Die Kompetenz zeige sich etwa in der Fähigkeit, die verschiedenen Fotofunktionen eines Handys, die unterschiedlichen Auflösungen der Kamera oder den Unterschied zwischen Displays mit 4.096 oder 65.000 Farben erläutern zu können.

Für die erstklassige Beratung in Sachen Mobilfunk ist bei Photo Porst in Düren hauptsächlich Mitarbeiter Thomas Rupp zuständig, der zuvor als Tk-Experte in einem Photo Porst Betrieb in Frankfurt am Main arbeitete. Er gilt im Hause als „Handy-Fanatiker“, der alle neuen Geräte zunächst auf Herz und Nieren überprüft und sich auch mit den unterschiedlichen Tarifwelten der Netzbetreiber hervorragend auskennt. „Ich habe festgestellt, daß sehr viele unentschlossene Kunden in das Geschäft kommen, bei denen durch die Werbeaktivitäten der Netzbetreiber und Service-Provider Interesse geweckt



Mit Thomas Rupp steht Peter Schiffer ein Verkäufer zur Verfügung, der die aktuellen Mobiltelefone aus dem Effeff kennt.

wurde, die aber keine konkreten Vorstellungen von dem haben, was sie möchten“, sagte Rupp. „Ein großer Teil dieser Unentschlossenen ist bereit, hochwertige Geräte und dementsprechende Verträge zu kaufen, wenn er sich gut beraten fühlt.“

Auf dem erzielten Erfolg ausruhen will sich Peter Schiffer nicht. „Wir überlegen derzeit, wie wir Telekommunikation und digitale Fotografie noch enger miteinander verknüpfen können“, berichtete Schiffer. Einen wichtigen Schritt, dem Verbraucher den Zusammenhang der beiden Welten begreiflich zu machen, sei die von den Netzbetreibern angebotene Möglichkeit gewesen, Postkarten von Fotohandys zu verschicken. Auch der eigene Versuch, Mobiltelefone und Digitalkameras im Paket zu verkaufen, habe bereits gute Erfolge gebracht. Und schließlich wird die Möglichkeit angeboten, an der Digitalstation Prints von Handyfotos zu machen – obwohl dies derzeit noch etwas umständlich ist. hepä



Über die Digitalstation können bei Bedarf auch Fotos aus Handys geprintet werden.

## debitel hält derzeit spezielle Tarife im D1-, Vodafone D2- und E-Plus-Netz bereit

Bei debitel gibt es derzeit den neuen TellyActive 100 Tarif im D1-Netz. Mit Abschluß eines Vertrages in diesem Tarif erhält der Kunde pro Monat 100 Freiminuten, die an allen Wochentagen gelten und rund um die Uhr vom Handy ins deutsche Festnetz, ins D1-Netz sowie für Anrufe auf die eigene Mailbox (ohne Sondernummern) genutzt werden können. Nicht genutzte Freiminuten verfallen am Monatsende. Verträge mit dem neuen Tarif können bei debitel bis zum 31. Oktober 2003 abgeschlossen werden. Die Konditionen des TellyActive 100 sind bis

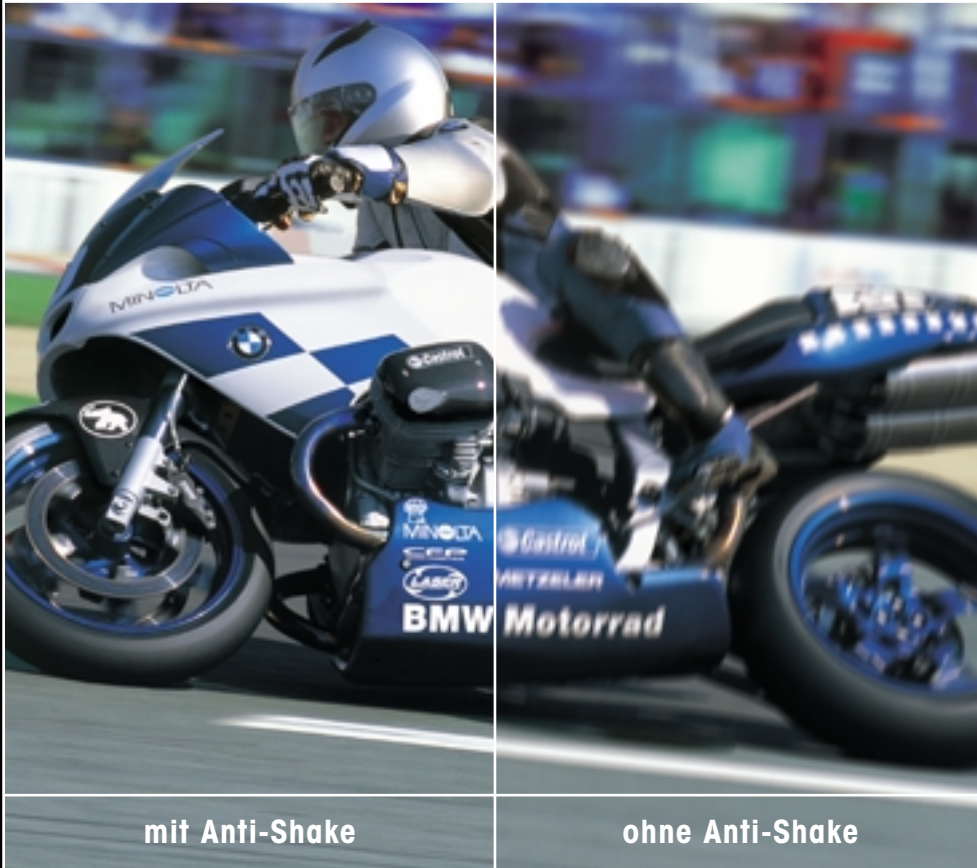
zum 31. Oktober 2005 befristet, danach erfolgt automatisch ein kostenloser Tarifwechsel in den Tarif TellyActive.

Bis Ende Oktober bietet debitel außerdem im Zuge einer E-Plus Aktion den Tarif debitel Aktions-Time & More 20/60/120/240 mit jeweils 1.000 Freiminuten pro Monat an. Die Freiminuten können am Wochenende abtelefoniert werden und gelten für alle Gespräche ins Festnetz und E-Plus-Netz (ohne Sondernummern).

Für Vodafone D2-Kunden mit 24 Monatsvertrag gelten derzeit bei debitel für MMS im Ausland und für die Nutzung von Voda-

fone live! in allen Vodafone-GPRS-Roaming-Partnernetzen aus dem Ausland Inlandspreise. News und Informationen können also im Urlaub mit Vodafone live! zum selben Preis wie in Deutschland abgerufen werden. In allen GPRS-Partnernetzen ist dies bis Ende September für neun Cent pro zehn Kilobyte Volumen möglich. Für das Versenden von Fotos mit Urlaubsgrüßen per Handy entfällt für denselben Zeitraum ebenfalls der Roaming-Aufschlag. Die vergünstigte Nutzung von MMS steht auch CallYa-Kunden zur Verfügung.

# Weltneuheit! Minolta DiMAGE A1 mit Anti-Shake und 3D-Autofokus

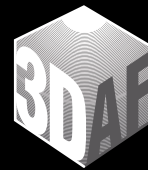


mit Anti-Shake

ohne Anti-Shake



Vergessen Sie Stativ!  
Einfach **aus freier Hand gestochen scharfe Bilder** einfangen, dank des **Anti-Shake Systems** und des hochwertigen 28 – 200 mm Objektivs.



Damit **aus rasanter Objektbewegung keine Unschärfe** resultiert, bietet die Kamera das superschnelle **3D Autofokussystem** mit Prädiktionssteuerung.



Jederzeit **schnappschussbereit** durch das reaktionsschnelle **Eye-Start-System**: Sensoren am Sucher und Griffstück sorgen bei Kontakt automatisch für die Aktivierung des Autofokus- und Belichtungssystems.



## DiMAGE A1

- 7fach optisches APO-Zoomobjektiv (28 – 200 mm)
- Digitalkamera mit 5-Megapixel-CCD und Cx Prozess™ II
- Verschlusszeiten 30 bis 1/16.000 Sekunde
- Schwenkbarer kontrastreicher Kamera-Monitor und Sucher
- Profi-Blitzsteuerung mit Synchronanschluss
- Robustes und kompaktes Magnesiumgehäuse mit hervorragender spiegelreflex-typischer Bedienbarkeit



MINOLTA

The essentials of imaging

[www.minolta.de](http://www.minolta.de)

# 6,1 Megapixel SLR mit Wechselobjektiv

## „\*ist D“ von Pentax

**Mit der \*ist D stellt Pentax eine digitale Spiegelreflexkamera mit Wechseloptik vor. Das SLR-Modell ist mit einem 6,1 Megapixel CCD ausgestattet und verfügt über ein extrem leichtes Gehäuse.**

Laut Aussage von Pentax (Stand: 26. Juli) ist die \*ist D mit den Maßen 129 (B) x 94,5 (H) x 60 (T) mm die kleinste und mit einem Gewicht von 550 g die leichteste digitale Spiegelreflexkamera mit Wechselobjektiv.

Die mit einem robusten Edelstahlchassis ausgestattete Kamera verfügt über die Pentax K<sub>AF</sub>-Objektivfassung, die auch bei den herkömmlichen Kleinbild-SLRs des Unternehmens eingesetzt wird. Damit können Anwender eine Vielzahl ihrer bereits vorhandenen 35mm-Objektive auch mit dem digitalen Spiegelreflexmodell einsetzen.

### Neue Objektivserie

Pentax hat bereits angekündigt, daß das Unternehmen seine Wechselobjektivserie im kommenden Frühjahr um Modelle erweitern wird, die speziell für den Einsatz mit digitalen SLRs konzipiert wurden. Das smc Pentax-DA Zoom 16-45 mm F4 ED AL (vorläufiger Name) wird speziell auf die Abmessungen des CCDs der Pentax SLR abgestimmt und voraussichtlich das erste einer neuer Objektivreihe sein.

Zahlreiche Funktionen wie ein ausgereiftes Belichtungs-Meßsystem mit sechzehn Feldern, sechs unterschiedliche Belichtungsprogramme oder 22 individuell programmierbare Funktionen sorgen für einen flexiblen Einsatz der Kamera. Die Belichtungsebenen können während der Wiedergabe in grafischer Form auf dem LCD zur Überprüfung der Einstellungen angezeigt werden.

Der 11-Punkt-AF-Sensor des neuentwickelten SAFOX VII Autofokussystems mit Phasenerkennung deckt einen großen Bereich des Bildfeldes ab. Dies geschieht sowohl in horizontaler als auch in vertikaler Richtung mit außergewöhnlicher Geschwindigkeit und Präzision selbst bei schlechten Lichtverhältnissen. In der Einstellung „Select“ kann der Fotograf individuell einen der 11 AF-Sensoren über die Vier-Wege-Steuerung auf der Rückseite auswählen.

Um auch sich bewegende Motive problemlos festhalten zu können, bietet die \*ist D kurze Verschlusszeiten von 1/4.000 Sekunde und eine hohe Blitzsynchronisationszeit von 1/150 Sekunde.

### Reihenaufnahmen

Im AF-Modus für Reihenaufnahmen kann die Kamera bis zu neun Bilder mit einer Geschwindigkeit von 2,6 Bildern (bis zu 6 Bilder bei ausgeschalteter Noise Reduction-Funktion) pro Sekunde hintereinander aufnehmen.

Der Weißabgleich kann über eines der Programme „Auto“, „Preset“ oder „Manual“ ermittelt werden. Das Programm „Preset“ bietet die Möglichkeit, sofort eine von acht unterschiedlichen Einstellungen für den Weißabgleich auszuwählen, während das Programm „Manual“ eine der drei vom Anwender vordefinierten Einstellungen auf Knopfdruck abrufen.

Für die Bildansicht und die Aufnahmekontrolle ist die digitale Spiegelreflexkamera mit einem hellen Präzisions-



sucher, der eine Vielzahl von Informationen zu dem jeweiligen Aufnahmezustand der Kamera anzeigt, ausgestattet. Darüber hinaus verfügt die Kamera über ein 1,8-Zoll-LC-Display mit einer Auflösung von 118.000 Pixeln.

Die integrierte Blitzautomatik löst in ausgeklappter Position automatisch im Dunklen und bei Gegenlicht aus. Die Funktion zur Reduzierung roter Augen hilft eben diese bei Blitzlichtaufnahmen zu verhindern.

Die \*ist D bietet drei verschiedene Aufzeichnungsformate. So können die Bilder im komprimierten JPEG, beziehungsweise im unkomprimierten TIFF- und RAW-Format aufgenommen werden.

Gespeichert werden die Aufnahmen auf CompactFlash-Karten Typ I und II oder auf dem MicroDrive.

Zum Lieferumfang der Kamera zählt die Software „Pentax Photo Laboratory“ zur Bearbeitung des RAW-Formats sowie die Bildbearbeitungssoftware „Pentax Photo Browser“. Die digitale Spiegelreflexkamera \*ist D wird ab Mitte September ausgeliefert. Die Kamera (nur Body) hat einen unverbindlich empfohlenen Verkaufspreis von 2.000 Euro. Als optionales Zubehör bietet Pentax den Batteriegriff D-BG1 und die Kameratasche O-CC10 an. höl

# DPS Click

## Mehr als nur ein Ausschnitt: ein kompletter digitaler Foto-Service.



Bitte lächeln – heißt es ab sofort nicht nur vor der Kamera, sondern auch hinterm PC in Fotostudios und Labors. Denn DPS Click, der umfangreiche „Digitale Photo Service“, erschließt Ihnen die digitale Fotovielfalt – so einfach wie nie. Per leistungsstarken Rechner mit beweglichem 15"-TFT-Touchscreen erstellen Sie Index- und Digitalprints in Top-Qualität. Brennen Foto-CDs. Oder vervielfältigen Bilder, Negative und Dias mühelos – in 4 Bildgrößen Ihrer Wahl.

Bei Anschluss einer Digitalkamera können Sie sogar einen Passfoto-Service einrichten. Und dank zahlreicher Bildbearbeitungstools Fotomaterial korrigieren und verzieren. Von so viel Qualität und Effizienz müssen Sie sich einfach ein Bild machen. Ein Anruf genügt – wir vermitteln Sie unverzüglich an einen kompetenten Fachhändler in Ihrer Nähe weiter. Die ersten 20 Interessenten erleben vor Ort eine kostenlose Vorführung von DPS Click.

Jetzt anrufen und DPS Click kostenlos kennen lernen.  
Tel.: 0 21 02/4 86 92 50 • [www.mitsubishi-evs.de](http://www.mitsubishi-evs.de)

# Leica Camera Gruppe im Geschäftsjahr 2002/2003

**Die Leica Camera Gruppe, Solms, hat im Geschäftsjahr 2002/2003 (31. März) ihren Umsatz um 3,1 % auf 144,2 Mio. Euro gesteigert. Auch das Ergebnis nach Steuern konnte um 3 Mio. Euro auf 1,5 Mio. Euro verbessert werden. Damit ist das Unternehmen – laut Aussage des Vorstandsvorsitzenden Hanns-Peter Cohn – wieder in der Gewinnzone.**

In dem am 31. März zu Ende gegangenen Geschäftsjahr ist der hessische Kamera- und Optikproduzent in seinen strategischen Zielen weiter planmäßig vorangekommen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten konnten um 5,7 Mio. Euro auf 22,9 Mio. Euro reduziert werden, was eine erneute Verringerung um 19,9 % bedeutet hat. Das Umlaufvermögen wurde um 8,3 % auf 69,8 Mio. Euro verkleinert.

Vierzig Prozent des Umsatzes wurden mit im Kalenderjahr 2002 eingeführten Produkten erzielt. Das Unternehmen hat die Investitionen, insbesondere für weitere neue Produkte, um 80,9 % auf 9,1 Mio. Euro erhöht. Der Cashflow wurde um 17,3 % auf 13,4 Mio. Euro gesteigert.

## Schwieriger Start

Allerdings war der Start ins neue Geschäftsjahr mit einem Umsatz von 25,1 Mio. Euro und einer Differenz von minus 20,5 % im Vergleich zum Vorjahr eher schwierig. Der Verlust im ersten Quartal von 1,6 Mio. Euro – als Gründe hierfür nannte das Solms'ere Unternehmen ungünstige Euro-Dollar-Paritäten sowie die SARS-Krise – soll bis zum Ende des Jahres wieder ausgeglichen werden, wie Hanns-Peter Cohn auf der Bilanzpressekonferenz des Unternehmens in Frankfurt Ende Juli erklärt hat. Um dieses Ziel zu erreichen,

# Wieder in Gewinnzone



*„Wir sind fest davon überzeugt, daß die Konjunktur wieder anspringen wird. Mit Produktneuheiten, einer in der Krise zusammengewachsenen Belegschaft und einer modernen Vertriebsstruktur wollen wir dann die Früchte unserer Arbeit ernten“, kommentierte Cohn die Perspektive des Unternehmens.*

habe der Vorstand ein Sparkonzept von insgesamt 9 Millionen Euro oder 10 % der Personal- und Sachkosten im Vergleich zum laufenden Finanzjahr aufgelegt.

## Investitionen

Gleichzeitig plane das Unternehmen für das neue Geschäftsjahr 2003/2004 jedoch eine Ausweitung der Investitionen vor allem in neue Produkte um 19,8 % auf 10,9 Mio. Euro.

Positive Impulse erwartet Leica vor allem von Produkten wie dem Digital-Modul-R – eine Lösung, die das Unternehmen mit Imacon und der Kodak-Bildsensorensparte Kodak I.S.S. entwickelt hat und mit der mit wenigen Handgriffen die Leica SLRs R8 und R9 in digitale Hochleistungskameras umgebaut werden können. Sie wird ab Ende nächsten Jahres erwartet. Ebenfalls fortgeführt wird die Partnerschaft mit Matsushita, aus der digitale

Kompaktkameras wie die erfolgreich im Markt etablierte Leica D-Lux hervorgegangen sind. Im Hinblick auf die analogen Modelle erklärte Cohn: „Wurden jahrelang die Chancen der Digitaltechnik unterschätzt, so wird heute das Standvermögen der analogen Technik falsch eingeschätzt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir, unter anderem durch die Einführung der neuen, mechanisch-perfekten Leica MP, so viel Leica Meßsuchersystemkameras verkauft wie zuletzt 1968.“ Für das Geschäftsjahr 2003/2004 plant Leica die Vorstellung eines weiteren analogen Modells.

Bei den Umsatzerlösen nach Produktlinien konnte das Unternehmen im Bereich der Leica Kompaktkameras ein Plus um 85,1 % verzeichnen. Ebenfalls leicht gestiegen, um 0,7 %, ist der Bereich der Leica Sportoptik, zu dem Leica Ferngläser, Spektive und Entfernungsmessgeräte zählt und der eine immer wichtigere Position im Unternehmen einnimmt.

Rückgänge dagegen mußte das Unternehmen vor allem im Bereich der Systemkameras (- 4,8 %) und bei den Projektoren hinnehmen (- 24,2 %).

## Regionen

Bei den Umsatzerlösen nach Regionen konnte mit 76.673 Euro für Europa ein Plus von 5 % für das abgelaufene Geschäftsjahr verbucht werden. Allerdings bei einem Rückgang im umsatzstärksten Land Deutschland von 37.300 Euro im vorigen Geschäftsjahr (2001/2002) auf 34.313 Euro im abgelaufenen Geschäftsjahr (- 8 %).

Der Rest Europas verbuchte mit 18,5 % ein Plus und erzielte Umsatzerlöse von 42.324 Euro gegenüber 35.707 Euro im Vorjahreszeitraum. Während in Asien und Australien Umsatzrückgänge von 3,1 % hingenommen werden mußten, stiegen die Umsatzerlöse für die Regionen USA, Kanada und Mexiko um 1,4 % auf 31.636 Euro (Vorjahr: 31.212 Euro). höl

# Entdecken Sie Ihre Möglichkeiten

im Bereich der  
**digitalen Dienstleistungen!**

Osnabrück  
18.10.2003

Leipzig  
11.10.2003



## Roadshow 2003:

Wiesbaden  
25.10.2003

Erlangen (Ringfoto)  
26.-28.09.2003

Erlangen (Ringfotomesse) 26.-28.09.2003

Leipzig 11.10.2003

Osnabrück 18.10.2003

Wiesbaden 25.10.2003

### Anmeldung unter:

Tel.: 040-521 45 147 oder  
e-mail: [kpe@tetenal.com](mailto:kpe@tetenal.com)



Mehr Pixel, mehr Zoom, mehr Leistung...

# Neue FinePix-Modelle für mehr Foto-Spaß



*Mit einem leistungsfähigen Zehnfachzoomobjektiv wurde die FinePix S5000 ausgestattet.*

**Fujifilm stellt gleich zwei neue Digitalkameras im SLR-Design mit dem Super CCD HR der vierten Generation vor. Neben einer hohen Auflösung haben die Modelle auch eine hohe Zoomleistung zu bieten. Mit der FinePix A205s präsentiert das Unternehmen darüber hinaus eine unkomplizierte Kamera für den Einstieg in die Digitalfotografie.**

Gerade semiprofessionelle Anwender werden an der FinePix S5000 mit einer 10fach-Zoomoptik ihre Freude haben. Das lichtstarke Objektiv f2,8/f3,2 bietet umgerechnet aufs Kleinbildformat eine Brennweite von 37 bis 370 Millimetern. Die Verschlusszeit beträgt 2 bis 1/2.000 Sekunde. Unterstützt wird die Objektivleistung durch den Super CCD HR

(High Resolution) der vierten Generation mit effektiven 3,1 Megapixeln, der eine Auflösung von 2.816 x 2.120 Bildpunkten (6 Megapixel) aufweist. Für die Speicherung steht neben dem JPEG-Format auch das unkomprimierte CCD-RAW-Format zur Verfügung. Der Autofokus der FinePix S5000 arbeitet schnell und präzise. Bei Aktivierung der C-AF-Funktion wird das Motiv kontinuierlich automatisch nachgeschärft, was besonders die Aufnahme von beweglichen Motiven erleichtert.

Für die Ermittlung der optimalen Belichtung steht eine Programmautomatik mit Shifting sowie eine Zeit- und Blendenautomatik zur Verfügung, ebenso ein manueller Modus. Die Empfindlichkeit kann über die ISO-Automatik (ISO 160–400) oder manuell aus den Werten ISO 200–800 (1 Megapixel-Auflösung bei ISO 800) bestimmt werden. Zu den weiteren Ausstattungsmerkmalen der Kamera zählen ein elektronischer Sucher mit 110.000

Pixeln und Dioptrinausgleich, ein 1,5 Zoll großer LC-Monitor und die blau gekennzeichnete F-Taste. Mit letztgenannter können schnell die wichtigsten Funktionen wie beispielsweise Auflösung oder die Farbwiedergabe gewählt werden. Dabei hat der Anwender die Auswahl zwischen der Farbarmut eines Diafilms, eines Farbnegativfilms oder der Schwarzweißwiedergabe.

Die FinePix 5000, die auch als Webcam eingesetzt werden kann und die über eine Videofunktion mit Ton verfügt, ist ab September lieferbar und

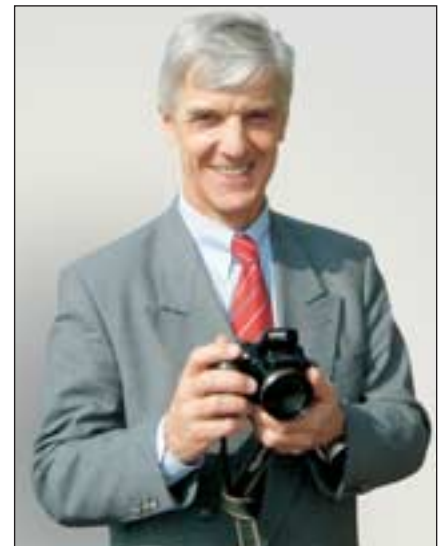
hat einen unverbindlich empfohlenen Verkaufspreis von 549,- Euro.

## Kompakte mit 6 Megapixeln

Fujifilms FinePix S7000 ist nach Angabe des Unternehmens (Stand: 29.7.2003) das erste Kompakt-Modell, das über einen 6 Megapixel Chip verfügt. Bei der Kamera wurde der Super CCD vom Typ HR mit effektiv 6,3 Millionen



*Dank des 6-Megapixel Super CCD vom Typ HR können mit der FinePix S7000 Bilddateien von 12,3 Millionen Bildpunkten erzeugt werden.*



*Sieht den gemeinsamen Nemmer in der neuen Welt der individuellen Fotografie beim Spaß am Fotografieren, Helmut Rupsch, Geschäftsleiter German Operations, Fujifilm: „Die Fotografie macht die glücklichen Momente sichtbar. Greifbar zum Schauen, Festhalten und Weitergeben. Mehr Pixel, mehr Zoom, mehr Leistung wie unsere neuen FinePix-Modelle bieten, sorgen dabei für mehr Foto-Spaß.“*



Pixeln eingesetzt. Mit der Auflösung von 4.048 x 3.040 Pixeln läßt sich eine Bilddatei von 12,3 Millionen Pixeln erzeugen. Darüber hinaus ist die Kamera mit einem hochwertigen Super EBC Fujinon-Objektiv mit 6fach optischem Zoom und einer Brennweite von 35 bis 210 Millimetern (äquivalent zum Kleinbildformat) ausgestattet. Die Verschlusszeiten reichen von 15 bis 1/10.000 Sekunde.

Zwei Autofokussysteme sorgen für eine schnellstmögliche Scharfstellung: Neben einer passiven Kontrastmessung über den Super CCD erfolgt zudem eine Phasenmessung über zusätzliche Sensoren. Darüber hinaus steht für Motive in Bewegung der kontinuierliche Autofokus, der über die C-AF-Taste aktiviert wird, zur Verfügung.

Zu den vielfältigen Möglichkeiten, die die Kamera bietet, zählen neben der Speicherung im JPEG- auch die Speicherung im CCD-RAW-Format, die Option Mehrfachbelichtungen durchzuführen oder die Alternative, verwacklungsfreie Aufnahmen über einen Drahtauslöser aufzunehmen.

Die ISO-Automatik stellt die Empfindlichkeit zwischen ISO 160–400 ein. Manuell können die Werte ISO 200, 400, 800 sowie 1600 jetzt neu auch bei einer

Auflösung von drei Megapixeln gewählt werden. Auch in der Serienbildfunktion können mit der FinePix S7000 jetzt Bilder im Dreimegapixel-Modus aufgezeichnet werden: Bis maximal 40 Bilder lassen sich bei 1,8 Bildern pro Sekunde fotografieren. Alternativ stehen zwei Modi zur Verfügung, bei denen wahlweise die letzten oder die ersten fünf Aufnahmen nach Gedrückthalten des Auslösers aufgezeichnet werden.

Neben einem internen Blitz verfügt die Kamera über einen Blitzschuh für den Anschluß eines zusätzlichen Blitzgerätes. Abgesehen von der Fotoaufnahme können mit ihr auch Videos mit Ton in VGA-Qualität aufgezeichnet werden. Die Bilder lassen sich wahlweise auf der xD-Picture Card oder dem Microdrive ablegen. Für die Übertragung zum Computer steht eine USB 2.0-Schnittstelle zur Verfügung. Die FinePix S7000 wird voraussichtlich ab Oktober ausgeliefert. Sie hat einen unverbindlich empfohlenen Verkaufspreis von 899,- Euro.

### Unkomplizierte Kamera

Zu den wichtigsten Ausstattungsmerkmalen der FinePix A205s zählen ein 2 Megapixel-CCD, ein 3fach optisches Zoom mit 36 bis 108 mm Brennweite



Für 79 Euro ist optional zur FinePix A205s eine Dockingstation erhältlich.

(im Vergleich zum KB), ein intelligenter Weißabgleich und eine Makrofunktion ab 10 Zentimetern. Die unkompliziert bedienbare Kamera kann neben Fotos auch kleine Videos aufzeichnen. Sie ist ab Anfang September lieferbar und hat einen unverbindlich empfohlenen Verkaufspreis von 219,- Euro. höl

Mit eBay ...

... machen Sie Platz für IFA-Neuheiten!

Immer mehr Fach- und Einzelhändler setzen auf eBay als starken Vertriebspartner - und profitieren von den Vorteilen des weltweit größten Online-Marktplatzes:

- Allein in Deutschland wird eBay jeden Monat von mehr als 14 Millionen Internet-Nutzern besucht.\*
- Die kurze Angebotsdauer und die starke Nachfrage sorgen für einen überdurchschnittlich schnellen Warenumsatz Ihrer Artikel.

- Informieren Sie sich bei den eBay Verkäufer-Informationstagen auf der IFA im ICC über effizientes Verkaufen und die neuesten Verkäufertools.



Besser kaufen und verkaufen.

Verkäufer-  
Informationstage  
auf der IFA Berlin

30.08. - 03.09.03  
Raum 7 im ICC

Zusätzliche Veranstaltungen:

- Vortrag „Die Bedeutung des Vertriebsweges eBay für den Einzelhandel“:  
täglich um 11.00 und 15.00 Uhr.
- eBay auf der IFA Halle 4.2,  
Stand 202,  
vom 29.08. - 03.09.03.

### 4 GB CompactFlash-Karte von Lexar Media verfügbar

Lexar Media bringt jetzt eine CompactFlash-Karte mit einer Speicherkapazität von 4 GB auf den Markt. Die Speicherkarte ist in erster Linie für professionelle Fotografen konzipiert worden, die hauptsächlich mit hochauflösenden Bildern arbeiten – speichert sie doch unter Verwendung einer 6-Megapixel-Digitalkamera rund 600 Fotos im RAW-Modus. Die tatsächliche Speicherkapazität hängt von der verwendeten Kamera, deren Auflösung und dem Speichermodus ab. Die Karte ist ab sofort erhältlich und hat einen unverbindlich empfohlenen Verkaufspreis von 1.450 Euro. Die 4 GB-Karte verfügt über einen Geschwindigkeitsfaktor von 40x und erzielt damit eine garantierte Mindestgeschwindigkeit von 6 MB/s. Wie die komplette Lexar Media Professional Serie unterstützt die 4 GB CompactFlash die Write Acceleration Technologie. Damit erreicht sie in WA-fähigen Digitalkameras noch größere Übertragungsgeschwindigkeiten. Die neue Speicherkarte benötigt eine Kamera, die das FAT32-Dateisystem beherrscht, da das von den meisten Digitalkameras noch verwendete FAT16-Dateisystem nur maximal 2 GB unterstützt.

Zu den kompatiblen Kameras zählen: Canon Powershot G3, Canon Powershot G5, Canon Powershot S45, Canon Powershot S50, Canon EOS 10D, Canon EOS-1Ds, Kodak DCS 720X, Kodak 760, Kodak DCS Pro Back (alle Modelle), Kodak DCS Pro 14n und die Olympus E-1.

### Schnelle Digitalkamera von Sanyo

Mit der Xacti VPC-J2 EX stellt Sanyo eine weitere Digitalkamera vor, die den



PictBridge-Standard unterstützt. Die nur 98 x 57 x 31 mm kleine Digitalkamera bietet eine deutsche Menü-

### Ultraschnell und neue Videofunktion – Kyocera stellt Finecam S5R vor

Zur IFA präsentiert Kyocera eine 5-Megapixel-Digitalkamera, die dank RTUNE-Technologie und einem neuen Bildprozessor Serienbilder mit drei Bildern pro Sekunde in voller Auflösung (2.560 x 1.920 Pixel) aufnehmen kann. Innovativ ist auch die Videofunktion der Finecam S5R. So können Anwender Videoclips in einer ruckelfreien Bildqualität von 30 Bildern pro Sekunde in VGA-Auflösung und mit WAV-Ton aufzeichnen. Die Dauer der Videosequenzen wird dabei einzig und allein von der Kapazität der genutzten



Speicherkarte begrenzt. Mit einer Auflösung von 640 x 480 Pixeln können die Filmchen formatfüllend am Fernseh Bildschirm wiedergegeben werden. Neben der Aufnahmegeschwindigkeit und der verbesserten Videofunktion wurde auch die Bildqualität optimiert. So sorgt der neue Bilddatenprozessor für deutlich weniger Bildrauschen und eine größere Farbtreue der Bilder. Durch die 16 Bit A/D- (Analog/Digital) Wandlung können selbst feinste Abstufungen wiedergegeben werden. Die Kamera ist mit einem Dreifachzoom-Objektiv ausgestattet, daß einen Brennweitenbereich von 35 bis 105 mm im Vergleich zum Kleinbildformat abdeckt. Mit einer Verschuß-Reaktionszeit von nur einer zehntel Sekunde arbeitet sie ähnlich schnell wie analoge Spiegelreflexkameras. Ein kontinuierlicher Autofokus verfolgt sich bewegende Motive wie etwa spielende Kinder und optimiert laufend die Schärfe. Mit sechs Motivprogrammen haben auch weniger erfahrene Anwender unterschiedliche Motive sicher im Griff. Die Kamera wird mit 16 MB SD-Karte, Lithium-Ionen-Akku, Netz-/Ladegerät und weiterem Zubehör ausgeliefert. Sie hat einen unverbindlich empfohlenen Verkaufspreis von 549,- Euro.

führung und konnte auch bei der Geschwindigkeit gegenüber dem Vorgängermodell Xacti VPC-J1 EX verbessert werden. Mit einer Wake-up-Zeit von 0,9 Sekunden, einem Shutter-Intervall von 1,6 Sekunden und einer Playback-Zeit von 0,6 Sekunden ist sie laut Aussage von Sanyo die schnellste Kamera in ihrer Kategorie (3 Megapixel mit optischem Zoom). Für die richtige Einstellung zum Motiv sorgt das 2,8fach optische Zoom oder der Super Makro-Modus mit einem Abstand von nur 2 Zentimetern. Die Kamera speichert Videosequenzen mit Ton mit 30 Bildern pro Sekunde bei einer Auflösung von 640 x 480 Pixeln auf SD-Card. Die Xacti VPC-J2 EX ist ab Oktober lieferbar und hat eine unverbindliche Preisempfehlung von 449 Euro.

### Canon-Drucker mit PictBridge Standard

Canon stellt mit dem i560 den ersten PictBridge kompatiblen Tintenstrahldrucker vor. Damit ist der Direktdruck ohne Umweg über den PC von einer

Vielzahl gängiger Digitalkameras möglich. Der neue Drucker überzeugt aber auch durch seine Geschwindigkeit mit bis zu 22 Seiten Schwarzweiß und bis zu 15 Farbseiten pro Minute. Dabei bringt er zirka 19 Millionen Tinten-



tröpfchen pro Sekunde zu Papier. Darüber hinaus ist er dank Single Ink-Technologie sparsam im Tintenverbrauch, bietet eine Auflösung von 4.800 dpi und feinste Tintentröpfchen mit nur 2 Picoliter Größe. Der i560 ist ab diesem Monat lieferbar. Er hat einen unverbindlich empfohlenen Verkaufspreis von 179,- Euro.

# Easy imaging. Easy business.

Extrem schnell und einfach zu bedienen: die neue QV-R40.



Originalgröße



Endlich wird das digitale Fotografieren noch einfacher und schneller mit der neuen QV-R40 von CASIO:

4,0 Megapixel, 3fach optischer Zoom, in ca. 1 Sekunde aufnahmebereit, Direct-On-Funktion, Auslöseverzögerung von ca. 0,01 Sekunde\*, BESTSHOT, Coupling Shot u.v.m. So wird nicht nur das Fotografieren zum reinen Vergnügen, sondern auch das Beraten und Verkaufen.

\* nach Fokussierung, LCD und Blitz aus

**CASIO.**  
www.casio-europe.com

Zehnfachzoom oder 5 Megapixel-Auflösung

# Bildkompetenz aus dem Hause Minolta



Nach der Vorstellung einer neuen Digitalkamera der X-Serie (s. ifc 8/2003) präsentiert Minolta drei weitere DiMAGE-Modelle des Unternehmens.

Die DiMAGE A1 ist eine leistungsfähige Kamera im SLR-Design, die DiMAGE Z1 besticht vor allem durch ein optisches Zehnfachzoom und die DiMAGE E323 ist eine einfach zu bedienende 3 Megapixel-Digitalkamera für Einsteiger.

Mit der DiMAGE A1 führt Minolta konsequent die erfolgreiche 7er-Serie des Unternehmens fort. Durch eine Reihe interessanter Funktionen bietet sich die Kamera gleichermaßen für professionelle Fotografen als auch für engagierte Amateure an.

Eine bemerkenswerte Technik steckt in ihrem Inneren. So wird in der Kamera erstmalig der CxProcess II-Prozessor eingesetzt, der alle für die Bildqualität entscheidenden Parameter wie Farbe, Kontrast und Schärfe steuert und gleichzeitig für eine Minimierung des Bildrauschens sorgt. Eine 14 Bit A/D-Wandlung sorgt für höchsten Detailreichtum und eine optimale Abstufung von selbst feinsten Farbnuancen. Die Leistung des 5 Megapixel CCDs wird kombiniert mit einem siebenfachen APO-Zoomobjektiv, das eine Brennweite von 28–200 mm (entsprechend Kleinbildformat) bietet.

Für den Objektivaufbau wurden unter anderem hochwertige optische Bauteile wie AD-Glaselemente (anomale Dispersion) und asphärische Linsen verwendet. Ein manueller Zoomring läßt dem Anwender Raum für eine gefühlvolle Wahl des besten Bildausschnitts.

## Anti-Shake-System

Mit dem Anti-Shake-System kommt eine weitere interessante Neuentwicklung in der DiMAGE A1 zum Einsatz. Dabei handelt es sich um einen kompakten CCD Shift-Mechanismus, der auf effektive Art Verwacklungsunschärfen minimiert. Je nach Aufnahmesituation können um bis zu drei Zeitstufen längere Belichtungswerte erreicht werden. Besonders bei Aufnahmen mit langen Brennweiten und geringem Licht sorgt diese Funktion für ein Gelingen der Bilder. Aktiviert wird sie vom Anwender über eine per Daumen erreichbare Taste. Das Herz der DiMAGE A1 ist eine Hochgeschwindigkeits-LSI-Bildverarbeitungschip-Technologie. Mit ihrer Hilfe konnte sowohl die Kameraleistung als auch das Energiemanagement verbessert werden.

## Autofokus-System

Für eine sichere und schnelle Scharfstellung ist die Kamera mit einem 11-Punkt AREA AF-System ausgestattet. Zusätzlich kann über einen Sensor am Kameragriff das neue 3D-AF Prädiktions-system aktiviert werden. Mit

diesem lassen sich auch unterschiedlichste Bewegungsrichtungen, die ein Motiv ausführt, blitzschnell für die Scharfstellung erfassen. Eine weitere Ergänzung des AF-Systems ist der Flexible-Fokus-Point (FFP). Er besteht aus einem Kreuzsensor der beliebig positioniert werden kann und dessen Einsatz sich beispielsweise in der Makrofotografie anbietet. Über die DMF-Funktion (Direct Manual Focus) kann der Anwender individuell die Schärfe bestimmen.

Auch zum Thema Geschwindigkeit hat die Kamera einiges zu bieten. So werden mit dem neuen progressiven CCD-Element kürzeste Verschlusszeiten von bis 1/16.000 Sekunde möglich. In der Serienbildfunktion können in höchster Auflösung bis zu drei Aufnahmen im JPEG-Format bei einer Bildrate von



Die DiMAGE A1 ist mit einem großen, kippbaren 1,8 Zoll-Monitor ausgestattet, der einen variabel einstellbaren Betrachtungswinkel von -20° bis +90° bietet.



*Herausragendes Merkmal der DiMAGE Z1 ist ihr Zehnfachmegazoom-Objektiv, das eine Brennweite umgerechnet aufs Kleinbildformat von 38 bis 380 mm bietet.*

zwei Bildern pro Sekunde gemacht werden. Neben der Speicherung der Bilder im JPEG-Format können die Aufnahmen auch als unkomprimierte Tiff- und Raw-Dateien gespeichert werden. Je nach Verwendungszweck der Aufnahmen kann der Fotograf zwischen einer 5-, 3-, oder 2-Megapixelauflösung wählen. Weitere Features wie ein kippbarer 1,8 Zoll-Monitor und ein Sucher mit 235.000 Pixel-TFT-Monitor runden die Kameraausstattung ab. Minolta bietet zur A1 ein umfangreiches Systemzubehör-Programm an, zu dem beispielsweise die Programmblitzegeräte 5600HS und 3600HS, ein hochwertiges Makro-Blitzsystem, ein Filtergewinde oder der Funktionshandgriff BP-400 zählen.



*Die neue DiMAGE E323 ist eine kompakte und einfach zu bedienende 3 Megapixel-Digitalkamera.*

Die DiMAGE A1 ist seit August lieferbar und hat einen empfohlenen Verkaufspreis von 1.299 Euro. Mit Hilfe der neuen DiMAGE Capture-Software kann die

A1 über die USB-Verbindung vom Computer aus ferngesteuert werden.

### Superzoom

Herausragendes Merkmal der 3,2 Megapixel-Digitalkamera DiMAGE Z1 ist ihr Zehnfach-zoom-Objektiv, das umgerechnet aufs Kleinbildformat eine Brennweite von 38 bis 380 mm bietet. Darüber hinaus verfügt das Megazoom über sehr gute Lichtstärkewerte von 2,8-3,5.

Ergänzt wird die Zoomleistung durch ein vierfaches Digitalzoom. Zur Bestimmung der Bildschärfe arbeitet die Digitalkamera mit dem Rapid-AF. Dieser verwendet einen passiven AF-Sensor, welcher die Entfernung zwischen Objekt und CCD mißt, um einen präzisen Fokuspunkt zu bestimmen. Die optimale Schärfe wird 60mal pro Sekunde (!) über den Video-AF auf dem CCD-Sensor überprüft und gegebenenfalls korrigiert. Die DiMAGE Z1 ist mit einer Monitorumschaltung ausgestattet. Durch diese kann der Anwender wählen, ob er den LC-Monitor direkt oder durch den Sucher betrachten möchte. Auf diese Weise kommt es nicht zu Farb- bzw. Kontrastabweichungen zwischen Sucher und Monitor.

### Hohes Tempo

Serienaufnahmen nimmt die Kamera über die progressive Bildaufnahme-funktion auf. In der Standardserienbildfunktion können durch das Gedrückthalten des Auslösers bis zu sechs Aufnahmen, in der UHS-Serienbildfunktion bis zu 10 Bilder pro Sekunde festgehalten werden.

Nur zwei Sekunden nach dem Einschalten ist die Kamera aufnahmebereit. Nach Bestimmung der Bildschärfe glänzt sie mit einer geringen Auslöseverzögerung von nur 0,06 Sekunden. Ihr integrierter Blitz mit der Leitzahl 12 erhellt Objekte selbst in sechs Meter Entfernung. Makroaufnahmen können über die Supermakrofunktion mit einem Abstand von nur 11 Zentimetern fokussiert werden. Weitere Features wie ein Movie-modus, der die Aufnahme von Film-

sequenzen in VGA-Auflösung ermöglicht, die automatische Digital-Motivprogrammwahl und die automatische Monitorbildverstärkung runden das Einsatzpotential der Kamera ab. Die DiMAGE Z1 bietet sowohl eine Reihe von automatischen Einstellfunktionen als auch zahlreiche individuell beeinflussbare Modi. Die Belichtungssteuerung ist durch Funktionen wie Programmautomatik (P), Zeitautomatik (A), Blendenautomatik (S) und manuelle Einstellmöglichkeit wählbar. Manuell können Langzeitbelichtungen von bis zu 30 Sekunden erreicht werden.

Die Kamera ist ab September lieferbar und hat eine unverbindliche Preisempfehlung von 459 Euro.



*Für die Minolta DiMAGE Z1 steht optional ein 0,75facher Weitwinkelkonverter zur Verfügung. Dieser Linsenaufsatz erhöht den Weitwinkelbereich des Objektivs bis auf 28 mm (äquivalent zum Kleinbildformat).*

### Leicht bedienbar

Mit der für Einsteiger konzipierten 3 Megapixel-Digitalkamera DiMAGE E323 rundet Minolta die neue Digital-kamerapalette ab. Das Modell verfügt über ein dreifach optisches Zoom mit einer Brennweite, die 36-108 mm im Kleinbildformat entspricht.

Ein vierfaches Digitalzoom, eine Makrofunktion, die Aufnahmen ab einem Abstand von nur 11 Zentimetern erlaubt, und die Möglichkeit, Videosequenzen in einer maximalen Auflösung von 320 x 240 Pixeln aufzunehmen, runden die Funktionsvielfalt der Kamera ab. Durch die automatische Regulierung von Belichtungszeit, Fokus, Weißabgleich und Blitz ist sie einfach zu bedienen.

Sie ist seit August lieferbar und hat einen empfohlenen Verkaufspreis von 349 Euro. höl

## Neue Digitalkamera-Range von Rollei

Rollei bietet gleich drei neue Digitalkamera-Modelle im umsatzstarken 3-Megapixel-Bereich an. Neben der Aufnahme von Fotos können sie auch für die Aufzeichnung von Videosequenzen oder für den Einsatz als Webcam verwendet werden.

Die 3,23-Megapixel-Digitalkamera Rollei dt3200 wurde mit einem kompakten Metallgehäuse ausgestattet. Ihr D-Vario Apogon HFT-Objektiv mit optischem Dreifachzoom bietet eine Brennweite von 35 bis 120 mm entsprechend dem Kleinbildformat. Zusätzlich steht ein 4faches Digitalzoom zur Verfügung. Als niedrigste Verschlusszeit bietet die Kamera einen Wert von 1/1.000 Sekunde. Makroaufnahmen gelingen mit ihr ab einem Abstand von 15 cm. Über den 1,6 Zoll großen TFT-Farbmonitor können zahl-



Auflösung von 320 x 240 Pixeln und mit einer Frequenz von 15–20 Bildern pro Sekunde aufzeichnen. Die Rollei dt3200, die zusammen mit einem Lithium-Akku und Ladegerät ausgeliefert wird, ist bereits lieferbar und hat einen unverbindlich empfohlenen Verkaufspreis von 299,- Euro.

1,5 Zoll TFT-Farbmonitor, ein Realbild-Zoomsucher und eine Funktion für die Aufzeichnung von Videoclips mit 320 x 240 Pixeln. Die Kamera ist bereits lieferbar und hat eine unverbindliche Preisempfehlung von 249,- Euro.



Rollei dc3100

reiche Funktionen wie die Belichtungskorrektur (manuell, auto, max. +/- 2,0 EV in 0,5er Schritten), der Blitz (Auto, Forced, Off, Red Eye Reduction, Nachtmodus) oder der Weißabgleich (individuell, manuell, Voreinstellungen: Schatten, Sonne, Kunstlicht, Leuchtstoffröhrenlicht) justiert werden. Aufgenommene Fotos können sowohl im internen 16 MB-Speicher oder auf optional erhältlichen SD- und MM-Karten gespeichert werden. Videosequenzen lassen sich mit einer

### Elegantes Gehäuse

Mit einem flachen eleganten Gehäuse hat Rollei die 3,1-Megapixel-Digitalkamera dc3100 ausgestattet. Ihr Drehschieber auf der Vorderseite dient gleichzeitig als Ein- und Ausschalter und als Objektivschutz. Die Kamera kombiniert ein optisches Dreifachzoom-Objektiv bestehend aus zwölf Glaselementen mit einem 4fach digitalen Zoom. Der Entfernungsbereich des Autofokus liegt zwischen 0,5 Metern und unendlich. Präzise Makroaufnahmen liefert die Kamera ab einem Abstand von zehn Zentimetern. Einstellungen wie der Weißabgleich und die Belichtungskorrektur werden automatisch von der Kamera an die vorherrschenden Lichtverhältnisse angepaßt. Für die richtige Motivausleuchtung sorgt der integrierte Blitz. Zu den weiteren

Ausstattungsmerkmalen zählen ein

Dritte im Bunde ist die Dreimegapixel-Digitalkamera Rollei dp300. Sie zeichnet Video und Sprache auf und ist außerdem als Webcam einsetzbar. Ihr Dreifach-Zoomobjektiv bietet eine Brennweite von 40 bis 120 mm im



Rollei dp300

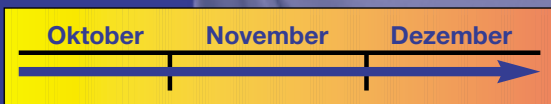
Vergleich zum Kleinbildformat. Sie hat verschiedene Einstellmöglichkeiten für den Weißabgleich und den Blitz und ist seit August für einen unverbindlich empfohlenen Verkaufspreis von 229,- Euro erhältlich. höl

# Polaroid schafft Nachfrage Richtig Platzieren und Mitprofitieren!

über **340 Millionen** Werbekontakte

- Printkampagne: 290 Mio.
- Promotionaktion in der Bildzeitung: 25 Mio.
- Aussenwerbung: 25 Mio.

Aktionszeitraum

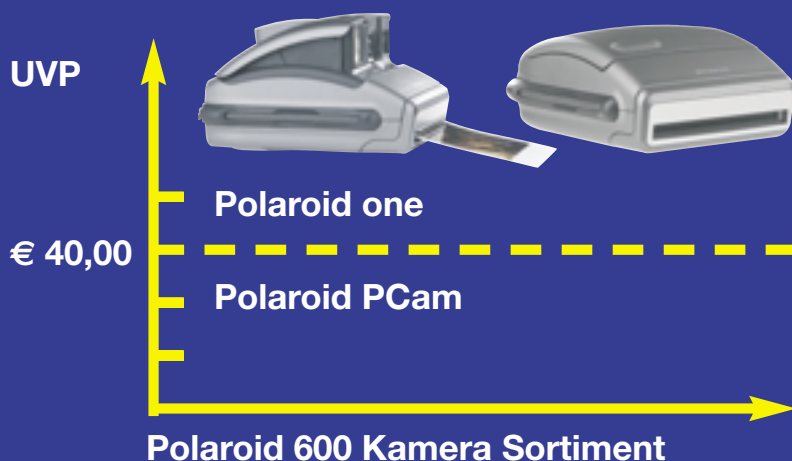


**Werbebudget von über 3 Mio. €**



Polaroid schickt einen neuen Silberpfeil  
ins Rennen.

Profitieren auch Sie von der neuen Kamera im Premiumsegment.



**Polaroid one**  
Macht den Moment sofort greifbar

# Der leichte Weg zu guten Bildern – Kodaks EasyShare Innovationen

Kodak ergänzt die EasyShare-Digitalkamerafamilie des Unternehmens um drei neue Modelle. Dazu zählen eine Kamera mit Zehnfach-Superzoom, eine 5-Megapixel-Digitalkamera für 500 Euro (UVP) und eine Einsteigerkamera mit attraktiver Ausstattung.

## Hochaufgelöst und mit Superzoom

**H**erausragendes Feature der Vier-Megapixel-Digitalkamera EasyShare DX6490 Zoom Digital Camera ist ein Zehnfach-Zoomobjektiv aus dem Hause Schneider-Kreuznach. Es deckt eine Brennweite von 38 bis 380 mm im Vergleich zum



*Eine perfekte Motivbestimmung ermöglicht der großzügige 5,6 cm-Monitor der DX6490 Zoom Digital Camera.*

Kleinbildformat ab und besitzt eine für diesen Zoombereich hohe Lichtstärke von F2,8 bis 3,7. Auch beim Handling legt die Optik ein schnelles Tempo vor, innerhalb von nur zwei Sekunden fährt das Objektiv von der kleinsten bis zur größten Brennweite.



*Kodak EasyShare DX6490 Zoom Digital Camera*

Die DX6490 ist die erste Kodak EasyShare-Digitalkamera, in der der neue Kodak Color Science Bildverarbeitungs-chip zum Einsatz kommt. Dabei wird ein Hochleistungs-Signalprozessor mit professionellen Bildverarbeitungs-algorithmen kombiniert.

### Durchblick

Mit einer Diagonale von 5,6 cm wurde die Kamera mit einem außergewöhnlich großen Indoor-/Outdoordisplay ausgestattet. Die Auflösung von 153.000 Pixeln ermöglicht die Bildbetrachtung auch unter schwierigen Lichtverhältnissen. Darüber hinaus verfügt die Kamera über einen elektronischen Sucher, der nahezu hundert Prozent des Bildfeldes wiedergibt und in dem alle relevanten Aufnahmeparameter eingeblendet werden können.

### Manuelle Kontrolle

Zu den individuell steuerbaren Einstellungen der Kamera zählen die Möglichkeit, die Lichtempfindlichkeit aus den Werten ISO 80/100/200/400/800 zu bestimmen, eine manuelle Belichtungskorrektur in 1/3-Schritten sowie eine Blenden- und Verschlusszeitenvorwahl. Außerdem verfügt sie über eine Se-

rienbild- und diverse Filterfunktionen für Aufnahmen mit einer besonders hohen Sättigung, in Schwarzweiß oder in nostalgischen Sepia-Tönen. Für Anwender, die sich lieber auf ihre Kameraautomatik verlassen wollen, stehen Motivprogramme für Sport-, Porträt-, Nacht- und Landschaftsaufnahmen zur Verfügung. Gespeichert werden Bilder wahlweise im internen 16 MB fassenden Speicher oder auf optional erhält-



*Die leichte Bedienung der Kodak EasyShare Digitalkameras, wie sie beispielsweise an der übersichtlichen Anordnung der Steuerungselemente der Geräte zeigt, ist nach Ansicht von Ronald Shuklis, Vertriebsleiter Digital & Applied Imaging Deutschland, Österreich, Schweiz der Kodak GmbH, ein wichtiges Verkaufsargument für den Handel.*



lichen MultiMedia- und Secure Digital-Karten.

Für die Verwendung eines zusätzlichen Blitzgerätes ist ein Blitzsynchronanschluß vorhanden. Bei aller Funktionsvielfalt ist die Kodak DX6490 einfach zu bedienen. Sie ist ab diesem Monat lieferbar und hat einen unverbindlich empfohlenen Verkaufspreis von 550 Euro.

Über fünf Megapixel verfügt die Kodak EasyShare DX4530 Zoom Digital Camera und ist damit die Kamera des Unternehmens mit der bisher höchsten Auflösung. Bemerkenswert ist auch ihr empfohlener Verkaufspreis von 500 Euro. Als Optik dient ein Dreifach-Zoom mit einem Brennweitenbereich



Ein attraktives Einsteigermodell ist die 2-Megapixel-Digitalkamera mit Dreifach-Zoom CX6230 Zoom.

von 38 bis 114 mm äquivalent zum Kleinbildformat. Dieser kann um ein digitales 3,3fach-Zoom erweitert werden. Die Kamera ermöglicht eine Belichtungskorrektur (+/-2,0 in 0,5 Schritten) sowie eine Langzeitbelichtung (0,7 bis 4 Sekunden). Vier Motivprogramme unterstützen den Anwender in typischen Aufnahmesituationen. Neben Fotos erstellt die Kamera auch Videos mit Ton in einer Auflösung von 320 x 240 Pixeln. Die Bilder können entweder im 32-MB-Speicher oder auf optional erhältlichen MultiMedia- und Secure Digital (SD)-Speicherkarten abgelegt werden.

Für die Bildbetrachtung verfügt die Kodak über ein 1,8" Indoor-/Outdoor LCD, der eine verbesserte Bildbetrachtung auch bei helleren Lichtverhältnissen ermöglicht.

Praktische Funktionen wie ein Orientierungssensor, der automatisch die Ausrichtung der Kamera im Hoch- und Querformat registriert und das Bild auf dem Display richtig herum anzeigt, oder die ständige Aufnahmebereitschaft

der Kamera, unabhängig davon, in welchem Menü sich der Anwender befindet, machen ihre Handhabung sehr einfach. Ein umfangreiches, optional erhältliches Zubehörangebot, wozu neben Weitwinkel- und Teleobjektivaufsätzen auch die

EasyShare Kamera-Station und das neue Printer Dock 4000 zählen, (s. Kasten) runden die Ausstattung der Kamera ab. Sie ist seit Ende August lieferbar.

### CX6230 Zoom Digital Camera

Mit der Kodak EasyShare CX6230 Zoom Digital Camera präsentiert das Unternehmen eine Digitalkamera, die sich durch ihre attraktive Ausstattung nicht nur an Einsteiger wendet. So bietet sie eine 2-Megapixel-Bildauflösung und ein optisches Dreifach-Zoomobjektiv, das eine Brennweite von 36 bis 108 mm

Genug Pixel, um digitale Aufnahmen in Postergröße auszudrucken, bietet die 5-Megapixel-Digitalkamera DX4530. Für die problemlose Bildübertragung hat Kodak optional die EasyShare Kamera-Station im Programm.



entsprechend Kleinbildformat zur Verfügung stellt. Sie ist mit einem 16 MB fassenden internen Speicher ausgestattet. Neben der Aufnahme von Fotos können auch Videoclips mit Ton aufgezeichnet werden. Die Kamera ist ab diesem Monat lieferbar und hat eine unverbindliche Preisempfehlung von 209 Euro.


Alle hier vorgestellten Digitalkameras unterstützen Kodaks EasyShare System, das den Umgang mit digitalen Bildern so leicht wie möglich machen möchte. Bestandteile des Systems sind die EasyShare-Digitalkamerafamilie, die EasyShare Software, Kamera-Stationen sowie Fotopapiere für den Tintenstrahl- und Thermosublimationsdruck. höl

## Kodak EasyShare Printer Dock 4000



Nach dem Printer Dock 6000 für alle Kodak EasyShare Digitalkameras der 600er und der 6000er-Serie bietet Kodak nun auch den passenden Drucker für Besitzer einer EasyShare-Digitalkamera der CX/DX 3000er und 4000er-Serie an. Und so einfach geht es: EasyShare Digitalkamera auf das neue Printer Dock 4000 stellen, Startknopf drücken – schon wird der Abzug in Fotoqualität und im Format 10 x 15 cm ausgedruckt. Die Ausgabegeschwindigkeit beträgt weniger als zwei Minuten. Die XtraLife-Schutzlaminierung schützt die Bilder vor Wasserspritzern und sorgt für eine lange Haltbarkeit der Ausdrücke. Neben dem Ausdrucken der Digitalfotos kann das Printer Dock 4000 auch als Akku-Ladegerät und für die Bildübertragung genutzt werden. Die unverbindliche Preisempfehlung für das Gerät liegt bei 250 Euro.

*„Damit auch die Besitzer bereits eingeführter Kodak-Digitalkameras ihre Bilder ohne Umweg über den Computer ausdrucken können, haben wir nach dem Printer Dock 6000 jetzt auch das Printer Dock 4000 auf den Markt gebracht“, erklärt Ralf Werner, Business Development Manager Capture Digital & Applied Imaging Europe, Africa, Middle East Region der Kodak GmbH.*



# 4-Megapixel-Nachwuchs für Exilim- und QV-Familie von Casio

## HOCHAUFLÖSENDE BILDER SCHNELL GEMACHT

Darauf werden viele Anwender gewartet haben: Casio bietet die superflache Exilim-Digitalkamera des Unternehmens jetzt mit einer 4-Megapixel-Auflösung an. Mit der QV-R40 kommt ein weiteres Modell in dieser Auflösungsklasse hinzu. Über eine Direct On-Taste ist die Kamera zudem sehr schnell einsatzbereit.

Die neue Exilim EX-Z4 von Casio ist mit einem 1/2,5 Zoll-CCD ausgestattet, der eine Auflösung von 4.230.000 Pixeln bietet. Damit wird der Ausdruck von Bildern bis zum Format DIN A4 problemlos möglich. Aber auch die übrigen Ausstattungsmerkmale der nur 87 x 57 x 23,2 mm (B x H x T) kleinen Kamera im edlen Metallgehäuse können sich sehen lassen.

### Dreifach-Zoom

So verfügt sie über ein dreifach optisches Zoom, das die stufenlose Aufnahme vom Weitwinkel- bis in den Telebereich ermöglicht. Umgerechnet auf das Kleinbildformat deckt das Pentax-Objektiv damit eine Brennweite von 35 bis 105 mm ab. Ergänzt wird die Objektivleistung durch ein 4faches Digitalzoom.

Bei ausgeschaltetem Blitz ist die Kamera innerhalb zirka 1,6 Sekunden betriebsbereit. Bleibt zusätzlich der Monitor aus, beträgt ihre Auslöseverzögerung nach erfolgter Fokussierung nur zirka 0,01 Sekunde, so daß die Kamera auch mit der Aufnahme von Schnappschüssen kein Problem hat. Bei ungünstigen Lichtverhältnissen schaltet sich automatisch (Zuschaltung auch manuell möglich) ihr integrierter

Blitz ein, der zudem über eine Funktion zur Reduzierung roter Augen-Effekte verfügt. Die Blitzreichweite beträgt 2,3 Meter.

Die Belichtungsmessung wird per Mehrfeld-Messung vorgenommen, wobei die Belichtung selbst durch eine Automatik gesteuert wird. Die Blende wird automatisch zwischen 2.6 und 4.3 eingestellt, die Verschlusszeiten variieren zwischen vier und 1/2.000 Sekunden.

### Übersichtliches Display

Trotz ihrer geringen Ausmaße bietet die Kamera ein großes Display für die Aufnahmekontrolle und die Bildbetrachtung. Mit einer Diagonalen von zwei Zoll füllt das TFT-LCD mit einer Auflösung von 84. 960 Pixeln fast die ganze Kamerarückseite aus.

Die Exilim EX-Z4 verfügt über viele interessante Funktionen. Neben der Aufnahme von Einzelfotos, Fotos per Selbstauslöser oder Videosequenzen mit Ton (320 x 240 Pixel, maximal 60 Sekunden pro Movie) ist sie auch mit einer Voice Recording-Funktion

*Vier Megapixel stark ist das neueste Exilim-Modell von Casio.*

für die Aufzeichnung von Tonaufnahmen ausgestattet. Ein zusätzliches Ausstattungsmerkmal dieser Exilim ist der integrierte Lautsprecher, der es möglich macht, Videosequenzen auch in der Kamera mit Ton abzuspielen. Die Makrofunktion erlaubt Aufnahmen



*Die Exilim Zoom EX-Z4 von Casio wird zusammen mit einer praktischen Dockingstation ausgeliefert. Sie dient der Bildbetrachtung, der Bildübertragung und dem Aufladen der Kamera-Akkus.*

mit einem Abstand von sechs bis fünfzig Zentimetern.

## Bestshot

Dank der Bestshot-Funktion stehen dem Anwender mit nur einer Taste 21 voreingestellte Motivprogramme zur Verfügung.

Zu den außergewöhnlicheren Features zählt Coupling Shot. Dabei werden die Aufnahmen von zwei Personen nacheinander fotografiert und mittels Coupling Shot zu einer neuen zusammengesetzten Aufnahme. Mit dem Feature Pre Shot legt der Anwender zunächst ein spezifisches Hintergrundbild fest und läßt sich anschließend vor dieser Szene fotografieren.

Über die Kalender-Funktion können einzelne Tagesfelder im Monatskalenderblatt mit Fotos belegt werden, so daß eine optische Erinnerungsfunktion für wichtige Termine geschaffen wird. Die „Photo Stand Function“ schließlich ermöglicht das Abspielen von individuell im Favorite-Ordner zusammengestellten Aufnahmen.

Neben der Photo Stand Function bietet die Kamera weitere Wiedergabeoptionen wie die Wiedergabe mit Zoom (4fach), eine Funktion, bei der nachträglich die Bildgröße verändert werden kann, oder eine Option, die das Setzen eines Bildausschnitts ermöglicht. Außerdem können die Fotos in der 9-Bildanzeige gedreht oder spiegelverkehrt wiedergegeben werden. Gespeichert werden können die Fotos wahlweise im internen 10 MB fassenden Speicher oder auf optional erhältlichen SD- und MM-Karten.

## Lieferumfang

Zum Lieferumfang der Exilim EX-Z4 gehört eine USB-Dockingstation. Sie dient sowohl der Übertragung der Bilddaten als auch als Ladestation für den ebenfalls im Lieferumfang enthaltenen Lithium-Ionen-Akku. Ein Handtrageriemen, USB- und Anschlußkabel, Netzadapter für die Dockingstation sowie eine umfangreiche Software auf CD-ROM runden die Ausstattung ab. Die Markteinführung der Exilim EX-Z4 ist bereits ab diesem Monat geplant. Die Kamera hat einen unverbindlich empfohlenen Verkaufspreis von 499,- Euro.

## Casio QV-R40

Mit der QV-R40 stellt Casio den weiter verbesserten Nachfolger der QV-R4 vor.

*Mit einem schicken Metallgehäuse wurde der Nachfolger der QV-R4, die unter anderem in puncto Geschwindigkeit verbesserte QV-R40, ausgestattet.*



Die Kamera steckt in einem hochwertigen Aluminiumgehäuse und ist mit einem 1/1.8 Zoll CCD-Chip ausgestattet, der eine Auflösung von 4 Megapixeln erreicht.

## „Direct On“

Fotospaß ohne nennenswerte Verzögerung wird mit der Direct On-Taste mög-



*Eine übersichtliche Anordnung der Bedienelemente und ein großes 1,6 Zoll TFT-Farbdisplay sorgen für eine einfache Bedienung der QV-R40.*

lich. Betätigt der Anwender sie, fährt die Kamera blitzschnell ihr Zoomobjektiv aus und ist innerhalb zirka einer Sekunde betriebsbereit. Auch die QV-R40 bietet nach Abschluß der Fokussierung und bei ausgeschaltetem Blitz und LCD eine Auslösezeit von 0,01 Sekunden. Bereits gespeicherte Fotos können mit einer Bildwechselrate von 0,1 Sekunden betrachtet werden.

Ihr lichtstarkes Dreifach-Zoomobjektiv (F2,8-4,9) bietet eine Brennweite von 39 bis 117 mm im Vergleich zum Kleinbildformat und kann bei Bedarf um ein 3,2 faches Digitalzoom ergänzt werden.

Bei schwachem Umgebungslicht schaltet sich automatisch der integrierte Blitz mit Red-Eye-Reduction-Funktion zu. In der Makrofunktion können Motive ab einem Abstand von 10 Zentimetern fotografiert werden. Für die Belichtungsmessung stehen eine Multi-, eine Spot- und eine Zentrumswertbelichtungsmessung zur Verfügung. Die Empfindlichkeit kann entweder automatisch oder manuell aus den Werten ISO 80, 160 und 320 bestimmt werden.

## Funktionsvielfalt

Wie das neue Exilim-Modell verfügt auch die QV-R40 über Ausstattungsmerkmale wie die Bestshot-Funktion mit 21 Motivprogrammen, die Coupling-Shot- und die Pre-Shot-Funktion. Bewegte Bilder können in der Moviefunktion mit einer Auflösung von 320 x 240 Pixeln aufgezeichnet werden. Im internen Speicher mit 10 MB Kapazität können dabei maximal 30 Sekunden lange Sequenzen gespeichert werden. Die Kamera hat eine Größe von 88 x 60,5 x 32,7 mm (B x H x T) und wiegt lediglich 160 Gramm.

Zum Lieferumfang der Kamera zählen zwei leistungsstarke NiMH-Akkus mit Ladegerät, Handtrageriemen und USB-Kabel sowie umfangreiche Software auf einer CD-ROM.

Optional bietet Casio zu diesem Modell die Kamera-Taschen QVR-CASE 1 und QVR-CASE 2 sowie den Netzadapter AD-C30 an. Die Kamera wird zwischen Ende August und Anfang September ausgeliefert und hat eine unverbindliche Preisempfehlung von 399,- Euro. höl

Ständig neue Nachrichten

Kostenlose Kleinanzeigen

Downloads

Heftarchiv

der grosse foto-katalog  
Produktdatenbank



Jetzt im Internet:  
„der grosse foto-katalog“

<http://www.worldofphoto.de/katalog>

[www.worldofphoto.de](http://www.worldofphoto.de)



[www.cat-verlag.de](http://www.cat-verlag.de) • [www.foto-contact.de](http://www.foto-contact.de)

[www.worldofphoto.de](http://www.worldofphoto.de) • [www.pos-mail.de](http://www.pos-mail.de)

[www.prepressworld.de](http://www.prepressworld.de)

[www.worldofprint.de](http://www.worldofprint.de) • [www.worldofprint.com](http://www.worldofprint.com)

**Hama auf der IFA**

Vom 29. August bis zum 3. September wird Hama auf der Internationalen Funkausstellung in Berlin eine Reihe von Zubehör-Neuheiten präsentieren. Im Mittelpunkt werden dabei unter anderem verschiedene Möglichkeiten der Datenspeicherung stehen. So hat Hama sein Sortiment an USB-Speichersticks vergrößert und zwei neue Speichermedien mit unterschiedlichen Kapazitäten ins Programm aufgenommen. Das Modell „FlashPen Mini“ mit nur 6,5 cm Länge ist ab sofort auch mit 512 MB und sogar 1 GB erhältlich. Darüber hinaus bietet Hama einen Speicherstick mit passendem USB 2.0-Anschluß an. Der matt-silberne FlashPen USB 2.0 in Feuerzeug-Größe ist auch zu USB 1.1 kompatibel und wird mit 128 MB, 256 MB und 1 GB angeboten. Außerdem bietet Hama den FlashPen Professional wahlweise mit 128 bzw. 256 MB an. Neben der Möglichkeit, ihn als mobilen Speicher einzusetzen, bietet er auch Audio-Technik. Sein Radio verfügt über eine Autoscan-Funktion, persönlich favorisierte Sender können jedoch auch manuell ausgewählt und abgespeichert werden. Zusätzlich läßt sich der FlashPen Professional auch als Diktiergerät (WAV-Format) einsetzen. Zu den weiteren Ausstattungsmerkmalen des Produkts zählen LC-Display, Lithium-Polymer-Akku, USB-Port und das mitgelieferte Ohrhörerpaar. Mit der Armbanduhr „Flash Watch“ mit integriertem 128-MB-Speicher und eingearbeitetem USB-2.0-Anschlußkabel stellt Hama nach eigener Angabe den „ultraschnellen Datenträger schlechthin“ vor. Die modische Flash Watch mit Citizen-Präzisionsuhrwerk ist mit einem flachen, silberfarbenen Gehäuse und einem schwarzen, angenehm weichen Kunststoffband ausgestattet.

Unter den vielen weiteren Neuheiten, die in Berlin präsentiert werden, ist auch eine MultiMedia Card mit 512 MB Kapazität.

**Neue Digital Imaging-Produkte von  
Hewlett-Packard**

Für den Einstieg in die Digitalfotografie bietet HP die 3,2 - Megapixel-Digitalkamera HP Photosmart 435 an. Sie verfügt über einen fünffach digitalen Zoom, einen internen Speicher von 16 MB und eine Verschlussvorlaufzeit von 0,4 Sekunden. Mit ihrer digitalen Video- und Audiofunktion lassen sich auch Videosequenzen aufzeichnen und über das 3,8 Zentimeter große LCD wiedergeben. Ebenfalls neu ist die HP Photosmart 635. Sie ist mit einem 2,1 Megapixel-CCD, einem dreifach optischen und einem vierfach digitalen Zoom ausgestattet. Auch sie bietet eine Funktion für die Aufzeichnung von vertonten Videosequenzen. Die Ergebnisse können anschließend am 4, 1 Zentimeter großen LC-Display überprüft werden. Die HP Photosmart Drucker-Familie wird um die Modelle 7260, 7660, 7760 und 7960 erweitert. Die Drucker sind kompatibel mit elf verschiedenen Speicherkarten-Typen und drucken Bilder sowohl im Fotoformat 10 x 15 cm als auch im DIN A4-Format aus. Die Druckgeschwindigkeiten der vier Geräte liegen für Ausdrucke in Farbe zwischen 12 Seiten (HP Photosmart 7260) und 16 Seiten (HP Photosmart 7960). Die HP Photosmarts 7660, 7760 und 7960 verfügen darüber hinaus über eine spezielle graue Fotopatrone für perfekte Schwarzweißbilder.

# Ihre Partner für Foto und Digital Imaging!

## Bremaphot

**Biedebach & Co. (GmbH & Co.)**

28329 Bremen, Kurt-Schumacher-Allee 2 • 28087 Bremen, Postf. 11 07 51

☎ 04 21 / 46 89 88 • Fax 04 21 / 4 68 98 55

e-mail: info@bremaphot.de • www.bremaphot.de

## Dinkel KG

80336 München • Landwehrstr. 6

☎ 0 89 / 55 218 - 0 • Fax 0 89 / 55 77 59

e-mail: info@dinkel-foto.de • www.dinkel-foto.de

## Hansephot GmbH

18184 Neuendorf • Mecklenburger Str. 5

☎ 03 82 04 / 686 - 0 • Fax 03 82 04 / 686 - 90

e-mail: info@hansephot.de • www.hansephot.de

## Kleffel + Aye (GmbH & Co.)

28329 Bremen, Kurt-Schumacher-Allee 2 • 28087 Bremen, Postf. 11 07 51

☎ 04 21 / 46 89 88 • Fax 04 21 / 4 68 98 55

e-mail: info@kleffel-aye.de • www.kleffel-aye.de

## Photo Universal

**Kleiber GmbH & Co. KG**

70736 Fellbach, Max-Planck-Str. 28 • 70708 Fellbach, Postf. 18 04

☎ 07 11 / 9 57 60 - 0 • Fax 07 11 / 9 57 60 - 40

e-mail: info@photouniversal.de • www.photouniversal.de

## Carl Wöltje

**GmbH & Co. KG**

26133 Oldenburg, Meerweg 30 - 32 • 26042 Oldenburg, Postf. 52 40

☎ 04 41 / 4 80 91 77 • Fax 04 41 / 48 09 183

e-mail: info@woeltje.de • www.woeltje.de

# Ihre Fachberater für den Einkauf in 2003

# Mit neuen Verkäufertools Zeit und Kosten sparen Hauptkategorie „Foto & Optik“ bei eBay heißt jetzt „Foto & Camcorder“

Das Online-Auktionshaus eBay hat verschiedene Änderungen und Weiterentwicklungen seines Angebotes bekanntgegeben. Insbesondere für professionelle Händler, die den Internetmarktplatz zur Ausweitung ihrer geschäftlichen Aktivitäten nutzen, wurden einige Neuerungen vorgestellt, die auf der einen Seite dazu beitragen, Zeit und Kosten zu sparen und auf der anderen Seite versprechen, Auktionen erfolgreicher zu machen.

Ganz neu präsentiert eBay unter der Adresse <http://www.ebay.de/verkaeufertools> eine Seite, die die wichtigsten Verkäufertools zusammenfasst. Dort finden Verkaufsprofis neben Tools anderer Anbieter, die von eBay unterstützt werden, nähere Informationen zu den eBay Tools „Verkaufsmanager“ und „Turbo Lister“.

Der Verkaufsmanager ermöglicht es, die Verkaufsaktivitäten übersichtlich zu verwalten und so effizienter verkaufen zu können. Er zeigt beispielsweise alle Aktivitäten in „Mein eBay“ und bietet die Möglichkeit, Artikellisten bequem zu verwalten. Durch den automatischen Druck von Versandscheinen und Etiketten wird auch der Versand der versteigerten Produkte vereinfacht. Zur einfacheren Kommunikation mit den Käufern stehen personalisierbare E-Mail-Vorlagen zur Verfügung. Nichtverkaufte Artikel können mit Hilfe des Verkaufsmanagers gebündelt wieder eingestellt werden. Weiterhin zeigt das Tool alle Versand- und Zahlungsvorgänge im Überblick, und es erleichtert die Bewertung von Käufern, indem es gespeicherte Bewertungskommentare zur Verfügung stellt.

Der Turbo Lister dient vor allem dazu, den Aufwand zu verringern, der für das Einstellen der Artikel notwendig ist. Er

bietet beispielsweise die Möglichkeit, Artikel einmal anzulegen und dann immer wieder als Vorlage zu verwenden. Außerdem können mit Hilfe dieses Tools Informationen zu Versand, Zahlung etc. angelegt und später immer

wieder automatisch hinzugefügt werden. Weiterhin kann der eBay-Verkäufer seine Angebote offline erstellen oder bearbeiten und in Sekundenschnelle online stellen. Auch ist es möglich, den Startzeitpunkt einer Auktion frei zu

**Tools – bequemer, schneller und effizienter verkaufen**

**eBay Verkäufer-Tools**

**Schneller einstellen: Der eBay Turbo Lister**

- Funktionales Office-Tool zum bequemen Einstellen von Artikeln
- Wiederverwendbare Design-Vorlagen mit HTML-Vorlagen und der Möglichkeit, Angebote zu einem bestimmten Zeitpunkt zu erstellen
- Ideal für alle Verkäufer, die mehr als 10 Artikel pro Monat einstellen
- [Mehr Informationen](#)
- [Jetzt ausprobieren](#)

**Alles auf einen Blick: Der eBay Verkaufsmanager**

- Online-Verkäufermanagement-Tool
- Übersichtliche Darstellung Ihrer laufenden und beendeten Angebote auf einer Seite
- E-Mail-Vorlagen beschleunigen die Kommunikation mit Ihren Käufern
- Erhalten Sie Rückfragen und Lieferprobleme, Bewertungsabgabe direkt aus dem Verkäufermanager heraus
- Ideal für alle Verkäufer, die bis zu 200 Artikel pro Monat einstellen
- [Mehr Informationen](#)
- [Jetzt ausprobieren](#)

**E-Mail-Vorlagen**

- E-Mail-Vorlagen erstellen
- [Mehr Informationen](#)
- [Jetzt ausprobieren](#)

**Von eBay unterstützte Verkäufer-Tools anderer Anbieter\***

**Reibungslose Abwicklung: AfterBuy Checkout-Service**

- Auftragsrückmeldung mit belegten Zetteln, Such- und Kontaktmöglichkeiten
- Statistiken für Käufer
- Erstellen belegter eigener E-Mail-Vorlagen mit neuen Vorlagen
- Erstellen von Lieferanschein, Rechnungen und Paketzetteln
- Automatische Zahlungsbekämpfung mit Exportdatei eines Banking-Programms
- Abgeben von Bewertungen
- [Mehr Informationen](#)
- [Jetzt ausprobieren](#)

**Multiplattform: AuctionWeb**

- Vollautomatische Marktreaktion (Botsfunktionen)
- Mehrere eBay-Accounts in einem Account für kombinierten Einsatz
- Unterstützung von 15 eBay-Plattformen (mehrsprachige Kaufverträge)
- Zahlungen abgleich mit verschiedenen Bankkonten
- mehrstufiges Käuferschutz (inkl. eBay "Übergang mit unvollständigen Bieten")
- Export an viele Warenwirtschaften und Logistik-Anbieter
- [Mehr Informationen](#)
- [Jetzt ausprobieren](#)

**Die Komplett-Lösung: Auctionworks**

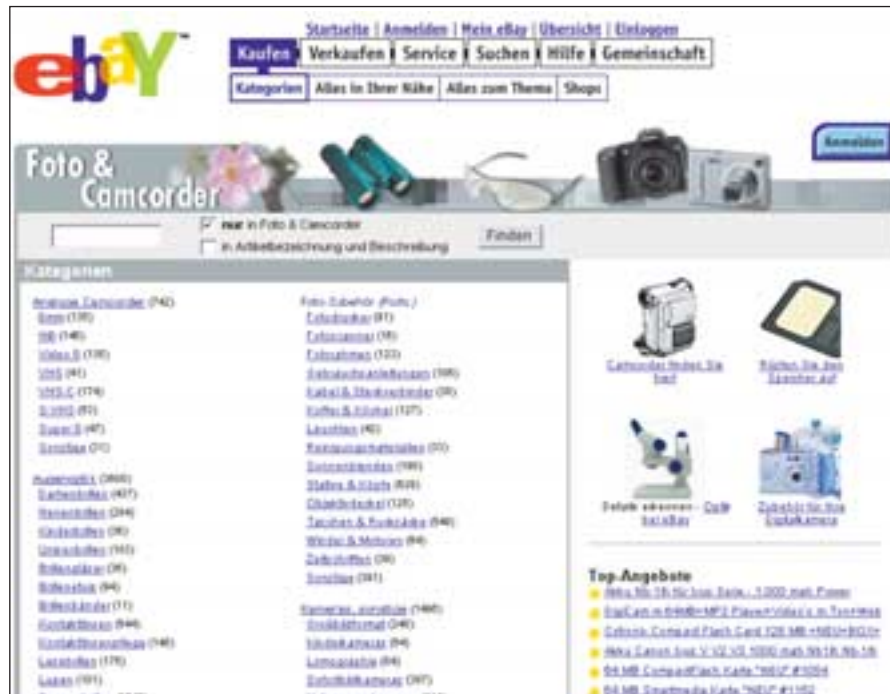
- Umfangreiche Funktionen zum automatisierten Einstellen von Artikeln
- Automatische Wiedererstellen durch definierte Regeln
- Frei einstellbare Profile erlauben eine flexible Anpassung der Versandkosten, um
- Automatische E-Mail, Check-Out, Lieferstatus, Rückfragen, Bewertungen, Bestellerkontaktierungen, um
- Professioneller und kostenloser Support
- Maximieren Sie Ihr Absatzpotential
- [Auctionworks bei eBay.de](#)
- [http://www.auctionworks.de](#)

**Neu bei eBay?**

Lassen Sie sich Schritt für Schritt zeigen, wie Sie einen Artikel über das [Verkäufer-Management](#) erstellen.

\* Bei anderen Produkten handelt es sich um Angebote Dritter, für die eBay keine inhaltliche Verantwortung oder sonstige Haftung übernimmt. Bitte wenden Sie sich mit Fragen zu den Produkten direkt an den Hersteller.

Unter der Adresse <http://www.ebay.de/verkaeufertools> sind alle aktuellen Verkaufstools zu finden, die von eBay unterstützt werden.



Fotoartikel sind bei eBay jetzt in der Hauptkategorie „Foto & Camcorder“ zu finden.

wählen – und damit das Auktionsende optimal zu planen. Eine attraktive Angebotsgestaltung wird durch Formatvorlagen erleichtert, und im integrierten HTML-Editor können Artikelbeschreibungen gestaltet werden, ohne daß der Benutzer HTML-Programmierkenntnisse besitzen muß. Schließlich erlaubt der Turbo Lister, jederzeit Bilder zu den Angeboten hinzuzufügen und eine Vorschau abzurufen, ohne daß der Verkäufer online sein muß.

## Hauptkategorie wurde umbenannt

Die bisherige Hauptkategorie „Foto & Optik“ heißt ab sofort „Foto & Camcorder“. Gleichzeitig wurden die Kategorien der zweiten Ebene, „Analoge Camcorder“, „Camcorder-Zubehör“, „Digitale Camcorder“, „Film“ und „Film- & Videoschnitt“, mit allen dazu gehörenden Unterkategorien von „TV, Video & Elektronik“ dorthin verschoben; Optik-Kategorien sind weiterhin in dieser Kategorie zu finden.

## Händler können jetzt ihre Identität prüfen lassen

Die Identität von eBay-Mitgliedern kann durch die Deutsche Post AG anhand der Ausweispapiere festgestellt und bestätigt werden. Dadurch genießen diese „geprüften Mitglieder“

nach Angaben von eBay grundsätzlich ein höheres Vertrauen, und das Bewertungsprofil wird aufgewertet. Ab sofort

können auch Händler am PostIdent Special-Verfahren für Unternehmen teilnehmen.

## Verlinkungen auf eBay Shops einbauen

Verkäufer können jetzt weiterhin auch Links in den Artikelbeschreibungen auf entsprechende eBay Shops oder spezielle eBay Shop Kategorien einbauen. Dadurch sehen potentielle Kunden die gesamten Produktportfolios, und es besteht die Möglichkeit, zum Beispiel Zubehör gleich mitzuverkaufen.

Verkäufer sollten bei der Erstellung der Artikelbeschreibung schließlich beachten, daß es bei eBay zwei unterschiedliche Käufergruppen gibt und ihre Angebote auf beide abstimmen. Gemeint sind damit der „stöbernde“ Käufer, der Produkte über die vorhandene Kategoriestruktur findet, und der „zielgerichtete“ Käufer, der einen Suchbegriff eingibt und sich dann das entsprechende Produktangebot ansieht. hepä

## eBay auf der Funkausstellung

Auf der Internationalen Funkausstellung präsentiert sich auch das Online-Auktionshaus eBay den Besuchern. Auf Stand 202 in Halle 4.2 kann der IFA-Besucher eBay „erleben“. So besteht beispielsweise für diejenigen, die eBay bislang noch nicht kennen, die Möglichkeit, an Online-Terminals zu „schnuppern“ und unter Anleitung der eBay-Mitarbeiter mitzubieten. Auch wer sich schon besser bei eBay auskennt, kann am Messe-Stand des Unternehmens zu allen Fachfragen den Rat der Category Manager und des Kundenservices von eBay einholen. Als besonderes Angebot auf der IFA haben eBay-Mitglieder zudem die Möglichkeit, sich als „Geprüftes Mitglied“ kostenlos verifizieren zu lassen.

Im eBay-Fachbesuchertreff (ICC/Raum 7) bietet das Unternehmen während der gesamten IFA-Laufzeit täglich ganztägige Verkäufer-Informations-Seminare und Kurz-Workshops zum Thema „Erfolgreicher Online-Handel“ an. Diese eBay-Veranstaltungen sind kostenlos, vorherige Anmeldungen sind nicht erforderlich. Unter dem Motto „Wie werde ich ein erfolgreicher eBay PowerSeller?“ stellen Repräsentanten der verschiedenen eBay-Unternehmensbereiche auf dem Tagesseminar den Online-Marktplatz vor. Darüber hinaus zeigen die Anbieter der verschiedenen Verkaufsunterstützungstools die Wege für noch effektiveres Verkaufen auf. Alle Präsentationen werden sowohl in Deutsch als auch in Englisch gehalten.

In anderthalbstündigen Workshops stellt eBay darüber hinaus in komprimierter Form vor, wie Händler den weltgrößten

Online-Marktplatz nutzen können, um neue Käufergruppen zu erreichen. Die Workshops finden zweimal täglich statt, jeweils von 10.00–11.30 Uhr und von 15.00–16.30 Uhr. Alle Vorträge werden in Deutsch gehalten, die Frage- und Diskussionsrunden werden in Deutsch und Englisch geführt.

Auf der eBay-Bühne finden mehrmals täglich Live-Auktionen statt, deren Erlös der Nordoff/Robbins Stiftung für Musiktherapie zugute kommt. Damit jeder IFA-Besucher die Chance hat, etwas zu ersteigern, dauern die Auktionen maximal 15 Minuten. Die Besucher können sowohl live vor der Bühne als auch an den eBay-Terminals mitsteigern. Gleichzeitig werden die Auktionen ins Netz gestellt, so daß auch online mitgesteigert werden kann. Als Geschenk an die Besucher werden eBay-Merchandise-Artikel im Rahmen verschiedener Bühnenaktionen verteilt.

# Interview mit Wolf Rubin, Geschäftsführer der Sakar International Distribution

## „Wir bieten Allroundzubehör, das sich von selbst erklärt“

**Sakar International Distribution ist Zubehörspezialist für den Bereich Digitale Fotografie und PDAs. Unter den Markennamen iConcept und Digital Concept ist das Unternehmen seit zwei Jahren im europäischen Markt präsent. Im Oktober sollen die Produkte nun auch im deutschen Markt eingeführt werden. **imaging+foto-contact** sprach mit Wolf Rubin, Geschäftsführer der Sakar International Distribution, über das Vertriebskonzept und die Produktstrategie.**

**imaging+foto-contact:** Herr Rubin, Sakar International Distribution wird in Kürze ihre Produkte in den deutschen Markt einführen. Welche Unternehmensgeschichte steht hinter dem Namen Sakar?

Wolf Rubin: Die Sakar International Inc. wurde 1977 von Charles Saka in den USA gegründet. Angefangen hat man mit dem Vertrieb von Objektiven für 35 mm Spiegelreflexkameras. Revolutionär war damals schon das gute Preis-/Leistungsverhältnis. Die Produkte waren rund 50 Prozent günstiger als die anderer Anbieter, und so hat man das erfolgreiche Konzept auch auf andere Produktkategorien ausgeweitet.



*Das Digital Concept Starter Kit erleichtert den Einstieg in die Digitalfotografie. Neben einer Tasche enthält es unter anderem Batterien und ein Ladegerät.*



*„Unsere Produktstrategie ist logisch konzipiert. Wir bieten ein umfangreiches Portfolio an Allroundzubehör, das sich von selbst erklärt. Für so gut wie jeden Bedarf im Bereich der Digitalfotografie findet sich das passende Accessoire...“*

**imaging+foto-contact:** Und wie hat sich das Geschäft bis heute in Europa entwickelt?

Wolf Rubin: Die Morchard Ltd. in London hat vor zwei Jahren die Produkte der Sakar International Distribution in ihr Programm aufgenommen. Morchard repräsentiert somit Sakar in



*Ein Beispiel aus dem Produktsortiment der Linie Digital Concept: Die praktische Kameratasche eignet sich für den sicheren Transport der Digitalkamera und bietet genügend Platz für Zubehör wie beispielsweise Batterien und Speicherkarten.*

Europa. Digital Concept und iConcept sind die Markennamen unserer Zubehörprodukte. Dabei konzentriert sich Digital Concept auf Accessoires rund um den Bereich der Digitalfotografie und iConcept auf Zubehör rund um den IT-Bereich.

**imaging+foto-contact:** Und welche Produkte werden unter den beiden Markennamen angeboten?

Wolf Rubin: Unser Produktportfolio ist sehr breit gefächert. Unter dem Mar-

kennamen Digital Concept bieten wir sämtliches Zubehör rund um die Digitalkamera. Angefangen bei Batterien, Akkus und Adapter über Starter Kits bis hin zu Fototaschen haben wir alles im Programm. iConcept bietet sämtliches Zubehör rund um den PC, das Notebook und den PDA. Die Palette reicht von Mäusen über Multimediaboxen, Modems und Tastaturen bis hin zur digitalen Webcam.



*...Ein weiterer Vorteil ist das hervorragende Preis-/Leistungsverhältnis unserer Zubehörprodukte“, so Wolf Rubin, Geschäftsführer der Sakar International Distribution, in einem Gespräch mit **imaging+foto-contact**.*

**imaging+foto-contact:** Was ist das Besondere an der Produktstrategie von Digital Concept und iConcept?

Wolf Rubin: Die Produktstrategie ist logisch konzipiert. Wir bieten ein umfangreiches Portfolio an Allroundzubehör, das sich von selbst erklärt. Für so gut wie jeden Bedarf findet sich das passende Accessoire. Auf den Verpackungen der Produkte sind die Gebrauchshinweise deutlich und in sechs Sprachen aufgeführt. Dem Fachhandel wird somit das Verkaufsgespräch enorm erleichtert. Ein weiterer Vorteil ist das hervorragende Preis-/Leistungsverhältnis, das unsere Zubehörprodukte bieten. Wir sind davon überzeugt, daß sich unsere Produkte im deutschen Fachhandel etablieren werden.

**imaging+foto-contact:** Herr Rubin, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.



## debitel begrüßt im ersten Halbjahr über 550.000 neue Vertragskunden

Im ersten Halbjahr haben sich in Deutschland über 550.000 neue Vertragskunden für debitel entschieden. Verglichen mit dem Vorjahreszeitraum im Jahr 2002 sind dies mehr als doppelt so viele. Die Gesamtteilnehmerzahl erhöhte sich konzernweit auf rund 10,2 Millionen. Der Umsatz steigerte sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2002 um elf Prozent auf rund 1,5 Milliarden Euro. Diese Zahlen hat der Stuttgarter Service Provider in einer Pressemitteilung bekanntgegeben.

Angesichts der gestiegenen Ausgaben für Kundengewinnung und -bindung komme die Leistungsfähigkeit von debitel zum Ausdruck durch den EBIT von 25 Millionen Euro, der mit zwei Mio. Euro oder sieben Prozent nur leicht unter dem Vorjahreswert liege. „Wir beweisen damit, daß sich Profitabilität und Wachstum durchaus verbinden lassen. Mit unseren Aktivitäten zur Gewinnung und Bindung von Teilnehmern



debitel Vorstandsvorsitzender  
Peter Wagner

investieren wir in die Zukunft von debitel“, kommentierte Peter Wagner, Vorstandsvorsitzender der debitel AG.

debitel Deutschland hat im ersten Halbjahr des Jahres 2003 überproportional im Vertragskundenbereich zugelegt und damit die Qualität seines Kundenbestands erneut verbessert. Trotz der auch im ersten Halbjahr erfolgten Abschaltung von über 600.000 inaktiven Prepaid-Kunden, konnte die Gesamtteilnehmerzahl deutschlandweit auf über 7,9 Millionen gesteigert werden (7,7 Mio. am 31.12.02). Ein wichtiger Faktor für diesen Erfolg seien die Kundenbindungsmaßnahmen, deren Anzahl im ersten Halbjahr mit über 270.000 (im Vorjahreszeitraum 158.000) erneut stark gestiegen ist. Gleichzeitig wurde in zusätzliche Aktivitäten zur Gewinnung neuer Teilnehmer investiert. Aufgrund der für diese Maßnahmen erforderlichen Aufwendungen wurde für das 1. Halbjahr ein EBIT von 20 Millionen Euro erreicht (1. Halbjahr 2002: 26 Millionen Euro). Mit einem Umsatz von über einer Milliarde Euro im ersten Halbjahr wurde der Vorjahreswert um 14 Prozent übertroffen.

debitel sieht sich mit seinem Geschäftsmodell als Enhanced Service Provider (ESP) gut gerüstet für UMTS. Dieses Geschäftsmodell ermögliche es, den Kunden „alles und mehr“ bieten zu können. Dies bedeute, daß debitel durch belastbare Verträge mit den Netzbetreibern in der Lage sei, den Kunden „alles“, also die Dienste der wichtigsten deutschen Netzbetreiber, anzubieten. Ergänzt werden diese durch ein „Mehr“ in Form netzübergreifender, debitel-eigener Produkte.

Die Abwägung zwischen Wachstum und Ergebnis führte zu der Entscheidung, die Anzahl der Mobilfunkteilnehmer in festen Vertragsverhältnissen weiter auszubauen. Bei gleichbleibender Dynamik im zweiten Halbjahr 2003 ist im Inland mit weiteren Belastungen beim Ergebnis zu rechnen. Eine größere Kundenzahl bilde jedoch mittelfristig die Basis für höheren Umsatz und besseren Rohertrag.

## Weltneuheit: Digital MiniPortrait

### All-in-one

Digitale Passbildkamera mit integriertem  
Thermosublimationsdrucker

### Einfache Bedienung

Sie benötigen

- keine Batterien/ Akkus
- keine Speicherkarten
- keine Studiobeleuchtung

Einfach loslegen!



### Digital MiniPortrait

- Großes LC-Display (100mm)
- Integrierter Blitz für optimale Ausleuchtung
- Formatvielfalt - 1, 2, 4 oder 6 Bilder auf einem Blatt
- 3-fach Zoom
- X-Sync und USB Anschluss
- Benutzerfreundliche Software



Weitere Informationen erhalten Sie unter  
Polaroid GmbH Deutschland, Fax 069-8404 333



Ulrich Vielmuth

# Hochauflösendes Consumer-Videoformat kommt

Wer hätte das gedacht? Obwohl HD-TV, also das hochauflösende Fernsehsystem (High Definition Television) mit doppelter Zeilenzahl, in Europa und auch bei uns in Deutschland schon seit langen Jahren nicht in die Gänge kommt, soll in absehbarer Zeit ein neues

High-Definition-Format namens „HDV“ für den Consumer-Bereich in den Markt eingeführt werden. Die Überraschung ist gelungen. Anfang Juli haben nun Canon, Sharp, Sony und JVC einen gemeinsamen Vorschlag für die Basisspezifikationen vorgelegt.

Das HDV-Format sieht die Wiedergabe von High Definition-Video auf einer DV-Videokassette vor, umfaßt 1.080 bzw. 720 Zeilen und soll insbesondere dazu beitragen, die Entwicklung von HD-Produkten für den Endverbraucher zu vereinheitlichen. Das ist zu loben, weil man augenscheinlich in den Marketing-Etagen dazugelernt hat und keinesfalls die unsägliche Formatvielfalt bei den Videoformaten der 80er Jahre wiederholen will. Daß das im Wettbewerb funktionieren kann, hat schon das erfolgreiche DV-System mit seinen Mini-DV-Camcordern seit der Funkausstellung 1995 hinlänglich bewiesen. Übrigens planen die vier Unternehmen, die detaillierte Spezifikation des neuen Formats noch in diesem Monat abzuschließen.

In Japan haben die Einführung der digitalen HD-Fernsehübertragung via Satellit im Dezember 2001 sowie die geplante digitale terrestrische Ausstrahlung – voraussichtlich ab Dezember 2003 – die Erwartungen der Verbraucher hinsichtlich hochauflösender Fernsehbilder erhöht. Diese Tendenz zeigt sich auch in den steigenden Verkäufen von High Definition-Fernsehgeräten sowie in der Einführung digitaler HD-VideoRecorder im D-VHS- und Blu-ray-Format.

Da HDV dasselbe Kassettenformat, dieselbe Bandgeschwindigkeit sowie denselben Spurabstand verwendet wie das international verbreitete digitale Consumer-Videoformat DV, können bei der Produktion zahlreiche mechanische Teile vom DV-Format übernommen werden. Darüber hinaus erleichtert es den Herstellern, HDV-Produkte zu entwickeln, die zu DV abwärtskompatibel sind.

Neu ist bei diesem Videosystem, daß nur im Breitbildformat 16:9 aufgezeichnet und wiedergegeben werden kann. Das wird für manchen alten Hasen eine Umstellung bedeuten, an die er sich erst einmal gewöhnen muß! Da ist es sicherlich von Vorteil, wenn zu Hause schon ein passender 16:9-Fernseher vorhanden ist.

Wer jedoch ein konventionelles Gerät sein eigen nennt, und das ist bei weitem die Mehrheit der Zuschauer, hätte bei der Breitbildwiedergabe oben und unten einen schwarzen Balken, den sogenannten Letterbox-Effekt – schmal wie ein Briefkastenschlitz. Wir alle haben uns mehr oder weniger daran gewöhnt, wenn Spielfilme im Fernsehen ausgestrahlt wer-

den. Aber auch ARD-Tatort-Produktionen im 16:9-Format sind nicht mehr die Ausnahme. Sie werden zum Teil schon mit HD-Kameras aufgezeichnet und nicht mehr auf 16- oder 35 mm-Negativmaterial. Weil die Vorteile den Kameraleuten gefallen: Bei Innendrehn an Originalschauplätzen kann mit minimalem Lichtaufwand gearbeitet (150 bis 300 Watt), aufgehellt oder leichte Kanten gesetzt werden. Am Set wird nur der normale Weißabgleich gemacht, sonstige leichte Farbkorrekturen wie ein bißchen kälter oder wärmer werden im Rahmen der Postproduktion schnell und problemlos ausgeführt.

Selbst im Kino, der Domäne des 35-mm-Films, war im vergangenen Jahr der erste große Spielfilm zu sehen, der nicht herkömmlich, sondern elektronisch mit Sonys HDCAM-Kameras produziert worden war: „Star Wars, Episode 2 – Der Angriff der Klonkrieger“.

Beim neuen HDV-Format werden sowohl die Video- als auch die Audio-Daten bei der Aufzeichnung mittels MPEG-Enkodierung komprimiert. Für Videosignale wird eine MPEG-2-Enkodierung (interframe compression) genutzt, welche die Aufzeichnung und Wiedergabe von High Definition-Video zu einer Datenrate erlaubt, die der des DV-Formats entspricht (interframe compression). Audiosignale werden übrigens mit einer Abtastfrequenz von 48 kHz/16-bit digitalisiert und per MPEG-1 Audio Layer II-Enkodierung komprimiert.

Die Idee mit einem besser auflösenden Camcorder auch für den Prosumer-Markt ist ganz so neu jedoch nicht. Wer aufmerksam über die IFA bummelt, wird bei JVC ganz frisch den neuen DV-Camcorder GR-PD1 sehen. Ein Gerät mit neuer Camcordertechnik. Neben dem üblichen DV-Format kann der Filmer erstmals hochwertige 16:9-Aufnahmen in progressiver Technologie auf DV-Band aufzeichnen. Aufgrund der deutlich höheren Datenmenge soll das MPEG-2-Format eine sichtbar verbesserte Bildqualität zeigen und ermöglicht die Aufzeichnung von 25 progressiven (25p) oder wahlweise auch 50 progressiven Bildern (50p)! pro Sekunde, bei einer Spielzeit von 60 Minuten pro DV-Band. Da rückt die Kinoqualität ganz nahe. JVC will mit diesem neuartigen Camcorder beweisen, daß professionelle Qualität auch mit nur einem Bildaufnahmechip möglich ist. Das alles hat freilich auch seinen Preis: 4.000,- Euro. Lieferbar ab nächsten Monat.

Wie schön, daß in naher Zukunft die Bildqualität auf der Consumer-Ebene wieder ein deutlich sichtbares Stück besser werden soll. Vielleicht wird das 16:9-Fernsehformat doch noch allmählich in den Wohnzimmern Einzug halten, zumal die beliebten DVD-Filme dieses Spielfilm-Format präferieren. Die IFA in Berlin wird zahlreiche Beispiele zeigen. Der flache Bildschirm kommt.

Alle Hersteller werden LCD- und Plasma-TV-Modelle ebenso wie Projektionsgeräte in ihrem Ausstellungsprogramm ganz nach vorne stellen. Die Messe wird jedoch auch zeigen, daß die traditionelle Bildröhre – dank zahlreicher Bildverbesserungssysteme – noch lange nicht ausgedient hat.



### Steuerberaterhaftung

Wenn ein Steuerberater seinen Mandanten falsch über die Anforderungen belehrt, die an eine Barquittung zu stellen sind, hat das zur Folge, daß das Finanzamt die quittierten Beträge als Betriebsausgaben ablehnt. Trotzdem kann die spätere Haftung des Beraters entfallen, wenn der Mandant die ihm möglichen und zumutbaren Angaben vor Erlaß des nachteiligen Änderungsbescheides nicht nachholt (BGH – Urteil vom 20.2.2003 – IX ZR 384/99).

### Widerrufsrecht

§ 312d Abs. 4 Nr. 1 BGB schließt das Widerrufsrecht für Verbraucher bei Fernabsatzverträgen für Waren aus, die nach Kundenspezifikation angefertigt werden. Dieser Ausschluß greift aber nicht, wenn die zu liefernde Ware auf Bestellung des Kunden aus vorgefertigten Standardelementen zusammengesetzt wird, die mit verhältnismäßig wenig Aufwand wieder zu trennen sind (BGH 19.3.2003 – VIII ZR 295/01 – hier: Notebook mit Zusatzkomponenten).

### Zugangsprobleme

Kündigungen sind Willenserklärungen. Damit sie wirksam werden, müssen sie zugehen. Ein Einschreibebrief erreicht den Empfänger nicht, wenn die Post nur einen Benachrichtigungszettel in den Briefkasten wirft. Das Einschreiben muß auf der Poststelle ausgehändigt werden. Die verspätete Abholung des Briefs kann sogar als Zugangsvereitelung zu werten sein, wenn der Arbeitnehmer weiß, daß ihm eine Kündigung ins Haus steht (BAG – Urteil vom 7.11.2002 – 2 AZR 475/01).

### Reparaturkosten

Neues zum Schadensersatz: Der Geschädigte darf zum Ausgleich des unfallbedingten Fahrzeugschadens die vom Sachverständigen geschätzten Reparaturkosten bis zur Höhe des Wiederbeschaffungswertes ohne Restwertabzug verlangen. Vorausgesetzt, er läßt das Fahrzeug tatsächlich reparieren und nutzt es anschließend. Die Qualität der Reparatur bleibt so lange unberücksichtigt, wie die geschätzten Kosten den Wiederbeschaffungswert nicht übersteigen (Urteil vom 29.4.2003 – VI ZR 393/02).

## Im Focus: Wenn wieder zu viel verdient wird...

Politiker sprechen mehr und mehr von „**Flexibilisierung**“ der Arbeitszeit: ein Zauberwort, das Arbeit und Arbeitsplätze schaffen soll. Den Erfolg der Bemühungen erkennt man an über 4,3 Millionen Arbeitslosen...

Arbeitgeber tun, was sie können. Ein Instrument ihrer **Arbeitszeitgestaltung** ist der möglichst kostenneutrale Ausgleich von Mehr- und Minderarbeit. Das setzt natürlich immer voraus, daß es in der Praxis keine starren tariflichen Regelungen gibt, die den Flexibilisierungsbemühungen entgegenstehen.

Eine Variante flexibler Arbeitszeit wird über sogenannte **Arbeitszeitkonten** realisiert: Da vereinbaren Arbeitgeber und Arbeitnehmer beispielsweise eine monatliche Arbeitszeit und ein monatlich gleichbleibendes Entgelt. Anfallende Plus- und Minusstunden werden einfach auf diesem Arbeitszeitkonto saldiert. Beide Vertragspartner sorgen in regelmäßigen Abständen für einen Ausgleich.

Was bei „normalen“ Arbeitnehmern geht, macht bei **geringfügig Beschäftigten** ernste Probleme. Auch mit ihnen will man flexibel auf betriebliche Beschäftigungsbedürfnisse reagieren, sieht sich aber durch das geltende Sozialversicherungsrecht daran gehindert. Die Beschäftigungsgrenze von unter 15 Stunden ist zwar mit dem 1. April weggefallen. Nach wie vor ist aber dieses starre Entgeltlimit von monatlich 400,00 € zu beachten. Und genau da liegt der Knackpunkt.

Minijobs und Arbeitszeitkonto könnten eine **harmonische Verbindung** eingehen. Wenn, ja, wenn diese gesetzlichen Beschränkungen nicht wären. Dann würde man geringfügig Beschäftigte mit 8,00 € Stundenlohn in einem Monat rechnerisch 50 Stunden arbeiten lassen, in einem anderen Monat 60, dann 40, im nächsten 70, im übernächsten 30 usw. Man wäre flexibel, der McJobber hätte immer das gleiche Arbeitsentgelt, er müßte nur mal mehr und mal weniger für sein Geld tun. Das gestatten die Sozialversicherer aber nicht. Sie sagen dazu:

„Wie bereits aus dieser eindeutigen **gesetzlichen Formulierung** (§ 7 Abs. 1a SGB IV, Anm. d. Verf.) folgt, ist die sozialversicherungsrechtliche Absicherung einer flexiblen Arbeitszeitregelung **ausschließlich** den mehr als geringfügigen, regelmäßig versicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen vorbehalten.“ „Im Hinblick auf diese Bestimmung (§ 22 Abs. 1 SGB IV, Anm. d. Verf.) besteht aus sozialversicherungsrechtlicher Sicht ... bei Überschreiten der Arbeitsentgeltgrenze von 400 EUR nicht die Möglichkeit einer Gutschrift bereits entstandener Entgeltansprüche auf einem sogenannten Arbeitszeitkonto...“ Schnell nachbessern, Berlin!

### Betriebs-Pkw

Es mutet oft abenteuerlich an, was steuerrechtlich alles als Betriebs-Pkw geführt und dann privat genutzt wird. Will man bei der Besteuerung das Führen eines Fahrtenbuchs und das Aufzeichnen der tatsächlichen Aufwendungen vermeiden, bietet sich die sogenannte „1-Prozent-Regelung“ an. Dabei wird je Nutzungsmonat pauschal 1 Prozent des inländischen Listenpreises angesetzt. Diese Regelung gilt unabhängig von der kraftfahrzeugsteuerrechtlichen Einordnung des Wagens (BFH – Urteil vom 13.2.2003 – XR 23/01 – für einen Geländewagen mit mehr als 2,8t).

### Schlußrenovierung

Was im privaten Mietrecht beanstandet wird, muß im gewerblichen Mietrecht nicht unzulässig sein. So hält das OLG Celle beispielsweise die Schlußrenovierungsklausel eines gewerblichen Mietvertrags selbst dann für wirksam, wenn die vom Mieter durchgeführten Schönheitsreparaturen unberücksichtigt bleiben (Urteil vom 7.5.2003 – 2 U 200/02). Bloß im Einzelfall könnte ein extrem kurzer Abstand zwischen der letzten Schönheitsreparatur und dem Ende des Mietverhältnisses zu einer anderen Lösung führen.

**Heinz J. Meyerhoff, Rechtsanwalt**

# Polaroids neue Sofortbildkamera „one“ kommt im Silberdesign

**Polaroid hat die Polaroid one vorgestellt. Der neue Favorit unter den Sofortbildkameras weist eine Reihe von technischen und Designneuerungen auf. In edlem Silber und mit einem schlanken, handlichen Gehäuse ausgestattet, repräsentiert die Polaroid one die neue Generation des bewährten und beliebten 600 Sofortbildformats.**



Die Produkteinführung wird von umfangreicher Printwerbung in Publikumsmedien und Illustrierten und einer breiten redaktionellen Medienarbeit in Printmedien und TV-Sendungen begleitet. Parallel dazu bietet Polaroid dem Handel einige attraktive verkaufsfördernde Maßnahmenpakete an, denn die Zusammenarbeit mit dem Fotohandel ist für Polaroid nach wie vor die beste Strategie, um in der Gunst der fotointeressierten Endverbraucher zu punkten.

Zu den Unterstützungsmaßnahmen, die direkt über den Polaroid Außendienst angefordert werden können, gehören: Banner, A1-Poster als Straßenstopper, Kameratopschilder sowie ein Display mit rotierender Präsentierfläche und aufmerksamkeitsstarker Beleuchtung. Außerdem gibt es über den Großhandel Polaroid one Startpakete mit je zwei Polaroid one Sofortbildkameras, einen Kamerapodest, einen Fensterkleber und zwei Showcards. Parallel dazu gibt es im Internet und auf Verpackungsbelegern die Aktion „[www.win-free-film.com](http://www.win-free-film.com)“, bei der die Teilnehmer neben einzelnen 600 Sofortbildfilmen auch einen ganzen Jahresbedarf gewinnen können.

Die Polaroid one zeichnet sich durch

eine einfache Bedienung aus und liefert die Fotos innerhalb kurzer Zeit. Schreibt der Verbraucher noch ein paar Zeilen auf den Rahmen, hat er schnell zum Beispiel eine sehr individuelle und persönliche Einladung oder Grußkarte erstellt. Durch ein raffiniertes Klappsystem lässt sich die „one“ auf eine handliche Größe reduzieren.

Besonderheiten an der Polaroid one sind, neben ihrem modernen Design, der Selbstauslöser, ein Vorblitz zur Reduzierung des Rote-Augen-Effekts und ein Stativ-Gewinde. Der unverbindliche Verkaufspreis für die Kamera lautet 49 Euro. Weitere Neuerungen plant Polaroid für das Jahr 2004.



## Polaroid Kalender-Set als Geschenkidee

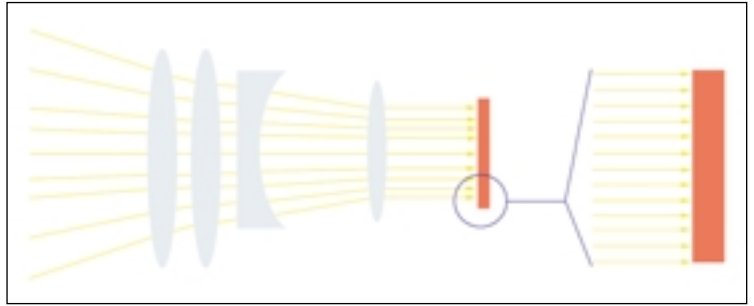
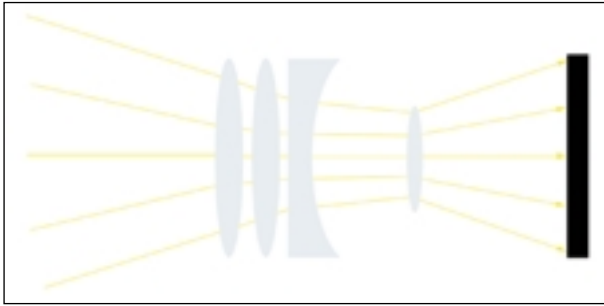
Für Händler, die sich im Vorweihnachtsgeschäft Gedanken darüber machen, welche Geschenkideen sie ihren Kunden liefern können, hält Polaroid ein neues Kalender-Set bereit. Dieses besteht aus einer Polaroid 600 Sofortbildkamera, zwei 600 Filmen und einem Kalender 2004 zum Selbstgestalten. Das Kalender-Set ist in limitierter Auflage von Mitte September bis Dezember 2003 für den Handel erhältlich.

Polaroid bietet seinen Handelspartnern mit der Promotion, die sich auf die Geschenkezeit vor Weihnachten konzentriert, eine kreative Idee, Zusatzgeschäfte zu generieren. Mit dem Kalender-Set können Händler auch den Polaroid-Besitzern unter

ihren Kunden neue Möglichkeiten aufzeigen, kreativ zu werden, denn die Kalender gibt es auch einzeln.

Polaroid unterstützt den Handel mit umfassendem PoS-Material. Neben dem Kalender-Set gibt es ein Topschild im DIN A4-Format sowie Poster in DIN A1-Größe. Beides ist über den Polaroid Außendienst oder den Großhandel zu beziehen. Als besonderes Angebot für Händler gibt es einen aufmerksamkeitsstarken Thekenaufsteller mit zehn 600 Einzelpacks und fünf Kalendern – die darin enthaltenen Kalender gibt es von Polaroid gratis.

Das Kalender-Set hat eine unverbindliche Preisempfehlung von 39,90 Euro.



Während die Lichtstrahlen bei herkömmlichen Objektiven für analoge Kameras in den Randbereichen nicht senkrecht auf die Filmoberfläche treffen (Grafik links), sorgen die neuen Suiko Digital Objektive für einen fast parallelen Strahlengang (Grafik rechts).

# Optimiert für die digitale Fotografie

**Olympus kündigt die neue digitale Profikamera Olympus E-1 als „Arbeitstier“ für den harten Alltagseinsatz an. Ob bei Stillife- oder Porträt-, bei gesellschaftlichen Ereignissen und Events aller Art, bei Mode- oder Sportproduktionen oder bei der Realisierung kreativer Spezialaufträge, das Olympus E-System bietet die passenden Lösungen, um den Anforderungen der Profis hinsichtlich hochqualitativer Bildergebnisse und Vielseitigkeit gerecht zu werden.**

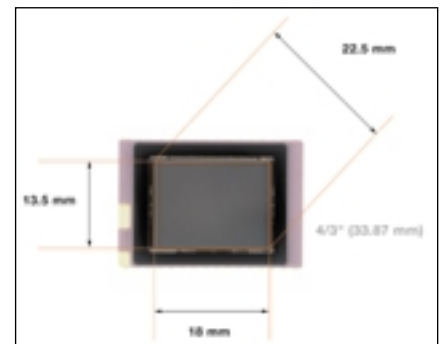
Um die hohen Ansprüche von Profifotografen zu erfüllen, setzt die Olympus E-1 als weltweit erste Kamera den neuen, in Zusammenarbeit mit Kodak entwickelten, 4/3 Type Full Frame Transfer CCD ein, einen Aufnahmechip mit der Fläche 18 x 13,5 mm und der Formatdiagonale 22,5 mm. Auf dem Chip der Olympus E-1 sind fünf Millionen Pixel in regelmäßigen Abständen auf einem Gitter angeordnet, mit jeweils einer Fotodiode in Vertiefungen innerhalb der Pixel.

Diese für Digitalkameras typische Konstruktion hat bei der Belichtung eines Fotos prinzipiell Nachteile gegenüber herkömmlichem Filmmaterial: In einer Filmemulsion befinden sich lichtempfindliche Silberhalogenidkristalle

in einem homogenen und von verschiedenen Richtungen erreich- und durchdringbaren Gelatineträger. Hier spielt es keine Rolle, in welchem Winkel das Licht auf die Filmoberfläche dringt. Bei einem Chip erreicht das Licht die Fotodiode dagegen nur dann vollständig, wenn es senkrecht oder nahezu senkrecht auftrifft.

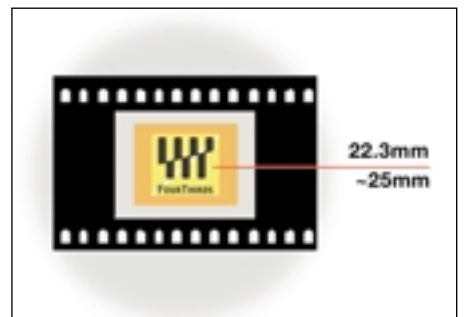
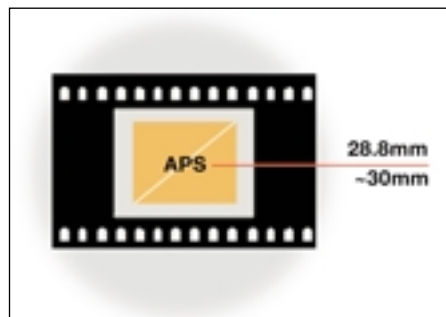
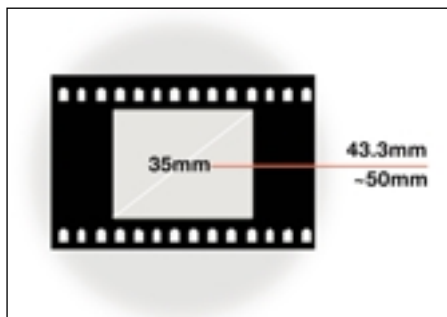
Mit Objektiven, die für analoge Kameras konstruiert werden, ist diese Voraussetzung für optimale Lichtausbeute in der Regel nicht zu schaffen. Hier kommt es bauartbedingt zu Pixelabstimmungen in den Randbereichen (sogenanntes Corner Shading). Außerdem kann Streulicht im Randbereich eines Chips zu Unschärfe und mangelnder Farbtreue führen.

Hand in Hand mit dem Problem der Randabschattung geht bei Digitalkameras das Problem der Auflösung. Bei Objektiven für analoge Kameras reicht gewöhnlich eine Auflösung von etwa zehn Mikrometern, um optimale Ergebnisse auf Filmmaterial zu erzielen. Bei einem CCD-Chip, auf dem mehrere Millionen Sensoren aufgebracht sind, beträgt der Abstand von einem zum anderen Pixel aber nur noch sechs Mikro-



Die Olympus E-1 benutzt als weltweit erste Kamera einen 4/3 Type Full Frame Transfer CCD mit der Fläche 18 x 13,5 mm und der Formatdiagonale 22,5 mm

meter oder weniger. Der Vorteil der höheren Auflösung eines Chips mit etlichen Millionen Bildpunkten kommt also bei der Verwendung eines analogen Objektivs nicht voll zum Tragen; selbst dann nicht, wenn sich mit diesem Objektiv und einer Kleinbildkamera exzellente Ergebnisse erzielen lassen. Um das Potential des neuen 4/3-CCDs optimal auszunutzen, war es deshalb



Größenvergleich der lichtempfindlichen Flächen eines (v. l.) Kleinbild- und APS-Films sowie des neuen Olympus 4/3-Aufnahmechips.

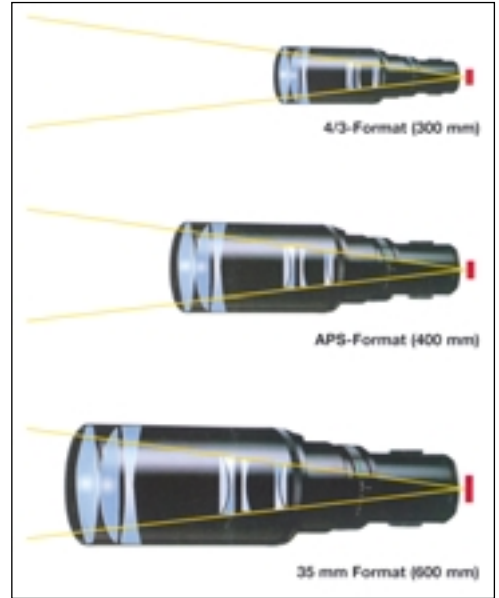


Bild links: Durch die Sonnenblende scheint das neue Tele ED 2,8/300 mm kaum kleiner zu sein als ein der Brennweite entsprechendes 600 mm-Kleinbildobjektiv. Tatsächlich ermöglicht das neue 4/3-System aber die Konstruktion wesentlich kleinerer Objektive, wie die Grafik rechts zeigt.

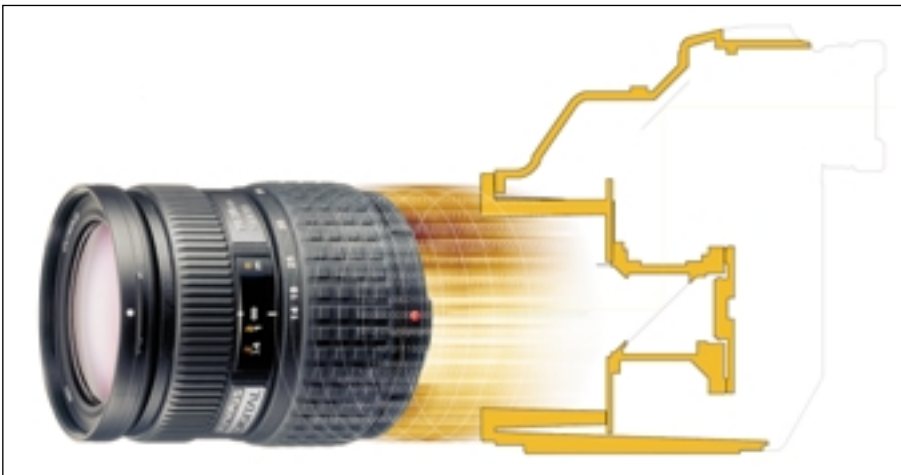
# 4/3-System und innovative Optiken machen die neue Olympus E-1 profitauglich

notwendig, vollkommen neue Objektive zu entwickeln. Dies ist Olympus mit den Suiko Digital Objektiven gelungen. Die neuen Objektive werden durch eine längere Schnittweise gekennzeichnet und lenken das Licht nach dem sogenannten telezentrischen Prinzip durch die Linsengruppen. Das bedeutet, daß die Lichtstrahlen nahezu parallel zur optischen Achse durch das Objektiv verlaufen und deshalb der Notwendigkeit, senkrecht auf die Pixel des Aufnahmechips zu treffen, fast perfekt

gerecht werden. Gleichzeitig besitzen die Objektive eine Auflösung, die deutlich unter zehn Mikrometern liegt. Die Suiko Digital Objektive sorgen demnach für schattenfreie Aufnahmen bis in die Bildecken, die sich darüber hinaus durch eine extreme Schärfe auszeichnen. Ein weiterer Vorteil des 4/3-Systems ist, daß die Größe des Bildsensors den Bau kleinerer Kameragehäuse und Objektive ermöglicht. Die notwendige Brennweite entspricht dabei nur der Hälfte

des Kleinbildsystems. Um also beispielsweise einen Effekt zu erzielen, für den bei einer 35 mm-Kamera ein 600 mm-Objektiv erforderlich wäre, reicht beim Olympus E-System ein Objektiv mit 300 mm Brennweite. Das Objektiv kann also in seiner Gesamtgröße deutlich reduziert werden.

Zum Marktstart des Olympus E-Systems stehen vier Objektive zur Verfügung (in Klammern die entsprechenden Kleinbildwerte): das universell einsetzbare Zoomobjektiv E 2,8-3,5/14-54 mm (28-108 mm), das Telezoom ED 2,8-3,5/50-200 mm (100-400 mm) und die beiden Festbrennweitenmodelle ED 2,0/50 mm (100 mm) Macro und das lichtstarke Tele ED 2,8/300 mm (600 mm). Bis zum Jahresende soll mit dem E 2,8-3,5/11-22 mm (22-44 mm) außerdem noch ein Weitwinkel-Zoomobjektiv folgen. hepä



Der Bajonettanschluß der Olympus E-1 ist im Verhältnis zur Größe des Aufnahmechips außergewöhnlich groß.



## Golfhöhepunkt: Kaiserwetter in Reit im Winkl

Abschlag am 1. Loch: Klaus Nehr Korn

### Fritz Fischer erhält 3.000 Euro für den Nachwuchs im Biathlonzentrum Ruhpolding FC Bayern stiftet Champions-League-Reise für 2 Personen

So richtig verwöhnt vom Wetter war die Konica Open die letzten Jahre nicht gerade. Was mußten die Teilnehmer nicht schon alles hinnehmen! Vom leichten Nieselregen, über starken Nebel, bis hin zum Turnierabbruch wegen Blitz und Hagelsturm. Dennoch läßt sich ein richtiger Golfer nicht zweimal bitten, wenn Jürgen Diehl, Marketingmanager bei Konica, zur Konica

Open einlädt. So auch dieses Jahr am vorletzten Juli-Wochenende. Diesmal allerdings wurden die immensen Anstrengungen des nimmermüden Veranstalters und der emsigen Crew um Golfclubmanager Steffen Ritschel mehr als gebührend belohnt. Bei Kaiserwetter und perfekten Platzbedingungen spielten 130 Golfer die 6. Konica Golf Open im Golfclub Reit im Winkl mit.

Wie in den vergangenen Jahren war auch eine Anzahl golfspielender Fotohändler bzw. Grossisten mit auf der Runde. Natürlich war auch wie immer vor allem sportliche Prominenz bei der Konica Golf Open 2003 mit dabei, deren Namen, wie zum Beispiel Biathlon Legende Fritz Fischer, Evi Mittermaier, Jörg Löhr usw., ebenso Legende sind wie der von Uli Hoeneß, der aber kurzfristig absagen mußte.



Strahlen mit der Sonne um die Wette: Jürgen Lorenz, Geschäftsführer Foto Wöltje, Oldenburg, Andi Jung, Direktor Sponsoring FC Bayern München, Michael Henke, Co-Trainer FC Bayern, und Ansgar Roth (Gast).



Peter Dinkel, Foto Dinkel, München, Evi Mittermaier-Brundobler, Ulrike Saueremann und Gerd Haas, Foto Haas, genossen bei Kaiserwetter die Golfpartie (v.l.n.r.)





*Peter Dinkel, Foto Dinkel, München, beim Durchschwung.*

Begonnen mit Golf-Turnieren hatte schon in den 60-Jahren in der Fotobranche die Firma Agfa in München, aber damals war das Interesse am Golf noch nicht so groß wie heute. Der Firma Canon war es mit dem „Canon Golf Shoot-Out“ in den 90-Jahren im GC Schloß Nippenburg bei Stuttgart sogar gelungen, den besten deutschen Profigolfer, Bernhard Langer, mit auf die Runde zu bekommen, was für viele



*Stolz präsentiert Wolfgang Erhardt (2. v.r.) aus Osnabrück den gewonnenen Gutschein über eine Reise für zwei Personen zu einem Champions-League Auswärtsspiel des FC Bayern München; von links: Jürgen Diehl, Konica; Stefan Lehmann, Antenne Bayern; Christl Kramler, Konica; Toni Moser, Willy Österreicher, beide GC Reit im Winkl, Klaus Stoll, Wolfgang Erhardt, Karl Hopfner, FC Bayern.*

Golfer ein besonderer Anreiz war, mit dabei zu sein. Jedenfalls ist es dem Unternehmen Konica besonders zu danken, daß es mit Kontinuität die Konica Golf Open ausschreibt. Bei dem steigenden Interesse am Golfsport in Deutschland werden auch sicher immer mehr die gewünschte Publicity und der Kontakt zu golfspielenden Kunden

zunehmen, wie dies ja in den USA so vorbildlich gepflegt wird.

Jürgen Diehl bzw. die Firma Konica haben es von Anfang an verstanden, dieser Veranstaltung eine echte soziale Komponente zu geben, und zwar durch namhafte Spenden aus dem Reinerlös für die Förderung des allgemeinen Sports in Deutschland. H. J. Blömer



*Posieren zum obligatorischen „Konica“-Foto am 1. Abschlag: Klaus Nehr Korn, Foto Planet, Stuttgart, H.-J. Diehl, Konica, und Andreas Räther, Hobby Foto, Ludwigsburg (v. l. n. r.).*



*Bei den Konica Golf Open in Reit im Winkl ging Sportprominenz gemeinsam mit golfspielenden Fotohändlern auf die Runde: Karl Hopfner, Vorstand FC Bayern München, Stephan Uhlenhuth, Uhlenhuth New Media, Heinz Primm, Foto-Markt-Video, und Willi Österreicher, Präsident GC Reit im Winkl (v. l. n. r.).*

# Händlerprogramm bewährt sich seit einem Jahr

Der Würzburger Foto-Großhändler DGH hat ein Jahr nach dem Start seines Händlerprogramms DGH Plus eine durchweg positive Bilanz gezogen. Insgesamt 260 Fotohändler zählen inzwischen zu den Mitgliedern, darunter die gesamte Optimal Foto Gruppe und, ganz neu, auch die Imaging Photo Group. Am 14. September will DGH den ersten Geburtstag gemeinsam mit Händlern und Interessierten mit einer Informationsveranstaltung in Würzburg feiern.

## DGH zieht positive Bilanz

„DGH Plus ist keine Kooperation mit Mitgliedsbeiträgen und Ausschließlichkeit. Darauf legen wir großen Wert“, erklärte DGH Verkaufsleiter Christian Lunz gegenüber imaging+foto-contact. „Es gibt auch keine Mindestumsätze, noch sonstige feste Größen, die bei einer Kooperation üblich sind. DGH Plus sieht seine Grundlage in der gegenseitigen Partnerschaft, bei der beide Seiten gewinnen.“ Voraussetzung für eine erfolgreiche Partnerschaft bei DGH Plus sei einzig und allein die Bereitschaft des Händlers, sich den veränderten Marktbedingungen anzupassen und sich neuen Umsatzchancen zu öffnen.

### Online-„Produktberater“ unterstützt bei der Beratung

Bis jetzt ist das Konzept nach Lunz' Worten aufgegangen. Das belegten die Zuwächse bei DGH Plus. Erfolgreichstes Modul sei der „Produktberater“. Das Online-Beratungsmodul liefert dem Fotohändler über 20.000 Artikel aus Foto und Unterhaltungselektronik an die Ladentheke. „Diese Sortimentserweiterung bringt für viele DGH Plus Händler spürbare Umsatzsteigerun-

gen, denn der Wettbewerbsvorteil ‚Auswahl‘ der Fachmärkte schrumpft dadurch deutlich“, so Lunz. „Alles, was der Händler nicht in seinem Laden hat, liefern wir ihm bei Warenverfügbarkeit



Schon bei der Vorstellung des Händlerprogramms erfuhr DGH großen Zuspruch aus der Händlerschaft.

innerhalb 24 Stunden.“ Produkttexte und Abbildung sind bei jedem Artikel hinterlegt. Diese Informationen kann sich der Verkäufer bei der Beratung zunutze machen. Genauso wie die Vergleichsfunktion ähnlicher Modelle. In tabellarischer Übersicht werden ausgewählte Artikel aufgeführt, um die Unterschiede der Features dem Verkäufer oder auch dem Kunden deutlich sichtbar zu machen.

„Der Produktberater ist kein Internet-shop, bei dem der Kunde selbst bestellen kann“, betonte Lunz. „Der Händler soll den Umsatz in seinem Laden zu seinen ortsüblichen Preisen machen.“ Das erklärt auch, warum der empfohlene Verkaufspreis und der Händler-Einkaufspreis nur verschlüsselt angezeigt werden. Der Händler macht seinen „eigenen“ Verkaufspreis, indem er vorher einen Blick auf seine Spanne und den marktüblichen Verkaufspreis geworfen hat.

Inzwischen bietet DGH den Produktberater kostenlos an. „Da wir nicht mit so

vielen DGH Plus Händlern nach einem Jahr gerechnet haben, mußten wir anfangs eine monatliche Gebühr verlangen“, erläuterte Lunz. „Jetzt ist der Kostenanteil pro Nutzer so gering, daß wir beschlossen haben, keine Gebühr mehr zu verlangen. Alles, was der Händler investieren muß, ist ein PC mit Internetanschluß und einen ansprechenden Platz im Laden.“

Ein weiterer wichtiger Ansatzpunkt, der dem DGH Team wichtig ist, ist die Kooperation mit starken Partnern in

zukunftsweisenden Bereichen. Im Frühjahr diesen Jahres beschloß DGH unter anderem eine Partnerschaft mit Cellway, einem erfahrenen Mobilfunk Service Provider (ifc berichtete in Ausgabe 7/2003). „Der Markt für Fotohandys wächst in den nächsten Jahren enorm. Und der Fotohandel sollte sich die Kompetenz fürs Bild nicht wegnehmen lassen“, meinte Lunz. „Cellway hat Erfahrung mit Fachhandelskooperationen, hält Angebote aus den D- und E-Netzen bereit und führt die aktuellsten Handymodelle.“

### Informationsveranstaltung in Würzburg

Am 14. September können sich DGH Plus Händler und solche, die es werden wollen, persönlich ein Bild vom aktuellen Leistungsumfang des DGH Plus Programms machen. Anlässlich des Jahrestages wird an dem Sonntag in Würzburg eine Infoveranstaltung stattfinden. Auskünfte dazu unter [www.dgh.de](http://www.dgh.de) oder Tel. 0931-9708-444.

## Zwei Gitzo-Neuheiten in der Carbon-Stativserie

Die neuen Gitzo Carbon-Stativ der Serie O komplettieren das Gitzo Mountaineer-Programm, das zuvor bereits aus elf Modellen bzw. Modellvarianten



bestand. Das Modell G1027 besitzt drei Beinsegmente, die sich in den Winkeln 24° und 55° verstellen lassen, und bietet eine maximale Höhe von 121 cm. Das Stativ wiegt 760 Gramm und kann bis drei Kilogramm belastet werden. Die gleiche maximale Belastung nennt der Hersteller für das Modell G1028, das mit vier verstellbaren Beinsegmenten ausgestattet ist und 790 Gramm wiegt. Dieses Modell bietet eine maximale Arbeitshöhe von 138 cm.

## NielsenBainbridge erweitert das Programm

NielsenBainbridge hat sein Programm hochwertiger Bilderrahmen um zwei neue Serien erweitert: Die Produktgruppe der Holzwechselrahmen wird



durch die Serien Gamma und Omega ergänzt. Beide Rahmenserien überzeugen nach den Worten des Herstellers „durch die gelungene Symbiose von klassischem Design und modernen Stilelementen, bei denen sanfte Edelmetall-Akzente von markanten Außenlinien umschlossen werden“. Als Farben stehen patiniertes Gold oder Silber auf schwarzem Grund in zehn Formaten bis zum 70 x 100 cm zur Verfügung. Bei den hochwertigen Passepartouts wurde darüber hinaus das MSK Natur-Sortiment durch die Weißnuancen Hellweiß und Altweiß ergänzt. Die beiden neuen Weißtöne gibt es in den Stärken 1,5 mm, 2,0 mm und 2,5 mm und in den Formaten 81 x 101 cm, 81 x 122 cm, 101 x 152 cm und 122 x 172 cm.

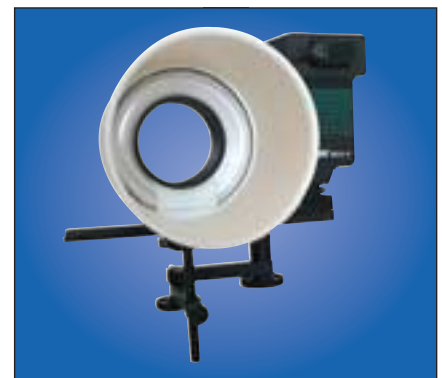
## Ringförmige Leuchte sorgt für diffuses, weiches Licht

B.I.G. in Weiden hat eine ringförmige Leuchtstoffröhre ins Programm aufgenommen, die für diffuses Licht und damit besonders gleichmäßige und weiche Ausleuchtung sorgt. Selbst im extremen Makrobereich bis zwei Zentimeter Aufnahmeentfernung gibt es nach Angaben des Herstellers in der Bildmitte keinen dunklen Fleck. Der abnehmbare Lichtsammelring bringt noch mehr diffuse Lichtleistung. Die Kamera wird mit Hilfe einer Schraube und das Batterieteil (35 cm Spiralkabel) mit Aufsteckschuh auf einer Schiene

**JOBO FOR YOUR BEST IMAGE**

**JOBO Adapter**  
Karten lesen statt Karten legen!  
Superschnelle Verbindungen zu PC und Laptop für alle verfügbaren Speicherkarten.  
Alle MemoryStick Adapter können auch MemoryStick Pro lesen.  
[WWW.JOBO.COM](http://www.jobo.com)

befestigt. Dort setzt auch ein verstellbares Gestänge an, das das Ringlicht zusätzlich stützt. Betrieben wird es wahlweise mit sechs Mignonzellen oder optionalem Netzadapter.



## Carl Braun stellt trend zoom S-135 Quartz Date vor

Auf unkomplizierte Bedienung ist die neue Kleinbild-Kompaktkamera trend zoom S-135 Quartz Date ausgelegt, mit der sich Carl Braun vor allem an Foto-Einsteiger wendet. Die Kamera besitzt ein 38–105 mm Teleobjektiv und arbeitet mit Verschlusszeiten zwischen 1/2 und 1/500 Sekunde. Der Infrarot-Autofokus sorgt für scharfe Bilder ab einer Motiventfernung von 90 Zentimetern. Das integrierte Blitzgerät unterstützt mit verschiedenen Funktionen, etwa Reduzierung des Rote-Augen-Effekts oder Nachtporträt, die kreative fotografische Arbeit. Der Filmtransport vor- und rückwärts erfolgt ebenso automatisch wie das Einstellen der Filmeempfindlichkeit im Bereich ISO 50/18° bis ISO 3.200/36° bei DX-kodierten Filmen. Mit Hilfe der Datenfunktion lassen sich bei Bedarf Datum und Uhrzeit am Bildrand einbelichten. Zur weiteren Ausstattung der trend zoom S-135 Quartz Date gehören Selbstauslöser, Stativgewinde und LC-Display. Die Kamera hat die Abmessungen 116 x 67 x 44 mm. Sie wiegt rund 200 Gramm. Zum Lieferumfang gehören neben der Kamera ein Farbfilm, Batterien, ein Trageriemen und eine Tasche.



## Erfolgreiche Arbeit als Konica Express Partner

# Digitale Bilder in 20 Minuten



Im Konica Photo Express Geschäft an der Stiftstraße in Frankfurt dreht sich alles um schnelle Bilddienstleistungen.

Das schnelle Bild am PoS ist die Spezialität von Konica Photo Express Partner Michael Mager (Geschäftsführer) und Dimitri Rudoy (technischer Leiter), die drei Fotogeschäfte in Frankfurt und Offenbach betreiben. Vorzeigeladen ist das Geschäft an der Frankfurter Stiftstraße, in dem alle Arten von Bilddienstleistungen an einem volldigitalen Minilab Konica QD21 und einem NPS 878 Analoglabor erledigt werden. Und das funktioniert bei eiligen Kunden auch in 20 Minuten.

Eine stetig wachsende Zahl von Kunden, darunter laut Rudoy mehr als 90 Prozent Stammkunden, weiß die Schnelligkeit der Bilddienstleistungen zu schätzen. Denn auch das „normale“ Bild wird innerhalb von vier Stunden geprintet, sofern das Format innerhalb des Bereichs 9 x 13 cm bis 30 x 45 cm

liegt. Dabei ist sich Rudoy sicher, daß kein anderes Labor derzeit digitale Bilder in den Formaten 9 x 13 cm und 10 x 15 cm innerhalb vier Stunden zum Preis von 19 Cent pro Stück anbietet. „Viele meiner Kunden, die beruflich in der Frankfurter Innenstadt zu tun haben oder dort einkaufen wollen, nutzen

die Gelegenheit, am Anfang ihres Besuches ihren Bildauftrag abzugeben und die fertigen Prints vor der Abreise wieder abzuholen“, berichtete Rudoy im Gespräch mit *imaging+foto-contact*. Dabei könne das Abgeben des Auftrages sowohl persönlich im Laden geschehen als auch über das Internet. Denn unter der Adresse [www.foto24.net](http://www.foto24.net) findet der Kunde nicht nur Informationen über das Unternehmen, die dort eingesetzten Maschinen und die angebotenen Bilddienstleistungen, sondern er kann von hier aus auch seine Printaufträge online an den Konica Photo Express Partner verschicken.

Neben der Schnelligkeit zählt für Rudoy auch die Qualität der Bilder, die über die Konica Maschinen produziert werden, zu den wichtigsten Gründen für seinen Erfolg. „Wir arbeiten mit einem der modernsten Systeme auf dem Markt, das die individuelle Bildkorrektur extrem einfach macht“, so Rudoy. „Und wir verwenden darüber hinaus Konica Digitalpapier, das optimale Ergebnisse produziert.“

### Flexibilität als Mittel zur Kundenbindung

Als weiteren Grund für die positive Geschäftsentwicklung in den vergangenen Jahren nennt Rudoy die Flexibilität, die sich bei ihm gleich in zweierlei Weise zeige: Zum einen sei es bei ihm nicht nur möglich, die gerade im Markt befindlichen populären Speichermedien zu verarbeiten, sondern auch „Exoten“, die nur noch selten vorkämen. Rudoy: „Wenn also ein Kunde



Hinter der großzügig dimensionierten Bildertheke arbeitet das Konica Minilabsystem QD 21.

beispielsweise meint, er müsse ein Foto auf eine 5,25"-Floppy überspielen, bevor er in mein Geschäft kommt, dann soll er das tun. Ich habe kein Problem damit.“ Denn zur Not kann der Frankfurter Fotohändler, der den akademischen Titel eines Diplom-Ingenieurs besitzt, auf ein selbstinstalliertes Netzwerk zurückgreifen, über das auch die Verarbeitung von ungewöhnlichen Speichermedien möglich wird.

Und aufseiten des Filmmaterials heißt Flexibilität für den Konica Photo Express Partner auch, daß nicht nur Kleinbildmaterialien verarbeitet werden, sondern auch Mittelformatfilme. Darüber hinaus bietet das Unternehmen ebenfalls einen professionellen Scanservice für Vorlagen bis zur Größe DIN A3. Das Stichwort Flexibilität bezieht sich ebenfalls auf den Service: Rudoy arbeitet dann, wenn seine Kunden ihn brauchen; und das ist inzwischen sehr häufig auch mitten in der Nacht. „Ich habe

## Partner für die Vermarktung von Prepaid-Karten für Fotos gesucht

einige professionelle Fotografen unter meinen Kunden, die abends auf Gesellschaften oder anderen großen Ereignissen fotografieren und am nächsten Morgen die entwickelten Filme benötigen“, so Rudoy. Es sei nichts Ungewöhnliches, daß dabei im Nachservice bis zu 150 Filme verarbeitet würden.

Einen großen Zuwachs an Bildaufträgen erwartet Rudoy in den kommenden Monaten vom Online-

über einen Computer oder ein Mobiltelefon wird der Besitzer mit der Homepage des Fotolabors verbunden, um seine Dateien zu übertragen und einen Printauftrag zu erteilen. Die anfallenden Kosten werden der TFC automatisch belastet, abhängig von der Art des Auftrags (Anzahl, Größe, Standard oder Express etc.).

Die Vorteile der TeleFoto Cards sind nach Rudoy's Meinung vielfältig: Sie erleichtern die Foto-Service-Abrechnung und verkürzen die Lieferzeiten bei einer Express-Bestellung, da die Abrechnung gleich direkt über TFC erfolgt und die Wartezeit auf eine Zahlungsbestätigung entfällt. Außerdem bietet sie Unterstützung und Hilfeleistung bei der elektronischen Datenübertragung durch eine Gebrauchsanleitung für Anfänger, mit der jede TFC ausgestattet ist. Darüber hinaus liefert die Karte klare Informationen über den Gesamt-Bestellwert. Dadurch, daß der Kunde die freie Auswahl des Fotolabors hat, kann er weiterhin Lieferfristen verkürzen und Porto-kosten reduzieren.

Auch die langwierige Internetsuche nach einem geeigneten Labor entfällt. Und bei der Online-Bestellung spart der Kunde Nachnahmegebühren. „Die im Vergleich zu den regulären Preisen günstigeren Online-Preise gelten natürlich auch dann, wenn der Kunde seine Bilder direkt im Laden abholt“, so Rudoy. „Und ebenso selbstverständlich ist, daß eine hohe Printqualität sichergestellt ist, da jedes Foto einzeln im Minilab bearbeitet wird.“

„Das System ist komplett entwickelt und könnte jederzeit ins Leben gerufen werden“, stellte Rudoy fest, „allerdings fehlen mir die Kapazitäten, um ein solches Projekt professionell zu betreuen.“ Er suche deshalb Partner, die Interesse haben, gemeinsam mit ihm eine solche TeleFoto Card einzuführen. Rudoy: „Ich stelle mir vor, daß TFC genauso wie andere Produkte auch als Ware verkauft wird. Deshalb ist die Karte für den einzelnen Händler, zum Beispiel den Handyshop oder das Fotogeschäft, ebenso interessant wie für Filialisten, Handelskooperationen und deren Mitglieder oder Handelsketten.“ Einen besonderen Reiz zum Verkauf der Karte soll die Marge darstellen, die Rudoy mit 30 Prozent bezifferte. hepä



*Auch im Geschäft an der Frankfurter Hauptwache ist ein Konica Minilab im Einsatz. Dort ist es ein Konica RI Super.*

Geschäft. Dazu beitragen soll eine Prepaid-Karte für Fotoarbeiten, die auf einer eigenen Idee basiert. „Die Karte, die ich TeleFoto Card getauft habe, soll so funktionieren wie eine Prepaid-Karte für Handys“, beschreibt der Frankfurter seine Entwicklung. Ebenso wie eine Handy-Karte besitzt die TFC einen PIN-Code und einen variablen Wert. Nach der PIN-Eingabe

Über Konzepte, mit denen Fotohändler selbst in Zeiten eines extrem harten Wettbewerbs gute Umsätze und Erträge bei Bilddienstleistungen erzielen, haben wir anhand von Beispielen aus der Praxis wiederholt berichtet. Auch in dieser Ausgabe erzählen Tom's Bilderwelt in Köln (S. 66) und ein Frankfurter Konica Express Partner (S. 60) ihre Erfolgsstory. Allen porträtierten Händlern ist gemeinsam, daß sie hohe Beträge investiert haben, um ihr Konzept zu realisieren. Es gibt aber auch preiswertere Lösungen, um mit schnellen Bildern am PoS Erfolg zu haben.



Der weltweite Marktführer in Sachen Kiosklösungen für das Bildergeschäft ist Kodak mit dem Picture Maker.

# Kiosklösungen fördern das Bildergeschäft am PoS

Fotokiosk lautet das Stichwort. Was aber verstehen wir unter einem Fotokiosk? Einfach gesagt, muß es sich dabei um ein Gerät handeln, das in der Lage ist, digitale Bildspeichermedien zu lesen und aus den ausgelesenen Daten Fotos zu produzieren oder produzieren zu lassen. Dies kann zum Beispiel als Komplettlösung geschehen, indem das Gerät nicht nur mit einer Annahmestation ausgestattet ist, son-

dern auch über einen Farbdrucker bzw. ein Printsysteem verfügt, der/das die gewünschten Bilddateien in Prints umwandelt.

Als Idealfall mag man sich ein Gerät vorstellen, das ähnlich einem Paßbildautomaten funktioniert: Der Kunde steckt seine Speicherkarte in den passenden Kartenslot, wählt aus den Motiven, die ihm auf einem Monitor angezeigt werden, die gewünschten Bil-

der aus, entscheidet sich, sofern diese Möglichkeit besteht, für ein Bildformat, bekommt nach Abschluß der Bestellung den Gesamtpreis des Auftrages angezeigt, den er über seine Geld-/Kreditkarte, neue Foto-Prepaid-Karten oder bar bezahlt und kann nach kurzer Wartezeit die Speicherkarte und die geprinteten Fotos an sich nehmen.

Als Alternative zu dieser Komplettlösung kann ein Fotokiosk aber auch mit einem Minilab im Geschäft des Betreibers, einem Minilab an einem anderen Standort oder einem Fotogroßlabor verbunden sein. Ist der Kiosk nicht direkt vor Ort mit einem Minilab verbunden, ist es ohne Zweifel mit der entsprechenden Software machbar, daß der Kunde am Monitor auch darüber entscheidet, ob er die geprinteten Daten bei einem Fotohändler seiner Wahl (womit natürlich nur die gemeint sein können, die an dem System beteiligt sind) abholen oder sich nach Hause schicken lassen will.

Variabel zeigen sich Fotokioske auch hinsichtlich der Frage, ob das Gerät in Bedienung oder Selbstbedienung be-



Bild links: Die jüngste Fotokiosk-Lösung von Fujifilm kombiniert die IC-1400 Order Station mit einem Printpix Digital Color Printer NC-4000. Bild rechts: Auch Polaroid hat seine Sofortbild-Kompetenz genutzt, um Kiosklösungen zu entwickeln.

trieben wird. Hier gilt: Je einfacher die Software und je beschränkter die Möglichkeiten, desto leichter ist es, den Fotokiosk als Stand-alone-Lösung zu betreiben, bei Bedarf auch außerhalb des eigenen Ladens, zum Beispiel in Einkaufszentren, Flughäfen oder Bahnhöfen. Dies gilt etwa für einen Kiosk, der nur ein Bildformat sowie die Motivoptionen „Will ich haben“ oder „Will ich nicht haben“ bietet.

Eröffnet das System dagegen weitergehende Möglichkeiten, etwa unterschiedliche Formate, Papiertypen, Farb- und Schärfverbesserungen, Ausschnittvergrößerungen und das Hinzufügen von Texten und/oder Schmuckrahmen, steigt die Zahl möglicher Fehlerquellen. In diesem Fall ist es ratsam, eine Beratung auch dann zu ermöglichen, wenn der Fotokiosk eigentlich als Selbstbedienungsgerät betrieben werden sollte.

### Unterschiedliche Printverfahren

Unterschiede bei den Fotokiosken gibt es schließlich auch in puncto Printverfahren. Den „nassen“, also klassisch auf Silberhalogenid basierenden Verfahren stehen verschiedene Lösungen mit trockenen Verfahren gegenüber.

So setzt Kodak in seinen Picture Makern zum Beispiel Thermotransfer-

Technologie ein, während Fujifilm in seinen Printpix Geräten das Thermo-Autochrome-Verfahren benutzt. Polaroid schließlich hat die Opal-Technologie entwickelt, die eine extrem schnelle Verarbeitung der Bilddaten ermöglicht; das Unternehmen gibt an, daß 20 Bilder in etwa zwei Minuten geprintet werden können.

Diese Verfahren werden zukünftig noch durch weitere Printtechnologien ergänzt. Beispielsweise wird Noritsu in einigen Wochen mit der Auslieferung des Inkjet-Minilabs dDP-411 beginnen, und das von Applied Science Fiction entwickelte und jetzt von Kodak weiterbetriebene Digital PIC-Verfahren (PIC = Process and Image Capture), mit dem die Bilder von analogen Filmen ohne chemische Verarbeitung in Digitaldaten umgewandelt werden können (unter Inkaufnahme der Zerstörung des Films), wird inzwischen in den USA und Europa ebenfalls in der Praxis getestet.

Für welches Verfahren sich der potentielle Betreiber entscheidet, hängt von unterschiedlichen Faktoren ab. So kön-



*Auch CeWe Color arbeitet intensiv an der Entwicklung weiterer digitaler Annahmestationen, um den unterschiedlichen Bedürfnissen des Handels gerecht zu werden.*

nen Bilder, die mit Hilfe der klassischen Printprozesse hergestellt werden, deutlich preiswerter und schneller produziert werden. Aber sie sind wartungsintensiv, setzen, um gleichbleibende Qualität erzielen zu können, relativ hohen Kundenzuspruch voraus und dürfen aufgrund umwelt- oder baurechtlicher Vorschriften nicht überall eingesetzt werden. Trockene Prozesse sind dagegen pflegeleichter und bereiten keine rechtlichen Probleme, sie liegen aber bei den Produktionskosten deutlich über vergleichbaren Silberbildern. Die Entscheidung für das ein oder andere

**Fortsetzung auf S. 65**

## Die COS Memory AG präsentiert: Bestes für hochwertige Kameras!

# extrememory®



Compact Flash  
32 - 3072 MB



SmartMedia  
32 - 128 MB



MultiMediaCard  
32 - 256 MB



SecureDigital  
32 - 512 MB



Flash CardReader  
6-in-1 USB 2.0

So erreichen Sie COS Memory: **06041/968-111**

[foto@cos-memory.de](mailto:foto@cos-memory.de)

Hätten Sie es gewusst? COS Memory ist seit Jahren die Nr. 1 der deutschen Speicher-Distributoren und vertritt namhafte Hersteller direkt.

**COS Memory AG** erfahren • führend • dynamisch

In der Grobach 22  
Telefon: +49 6041/968-0  
Web: [www.cos-memory.de](http://www.cos-memory.de)

D-61197 Florstadt  
Telefax: +49 6041/968-199  
eMail: [info@cos-memory.de](mailto:info@cos-memory.de)

# COS AG

## COS Memory AG



Der Kodak Truck und der im Kodak Design lackierte Smart Roadster, den es am Ende der Roadshow zu gewinnen gibt, stellen an allen Standorten Publikumsmagnete dar.

# Kodak Truck erhält großen Zuspruch

**Mit dem Großauftritt auf der Internationalen Funkausstellung in Berlin steht dem Kodak Truck ein weiteres Highlight im Rahmen der diesjährigen Kodak Roadshow bevor. Seit dem Startschuß im Mai war der Truck bereits in 26 deutschen Großstädten und auf zahlreichen Events zu Besuch. Damit hat er rund zwei Drittel seines Programms absolviert.**

Zur Zufriedenheit der Kodak Verantwortlichen, die mit dem Show-Fahrzeug in diesem Jahr erstmals einen vollkommen neuen Weg gehen, um Handelspartner und Endverbraucher anzusprechen. „Die großen Publikumsmagnete waren die Hanse Sail mit über 1,5 Millionen Besuchern in Rostock, die Mercedes-Benz Classic Days in Fellbach bei Stuttgart mit über 40.000 Besuchern, der Motorrad Grand Prix auf dem Sachsenring bei Chemnitz, das alljährliche Oldtimerfestival auf dem Nürburgring und die Saisonöffnung des VfB Stuttgart mit gut 12.000 Besuchern“, berichtete Karsten Eggert, Kodak Manager

Digital Products and Solutions. „Ganz gleich, wo der Kodak Truck halt machte, der Zuspruch sowohl von Seiten des Handels als auch bei den Endverbraucher war deutlich spürbar. Der Truck sei genau zum richtigen Zeit-



Die Saisonöffnung des Fußball-Bundesligisten VfB Stuttgart und der Motorrad Grand Prix auf dem Sachsenring bei Chemnitz gehörten zu den bisherigen Highlights der Kodak Roadshow.



punkt auf Tour gegangen, meinte Eggert, denn in den Gesprächen mit Verbrauchern sei deutlich geworden, daß der Aufklärungsbedarf in Sachen Digitalfotografie und digitaler Dienstleistungen sehr groß sei. „Viele Truck-Besucher haben gerade eine Digitalkamera gekauft oder planen in naher Zukunft die Anschaffung“, so Eggert. „Der Kodak Truck hat einen erheblichen Teil dazu beigetragen, die bei den Verbrauchern vorhandene Informationslücke zu schließen.“ Eine wichtige Rolle bei der Truck Tour spielt auch der Handel. Ihm wird in speziellen Seminaren vermittelt, wie sich durch digitale Dienstleistungen die Wertschöpfungskette verändert und wie der Handel davon profitieren kann. Im Mittelpunkt der Präsentationen steht das Kodak Portfolio, angefangen bei der Kodak Picture Maker Familie, über die Kodak Order Station mit Wireless-Anbindung für Foto-Handys, bis zum Kodak Picture Center online Service und den Minilabs. Das umfangreiche Angebot bietet dem Händler die Möglichkeit, sich für diejenige Lösung zu entscheiden, die für sein Tagesgeschäft die richtige ist. Eggert: „Die Händler haben das neue Konzept sehr interessiert angenommen. Der Kodak Truck gab uns viele Gelegenheiten, mit Händlern wichtige Informationen auszutauschen und sehr gute Gespräche zu führen.“

Begleitet wird die Roadshow von PR- und Promotion-Maßnahmen, die beim Verbraucher sehr gut ankommen. Und auch das Gewinnspiel, bei dem der neue Smart Roadster verlost wird, ist laut Eggert ein Riesenerfolg: Mehr als 70.000 Verbraucher haben sich bereits für den Kodak Internet-Newsletter registriert.



### Fortsetzung von S. 63

System hängt somit nicht nur von wirtschaftlichen Faktoren ab, sondern auch von den Rahmenbedingungen, die ein möglicher Standort bietet. Vor allem bei Kiosken, die vollkommen autark betrieben werden sollen, sollten trockene Systeme eingesetzt werden, um eine schnelle Wartung, zum Beispiel den Austausch des Druckerpapiers, auch durch ungeschulte Mitarbeiter zu ermöglichen.

### Ist Bedarf vorhanden?

Ist aber überhaupt ein Bedarf für diese Art der Fotoproduktion vorhanden? Die Antwort lautet eindeutig „Ja“. Mit jeder verkauften Digitalkamera, und das werden im laufenden Jahr aller Wahrscheinlichkeit nach wieder mehr sein als Analogmodelle, steigt die Zahl derjenigen, die als potentielle Kunden für das schnelle Bild (am PoS) in Frage kommen. Und auch die zunehmende Zahl von Fotohandys wird ihren Teil dazu beitragen, daß die Summe aller digital aufgenommenen Bilder in den kommenden Jahren dramatisch steigt. Dabei werden spätestens zur CeBIT im kommenden Jahr Mobiltelefone auf

dem Markt erscheinen, die mit Megapixelkameras und ausreichendem (Wechsel-)Speicher ausgestattet sind und als ernstzunehmende Immerdabei-Alternativen zur Digitalkamera fungieren werden.

Die Frage darf daher nicht lauten „Gibt es einen Bedarf?“, es muß vielmehr heißen: „Wie schaffe ich es, den Bedarf für meinen persönlichen Erfolg zu nutzen?“. Denn diese Behauptung wird sich mit hundertprozentiger Sicherheit erfüllen: Macht der Fotohandel das Geschäft mit Bilddienstleistungen über Fotokioske nicht in naher Zukunft zu seinem Kompetenzbereich, dann werden diese Geräte in branchenfremden Vertriebsformen auftauchen.

Zweifellos besteht in der Aufgabe, die Besitzer von Digitalkameras und Fotohandys an die neuen Möglichkeiten digitaler Bildproduktion zu gewöhnen, eine der großen Herausforderungen, denen sich die Fotobranche zukünftig widmen muß, wenn sie ihr Überleben sichern will. Getreu der bekannten Vision von Kodak Chef Dan Carp: „Den Menschen die Fotos geben, die sie wollen, wann sie wollen, wo sie wollen und wie sie wollen.“ hepä



### Cedic shops & presentation setzt Kodak Auftritt um

Die übersichtliche Präsentation von Produkten, digitale Bilddienstleistungen für den Kunden im Geschäft und Shop-Möbel im modernen Design, so stellt sich die neue Kodak-Welt im Handel dar. Umgesetzt wurde dieser Auftritt von Cedic shops & presentation aus Heilbronn. Modular aufgebaut besteht das Shop-Konzept, das „Kodak Bilder Center“ aus dem Picture Maker und der Order Station, also einem Bereich für Sofortservice und einem für Tagesauftragsarbeiten. Der Kunde kann direkt im Handel digitale Fotoarbeiten durchführen, wie zum Beispiel Abzüge von vorhandenen Bildern erstellen. Ebenso kann am Digital-Shop der Kodak Laborservice in Anspruch genommen werden. Die Bearbeitung läuft per Touch-Screen über eine integrierte PC-Anlage. Der Kunde findet außerdem die entsprechenden Fotopapiere und CDs sowie Digitalkameras im Angebot. Optisch wird der Shop durch das auffällige Kopfschild mit dem Kodak Logo geprägt. Die verwendeten Materialien und Elemente – Kunststoff, Holz, Metall, Licht und Elektronik – sollen in ihrer Zusammenstellung die klare, technische Produktaussage unterstreichen.

## 3 attraktive Kunststoff-Rahmen Pakete!

„Jetzt ordern und später bezahlen ...“



„... und zusätzlich den Präsentationswagen kostenlos!“

 **LIFESTYLE-Paket**

**NEU**  **DUO -Paket**  
STYLE

**NEU**  **METALLIC -Paket**  
STYLE

- Jetzt ordern
- Liefertermin selbst bestimmen
- Mit 30 Tagen Extra-Valuta bezahlen

**Interesse?  
Info anfordern:**

**Aktion@WaltherDesign.de**  
**Fax: 02157/818650**



**Innovation und Partnerschaft**

WALTHER Alben+Rahmen  
41312 Nettetal  
Postfach 2527  
Bestell-Hotline 02157/8186-0

**WALTHER**  
Design & more



Bild links: Die Beratung an der Bildertheke ist bei Tom's Bilderwelt ebenso möglich wie das Vorbereiten der Printaufträge in Selbstbedienung. Bild rechts: Geprintet werden die Bilder auf einem digitalen Minilab Agfa d-lab.2 bis zum Format 30 x 45 cm. Fotos: hepä

## Tom's Bilderwelt konzentriert sich auf eine Marke Mit Agfa in die Digitalzukunft

„Reduktion der Komplexität“ war eines der Schlagworte, die der Bielefelder Soziologe Niklas Luhmann in die philosophische Diskussion einbrachte. Daß sich auch die komplexe Fotobranche auf wenige Erfolgsfaktoren reduzieren läßt, beweist „Tom's Bilderwelt“ in Köln. Mit der Konzentration auf die Marke Agfa und das Bildergeschäft stützt das Unternehmen seine zukunftsorientierte Ausrichtung auf zwei prinzipiell simple Pfeiler. „Wir verstehen uns als reiner Dienstleistungsbetrieb, der den Kunden schnelle Bilder in extrem hoher Qualität bietet“, sagte Bernd Haderer, der den Betrieb im Juli in die Haderer GmbH integrierte.

„Mit Agfa vertrauen wir dabei auf einen Partner, der in allen für uns wichtigen Belangen perfekt ist – also bei Filmen, Chemie und Papier ebenso wie bei Labormaschinen und Online-Angeboten.“ Daß Agfa der Partner von Tom's Bilderwelt ist, ist sowohl von außen als auch von innen nicht zu übersehen. Während an der Fassade das Logo des Agfa Image Centers und das in den entsprechenden Farben gestaltete Firmenlogo zu sehen sind, finden sich im Geschäft die verschiedenen Dekoelemente aus dem Hause des deutschen Herstellers, zahlreiche Agfa-Filmschütten und die Maschinen, mit denen das zukunftsorientierte Konzept realisiert wird.

Im Mittelpunkt des Maschinenparks steht das digitale Agfa-Minilab d-lab.2, auf dem qualitativ hochwertige Prints



Bernd Haderer, Geschäftsführer der Haderer GmbH

bis zum Format 30 x 45 cm erstellt werden. Die Vorlagen für die Fotos stammen aus verschiedenen Quellen. So werden auf dem digitalen Minilab Bilder geprintet, die von herkömmlichen Filmen stammen, entweder als Nach-

bestellungen einzelner Motive oder als Komplettauftrag inklusive der Filmentwicklung mit Hilfe einer Agfa Filmentwicklungsmaschine. Ebenso ist es möglich, die unterschiedlichsten digitalen Datenträger anstelle eines Films zu verwenden. „Wir sind in der Lage, alle gängigen Speichermedien zu verarbeiten“, erläuterte Haderer. „Von CD und Zip über SmartMedia- und CompactFlash-Speicherkarten bis zu MemoryStick Duo oder xD Picture Card.“ Die ausgezeichneten Beziehungen zu Agfa stellen darüber hinaus sicher, daß auch zukünftige Neuentwicklungen bei Speichermedien durch einen schnellen Software-Upgrade bzw. das Zurverfügungstellen entsprechender Adapter das Unternehmen vor keine Probleme stellen würden.

Erfolgen die genannten Bilddienstleistungen nach dem klassischen Beratungsprinzip an der Bildertheke, so haben die Kunden von Tom's Bilderwelt auch noch die Möglichkeit, ihre digitalen Bilddaten im Selbstbedienungsverfahren für die Belichtung vorzubereiten. Dazu bietet das Geschäft zwei Agfa ebox Annahmestationen. Sie ermöglichen durch eine übersichtlich gestaltete Bedienoberfläche die problemlose Auswahl der gewünschten Motive, Ausschnittvergrößerungen, das Festlegen

von Printgröße und -anzahl sowie in einem bestimmten Umfang Bildverbesserungen. Gibt es an diesen Terminals dennoch einmal Probleme, steht das Personal dem Kunden beratend zur Seite.

Als weitere Quelle für Bilddienstleistungen nannte Haderer das Internet. Mehrere Dutzend Aufträge mit durchschnittlich 42 Bildern pro Auftrag erreichen Tom's Bilderwelt täglich über das Internet, sei es über einen Link im Agfanet, die eigene Homepage (www.toms-bilderwelt.de) oder andere Online-Bildershops, für die man die Bildaufträge als Dienstleister erledigt. Alles in allem ergeben sich daraus bereits heute im Monat nicht nur ernstzunehmende Umsätze, sondern auch sehr gute Erträge. „Und die Tendenz beim E-Commerce zeigt bei uns eindeutig nach oben“, betonte Haderer. Die erfreuliche Entwicklung hat ihre Ursache sicherlich auch in der Tatsache, daß die Homepage dem Benutzer Hilfen und Angebote zur Verfügung stellt, damit er sichergehen kann, gute Ergebnisse zu bekommen. So wird beispielsweise für jedes der zwölf angebotenen Bildformate die notwendige Pixelzahl angegeben, die für die Produktion einwandfreier Bilder notwendig ist.

Geprintet wird mit 400 dpi-Lasertechnik auf Agfa Digital-Prestige-Papier. Für eilige Kunden lassen sich Aufträge innerhalb von 20 Minuten realisieren.



*Zwei digitale Bildnahmestationen Agfa ebox ermöglichen es den Kunden, ihre Bilddaten im Selbstbedienungsverfahren für das Belichten vorzubereiten. Über die Terminals können Bilder und Bildausschnitte gewählt und die Qualität der Aufnahmen verbessert werden.*

Viele Kunden nutzen die Wartezeit, um in dem eigens zu diesem Zweck eingerichteten Bereich des Geschäftes mit Erfrischungsgetränken oder italienischem Kaffee ausgestattet in Zeitschriften zu blättern oder sich auf das an der Wand hängende TV-Gerät zu konzentrieren.



*Ganz im Zeichen der Agfa-Markenwelt präsentiert sich das Geschäft von innen. Vielfältige Dekoelemente und Agfa-Filmschütten bestimmen den vorderen Teil des Geschäftes.*

Das Konzept, das in Köln realisiert wird, ist schnell aufgegangen. So arbeitete das Unternehmen den Angaben zufolge trotz Investitionen im mittleren sechsstelligen Bereich schon nach kurzer Zeit rentabel. Dabei wissen laut Haderer

Klinke in die Hand wie Vertreter von Werbeagenturen oder TV-Sendern. Und auch Ämter der Kölner Stadtverwaltung sowie weitere Behörden der Domstadt nutzen die Bilddienstleistungen für ihr tägliches Geschäft.

## Durch das Onlinegeschäft werden gute Erträge erzielt

Abgerundet wird die Dienstleistungspalette bei Tom's Bilderwelt durch ein Paßbild- und Porträtstudio. Auch dort wird, selbstverständlich, digital gearbeitet: Der Kunde kann aus einer Auswahl von Schüssen sein Lieblingsmotiv wählen, das anschließend geprintet und bei Bedarf auch auf CD gebrannt wird. „Indem wir dem Kunden die CD mit seiner Porträtaufnahme mitgeben, erleichtern wir ihm die Entscheidung, schnell und unkompliziert noch einmal neue Fotos printen zu lassen“, führte Haderer aus. „Und das ist nun einmal unser Kerngeschäft.“

ler die unterschiedlichsten Kunden Service, Bildqualität, Schnelligkeit und Vielfalt der Dienstleistungen zu schätzen. Neben vielen Amateuren gehören Profis aus allen Bereichen der Fotografie zur Stammkundschaft von Tom's Bilderwelt. Gesellschafts- und Modefotografen geben sich hier ebenso die

Der Erfolg des Unternehmens motiviert Bernd Haderer und eine Gruppe von Investoren, das Konzept auch in andere Städte zu tragen. So soll es Tom's Bilderwelt bis Mitte 2004 noch in Düsseldorf und Hamburg, Berlin und Hannover, Frankfurt und Stuttgart sowie München geben. hepä

## Junge Bildjournalisten ausgezeichnet

Drei gleichwertige Preise hat die Jury beim „Internationalen Preis für jungen Bildjournalismus“ vergeben, der 2002/2003 zum siebten Mal von Agfa in Zusammenarbeit mit dem BildForum ausgeschrieben wurde. Preisträger des mit insgesamt 15.000 Euro dotierten Preises sind die beiden Dänen Asger Carlsen und Erik Refner sowie die Deutsche Susanna Miericke. Ferner sprach die Jury lobende Erwähnungen aus für die Arbeiten von Felicia Webb aus England sowie von Ulrik Jantzen, Dänemark, der bereits 2001 zu den Preisträgern zählte. Rund 7.000 Bilder lagen der hochkarätig besetzten Jury vor. Hochklassige Einsendungen, spannende Projekte und eine Vielzahl bildjournalistischer Stilmittel und Bildsprachen kennzeichneten den Standard der diesjährigen Einsendungen. Nach langen, intensiv geführten Diskussionen entschied sich die Jury für die Arbeiten der drei Preisträger, die ihre selbst gewählten Themen mit sehr unterschiedlichen Stilmitteln und Inhalten umgesetzt haben.

## Workshop zum Thema digitale Bildtechniken

Grundlagen der digitalen Bildverarbeitung, Grundlagen der digitalen Fotografie, Weiterverarbeitung und Optimierung digitaler Aufnahmedaten am Beispiel von Adobe Photoshop, Einführung in die Grundlagen des Farbmanagements sowie „Digital Behaviour“ (Zusammenfassung der erlernten Inhalte und Konsequenzen für den täglichen Umgang mit digitalen Bilddaten) stehen im Mittelpunkt eines dreitägigen Workshops, der sich besonders an die bisherigen Teilnehmer früherer g.i.k.- bzw. inkom.-Fotoworkshops sowie fortgeschrittene Do-it-yourself-Fotografen wendet. Die Veranstaltung „DigiFoto1 – Einführung in die digitale Fotografie“ findet vom 1. bis 3. Oktober im Großraum-Fotostudio grains pixels visuelle kommunikation, Hemmelrather Weg 201, 51377 Leverkusen, unter der Leitung des Profifotografen und Fotoseminartrainers Ronald Altmann, Geschäftsführer grains pixels visuelle kommunikation, statt und wird bei Bedarf vom Veranstalter Gero Trepte und/oder dem inkom.-Dozenten

Kalle Halberstadt „fotojournalistisch“ begleitet. Die Teilnahmegebühr beträgt 950 Euro plus Mehrwertsteuer. In diesem Betrag enthalten sind Tagungsunterlagen, -verpflegung und zwei Übernachtungen (bei Anreise länger als eine Stunde; Kostenübernahme nur bei Reservierung durch Veranstalter und rechtzeitigem Eingang der Teilnahmegebühr). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt (mindestens sieben, maximal zwölf). Am Ende erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat. Anmeldeschluß ist der 5. September.

## Online-Auftragsauskunft bei CeWe Color

CeWe Color bietet allen 38.000 Handelspartnern in Europa die Möglichkeit, jederzeit den aktuellen Bearbeitungsstand der analogen und digitalen Bildaufträge online über seine eigene Homepage abzufragen. Unter der Angabe der Auftrags- und Kundennummer hat der Amateurfotograf die Möglichkeit, den aktuellen Lieferstatus seiner analogen und digitalen Bildaufträge über die Homepage des Fotohändlers abzufragen. Typische Fragestellungen, welche über die Online-Auskunft beantwortet werden, sind:

- Ist mein Auftrag schon im Labor eingetroffen?
- Ist der Auftrag schon fertiggestellt?
- Wieviel Bilder bekomme ich?
- Was kostet mein Auftrag?

Diese Informationen konnten bisher nur die Fotohändler für den Endverbraucher über den Laborkundendienst telefonisch erfragen. Da der Fotofinisher viele Anfragen durch seinen Kundendienst beantworten muß, hat CeWe Color an einer zeit- und kostensparenden Lösung gearbeitet. Nach umfangreichen Tests mit einigen Kunden bietet CeWe Color jetzt allen Handelspartnern an, die Online-Auskunft auch auf ihrer eigenen Homepage aufzunehmen. Dieser Service hat für den Fotohändler zum Beispiel den Vorteil, daß er in Sekundenschnelle den Lieferstatus des Fotoauftrags abfragen kann, sofern er über einen Internet-Zugang verfügt; und dies auch außerhalb der Labor-Kundendienstzeiten und deutlich schneller als über eine Telefonauskunft im Kundendienst. Darüber hinaus können Endverbraucher, die

ebenfalls über einen Internet-Anschluß verfügen, diese Abfrage selbständig und unabhängig von den Geschäftsöffnungszeiten durchführen. Die Auskunft ist so aufgebaut, daß neben dem Eingangs- und Fertigstellungsdatum auch der Preis und die Bilderanzahl angegeben werden.

## Kodak bietet Aktionen mit Farbwelt Mehrfachpacks

In diesem Herbst präsentiert Kodak gleich zwei Aktionspacks seiner Farbwelt Filme. Ab September kommen die Kodak Farbwelt 200 und 400 Filme, jeweils mit 36 Aufnahmen, in einem Sparpack, der zusätzlich weitere 24 Aufnahmen enthält. Mit diesen Sparpacks setzt Kodak weiterhin auf das erfolgreiche Segment Multipack. So konnten Multipacks den Angaben zufolge in den vergangenen Jahren um gut zehn Prozent im Vergleich mit Einzel- und Doppelpacks zulegen. Ab Oktober folgt dann die zweite Aktion mit dem Farbwelt 200 Film: Ihn wird es im Doppelpack (mit zwei Filmen mit jeweils 36 Aufnahmen) und vier Kodak Max Alkaline Mignon Batterien als Film Power-Pack geben.

## Leica startet Testaktion mit Trinovid Ferngläsern

Leica bietet derzeit allen Interessierten die Möglichkeit, im Rahmen einer Testaktion unter dem Motto „Augenzeugen gesucht“ das Fernglas Leica Trinovid 8 x 32 BN kostenlos zu testen. Die Leihgeräte sind in einer auffälligen roten Gummiermierung gehalten. Bis zum 30. Januar 2004 können die Testferngläser gegen Vorlage des Personalausweises ausgeliehen werden. Eine Kautions wird nicht erhoben. Verleihtermin und Verleihdauer werden individuell mit dem Händler vereinbart. Das Leica Trinovid 8 x 32 BN ist den Angaben zufolge ein Allround-Fernglas mit achtfacher Vergrößerung. Es verfügt über ein Sehfeld von 135 Metern und ermöglicht damit einen guten Überblick in allen Beobachtungssituationen. Das geringe Gewicht und die kompakten Abmessungen machen das Leica Trinovid nach Meinung des Herstellers zu einem idealen Begleiter, zum Beispiel für die Jagd oder die Tierbeobachtung.



# NACHTRAG 1

Alle Produkte, die in diesen Katalogen angeboten werden, finden Sie ebenso wie die über diese Nachträge vorgestellten Neuheiten im Internet unter:

[www.cat-verlag.de](http://www.cat-verlag.de)



## Kamera-Shop

### Rolleiflex 6008 integral2

Die Rolleiflex 6008 integral2 ist ein weiteres Highlight im 6000er-System. Sie basiert auf der bewährten bisherigen 6008 integral, jedoch wurde das gesamte neue Elektronikkonzept der 6008 AF übernommen. Lediglich auf die AF-Funktion wurde dabei verzichtet. Das neue Modell ist ebenfalls komplett in das bewährte 6000er-System von Rollei integriert. Das bedeutet, daß das Zubehör und alle bisherigen Objektive, auch die SLX-Objektive aus dem Jahr 1976, verwendet werden können.

#### Technische Daten

##### Kameratyp:

Einäugige 6x6-Spiegelreflex-Systemkamera mit Mehrfach-Belichtungssteuerung, variabler Meßcharakteristik, TTL-Blitzautomatik (SCA 3000), motor. Filmtransport Elektronisch 1/1000 - 30 Sek. sowie B

##### Verschluss:

##### Belichtungsmess.:

1. Mittenbetonte Mehrzonenmessung
2. Spotmessung über Fotodiode (Bildmitte)
3. Multi-Spot-Messung

##### Belichtungsfunkt.:

1. Blendenautomatik mit Zeitvorwahl
2. Zeitautomatik mit Blendenvorwahl
3. Programmautomatik m. Kurzzeit-Priorität
4. Manuelle Nachführmessung

##### Blitzautomatik:

TTL-Blitzlichtsteuerung in der Filmebene. Automatische Blitzzuschaltung mit Metz-Systemblitzen bei geringem Umgebungslicht möglich, kompensierende und additive Blitzaufhellung

##### TTL-Studio-Vorblitz-Belichtungsmessung:

In Verbindung mit Studioblitzanlagen

##### Blitzsynchronisation:

Bei allen Verschlusszeiten von 1/1000 bis 30 Sek., Blitzschuh mit Synchronmittenkontakt und Kontakten für Systemblitzgeräte der Fa. Metz. Neue SCA-Schnittstelle über Adapter SCA 3562 von Rollei

##### Mehrfachbelichtung:

1. Über entkoppelbaren Filmtransport
2. Über elektr. Transportunterdrückung

##### Suchersystem:

Serienmäßiger Falllichtschacht mit herausklappbarer Lupe, auswechselbar gegen 45° Prismensucher, 90° Fernrohrsucher oder starren Lupenlichtschacht, wechselbare Einstellscheiben, Super-Helle High-D-Screen Einstellscheibe

##### Sucherinformation:

Beleuchtete LC-Sucheranzeige für Verschlusszeit und Blende (mit Drittelstufen-Anzeige), Belichtungsabgleich bei manueller Nachführmessung, Belichtungskorrektur, Spot-/ Multi-Spot, Blitzbereitschaft,



- Blitzbelichtungskontrolle, Filmempfindlichkeit, Sonderfunktionen, Bildzähler, Hoch- oder Querformat bei 4,5 x 6 cm, Akkukontrolle. LC-Beleuchtung von Außenlicht gesteuert und abschaltbar
- Energieversorgung:** Über wiederaufladbaren Sinter-NC-Akku
- Handgriff:** In vier Stufen rastbar (für Lichtschacht- bzw. Prismensucherbetrieb)
- Wechselmagazine:** Magazin 6 x 6/120, Magazin 6 x 6/220 und Magazin 4560 mit integriertem Laminar-Rollo, Bildzählwerk, Eingabe der Filmempfindlichkeit, Filmsortenanzeige und vorladbarem Filmeinsatz. Sofortbild-Magazin für Packfilm (10 Aufnahmen 6 x 6), Digital-Rückteile
- Anschlüsse:** 1. 14-poliger verschraubbarer Universal-Steckeranschluß für Kabelauslöser und sonstige elektrische Auslösungen, 2. Schnittstelle zu Digitalrückteilen und PC
- PC-Anbindung:** Individuelle Programmierung und Steuerung sämtlicher Kamerafunktionen mit Rollei-Software (optional) möglich

## Reparaturanstalten

### KONICA

In der aktuellen Ausgabe „der grosse foto-katalog 2003/2004“ wurden versehentlich folgende Anschriften der Service-Werkstätten der Firma Konica gelöscht. Sie sind nach wie vor gültig!

#### Konica-Service-Werkstätten:

30171 Hannover · Arnold Kielgas · Foto-Kino Reparaturen · Baumstraße 19

☎ (05 11) 81 46 99

73733 Esslingen · Stadler Fotoreparatur Service · Max-Eyt-Straße 7

☎ (07 11) 3 26 09 99



## PowerShot G5

Das neue Topmodell der Canon PowerShot-Serie. Mit 5-Megapixel-Auflösung, einem besonders lichtstarken Vierfach-Zoomobjektiv, 12 Aufnahmemodi sowie einer Vielzahl automatischer Funktionen und manueller Einflußmöglichkeiten ist die PowerShot G5 die ideale kompakte Digitalkamera für anspruchsvolle Fotografen.

### Ausstattungsmerkmale

- 1/1,8-Zoll-Bildsensor, 5,0 Mio. Pixel CCD mit Primärfarbenfilter
- max. effektive Bildfläche 2592 x 1944 Pixel
- Empfindlichkeit automatisch, ISO 50, 100, 200 und 400 wählbar
- DIGIC-Bildprozessor
- Movie: 15 Bilder pro Sekunde bei max. 320 x 240 Pixeln
- optischer Zoomsucher mit Dioptrinausgleich
- LCD-Monitor mit Sucher und Wiedergabefunktion, 1,8" Low-Temperature-Polysilikon-Farb-TFT-LCD, dreh- und schwenkbar
- Objektiv 2,0-3,0/7,2-28,8 mm (35-140 mm äquivalent zu KB)
- TTL-Autofokus mit Autofokus-Meßwertspeicher, manuelle Scharfstellung, Fokus-Bracketing
- Aufnahmedistanz: Makro: 5 cm (W) / 15 cm (T) – 50 cm Normal: 50 cm - unendlich
- Digitalzoom: ca. 4,1fach
- Verschlusszeiten: 15 s – 1/2.000 s
- TTL-Belichtungsmessung
- Mehrfeldmessung, Spotmessung (mittig oder verknüpft mit Autofokuspunkt), mittigenbetont integral
- automatischer Weißabgleich mit 6 Voreinstellungen: Tageslicht, wolzig, Kunstlicht, Leuchtstoffröhre, Leuchtstoffröhre H, Blitz 2 x Custom
- Eingebauter Blitz: Blitzmodi Auto, An, Aus, Rote Augen Reduzierung An/Aus. Blitzschuh für externe Blitzgeräte
- Compact-Flash-Memorykarten (CF-Karte) – kompatibel mit Microdrive
- Image Format: RAW, JPEG, AVI (Movie)
- Qualitätsstufen JPEG, Super-Fein, Fein, Normal
- Serienaufnahmen: Priorität Geschwindigkeit: bis zu 2,0 Bilder/Sek., max. 11 Bilder in Folge
- Filmaufzeichnung: bis zu 15 Bilder/Sekunde, max. 3 Minuten
- eingebauter Lautsprecher
- Panorama-Assistent
- Canon Direct-Print kompatibel
- DPOF (Digital Print Order Format)
- Selbstauslöser (2s oder 10s Verzögerung)
- Anschlüsse: Interface USB (PTP), Audio/Video-Out
- Stromversorgung: Lithium-Ionen Akku + Ladenetzteil
- Lieferumfang Hardware: PowerShot G5 Kamera, Objektivabdeckung, 32 MB CF-Card, Lithium-Ionen Akku (BP511), Ladenetzteil, USB-Verbindungskabel, Videokabel, Trageriemen, Fernbedienung
- UVP: 899,00 €
- Weitere technische Daten unter [www.canon.de](http://www.canon.de)

## Kodak EasyShare CX6200 Digitalkamera

- Exklusive Taste „Share“ (Weitergeben) auf der Kamera
- Benutzerfreundliche Kodak EasyShare Software
- Neues, helles Innen-/Außen-Display (4 cm/1,6") für erstklassige Anzeigequalität
- Videoclip-Funktion



### Technische Daten

- CCD-Auflösung:** 2,1 Megapixel (1704 x 1257 Pixel)
- Bildauflösung:** 2.0 Megapixel (1632 x 1232 Pixel)
- Objektiv:** 37 mm (entspricht 35 mm)
- Schärfenbereich:** 0,5 m (20") bis unendlich
- Anzeige:** LCD – Farb-TFT (4 cm/1,6")
- Zoom:** 3facher stufenloser Digitalzoom
- Verschlusszeit:** 1/2 - 1/2000 Sek.
- Weißabgleich:** Automatisch
- ISO-Empfindlichkeit:** Automatisch (100 - 200)
- Blitzmodus:** Automatisch, Vorblitz, Aufhellblitz, Blitz Aus
- Sucher:** Optischer Sucher
- Selbstauslöser:** 10 Sekunden
- Farbmodus:** Farbe, Sepia, Schwarzweiß
- Belichtungssteuerung:** TTL-AE (mittenbetont)
- Filmbildauflösung:** 320 x 240 Pixel bei 15 Bildern/Sek.
- Videoausgang:** NTSC, PAL (vom Benutzer auswählbar)
- Schnittstelle:** Kompatibel mit der Kodak EasyShare Kamerastation 6000 und der Kodak EasyShare Kamerastation 6000 mit Druckfunktion
- Speicher:** Interner Speicher: 8 MB interner Speicher  
Externer Speicher: Erweiterungssteckplatz für MMC-/SD-Speicherkarte
- Stromversorgung:** Kodak EasyShare Stationen (optional) mit wiederaufladbarem Ni-MH-Batteriepack  
2 Kodak Max AA-Batterien für Digitalkameras; 2 AA-Lithiumbatterien oder Ni-MH-AA-Batterien oder 1 CRV3 Lithiumbatterie
- Bilddateiformat:** Standbild: JPEG/EXIF v2.2;  
Video: QuickTime
- Schnittstelle:** USB-kompatibel, kompatibel mit Kodak Stationen der Serie EasyShare 6000
- Gewicht:** 142 g (ohne Batterien)
- Abmessungen:** BxHxT: 104x65x42 mm
- Lieferumfang:** • Kodak EasyShare CX6200 Digitalkamera  
• 2 Kodak Max AA-Batterien für Digitalkameras (oder Entsprechung) • USB-Kabel • Handschlaufe • Kodak EasyShare Software-CD mit interaktivem Lernprogramm • Begrüßungs-Kit und Benutzerhandbuch • Individueller Kamera-Einsatz für optionale Kodak Kamerastation der Serie EasyShare 6000  
• Farbmonitor, 800 x 600 Pixel (Tausende oder Millionen von Farben empfohlen)

## Kodak EasyShare CX6330 Zoomkamera

- 3,1 MP für Ausdrücke bis zu 28 cm x 36 cm (11" x 14")
- Asphärisches Premium Kodak Retinar-Glasobjektiv mit optischem Dreifach-Zoom und 3,3fachem erweitertem Digitalzoom mit Autofokus
- Mehrzonen-Autofokus • Kodak Farbtechnologie



### Technische Daten

- CCD-Auflösung:** 3,3 Megapixel (2041 x 1560 Pixel)  
**Bildauflösung:** 3.1 Megapixel (2032 x 1524 Pixel)  
**Zoom:** 3fach, 37 - 111 mm (entspricht 35 mm)  
 3,3facher erweiterter Digitalzoom
- Fokus/Autofokus:** Mehrzonen-Autofokus mit verbesserter Leistung bei schwachem Licht
- Schärfenbereich:** 0,6 m bis unendlich
- Anzeige:** LCD-Farb-TFT (4 cm/1,6")
- Sucher:** Optischer Realbild-Sucher
- Verschlusszeit:** 1/2 - 1/1400 Sek.
- Blitzmodus:** Automatisch, Vorblitz, Aufhellblitz, Blitz aus
- ISO-Entsprechung:** Automatisch (100 - 200)
- Weißabgleich:** Automatisch
- Selbstausröser:** 10 Sekunden
- Motivmodi:** Automatisch, Sport, Nacht, Landschaft, Makro
- Farbmodus:** Farbe, Sepia, Schwarzweiß
- Serienbild-Modus:** 4 Bilder bei 3 Bildern/Sek.
- Makromodus:** Weitwinkel: 13 - 70 cm
- Belichtungssteuer.:** Automatisch mit Matrixmessung, Mehrfunktions-TTL-AE
- Film-Modus:** Digitale Videoaufzeichnung mit Ton
- Filmbildauflösung:** 320 x 240 Pixel bei 15 Bildern/Sek.
- Filmlänge:** Max. 80 Minuten, je nach Kapazität der externen Speicherkarte
- Aufnahme-Modus:** Automatisch
- Videoausgang:** NTSC, PAL (vom Benutzer auswählbar)
- Software:** Kodak EasyShare Software
- Schnittstelle:** Kompatibel mit der Kodak EasyShare Kamerastation
- Speicher:** Interner Speicher: 16 MB  
 Externer Speicher: Erweiterungssteckplatz für MMC-/SD-Speicherkarte
- Stromversorgung:** Kodak EasyShare Stationen (optional) mit wiederaufladbarem Ni-MH-Batteriepack; 2 x AA-Batterien oder 1 CRV3 Lithiumbatterie, 3-Volt-Adapter
- Filmdateiformat:** Standbild: JPEG/EXIF v2.2;  
 Video: QuickTime
- Schnittstelle:** USB 2.0-kompatibel, Kodak Stationen EasyShare 6000, Audio-/Videoanschlüsse
- Maße/Gewicht:** BxHxT: 102,5x65x38 mm / 175 g
- Lieferumfang:** • Kodak EasyShare CX6330 Digitale Zoomkamera • Kodak Max AA-Batterien für Digitalkameras (oder Entsprechung) • Videoausgangskabel • USB-Kabel • Handschlaufe • Kodak EasyShare Software-CD mit interaktivem Lernprogramm • Begrüßungs-Kit und Benutzerhandbuch • Individueller Kamera-Einsatz für optionale Kodak Station der Serie EasyShare 6000

## Kodak EasyShare DX6440 Zoomkamera

- Leistungsfähiger optischer Vierfach-Zoom
- Schneider Kreuznach Variogon-Objektiv in Profi-Qualität
- 3,8facher erweiterter Digitalzoom, 15facher Gesamtzoom
- 4,0 Mio. Pixel für Ausdrücke bis zum Format 50 cm x 75 cm
- Kontinuierliche Videoaufzeichnung mit Ton
- 4,6 cm (1,8") hochauflösendes Innen-/Außen-Display
- Kompatibel mit der Kodak EasyShare Kamerastation 6000 und der Kodak EasyShare Kamerastation 6000 mit Druckfunktion
- Sensor für automatische Bilddrehung



### Technische Daten

- CCD-Auflösung:** 4,23 Mio. Pixel (2408 x 1758 Pixel)  
**Bildauflösung:** 4.0 Megapixel (2304 x 1728 Pixel)  
**Zoom:** 5,5-21,8 mm = 33-132 mm bei 35 mm  
 High-Speed-Autofokus
- Fokus/Autofokus:** High-Speed-Autofokus
- Sucher:** Optischer Realbild-Sucher
- Verschlusszeit:** 4 - 1/2200 Sek.
- Weißabgleich:** Automatisch, Tageslicht, Innenbeleuchtung, Neonbeleuchtung
- Blitzmodus:** Automatisch, Aufhellblitz, Vorblitz, Blitz aus
- Selbstausröser:** 10 Sekunden
- Motivmodi:** Automatisch, Sport, Porträt, Nacht, Landschaft, Makro (Blenden-, Verschlusspriorität)
- Farbmodus:** Farbe, Schwarzweiß, Sepia
- Makromodus:** Weitwinkel 10 - 60 cm
- Serienbilder:** 3 Bilder/Sek., max. 6 Bilder
- Belichtungsmess.:** Automatisch: TTL-AE Matrixmessung; wählbar: Mehrzonen, mittlenbetont
- Belichtungssteuer.:** Belichtungsprogramme, Verschlusspriorität, Blendenpriorität
- Film-Modus:** Kontinuierliche digitale Videoaufzeichnung mit Ton, Audiowiedergabe auf der Kamera
- Filmbildauflösung:** 320 x 240 Pixel bei 15 Bildern/Sek.
- Filmlänge:** Max. 80 Minuten, je nach Kapazität der externen Speicherkarte
- Videoausgang:** NTSC, PAL (vom Benutzer auswählbar)
- Software:** Kodak EasyShare Software
- Schnittstelle:** Kompatibel mit der Kodak EasyShare Kamerastation 6000 und Druckfunktion
- Speicher:** Interner Speicher: 16 MB  
 Externer Speicher: Erweiterungssteckplatz für MMC-/SD-Speicherkarte
- Stromversorgung:** Kodak EasyShare Stationen (optional) mit wiederaufladbarem Ni-MH-Batteriepack; 2 x AA-Batterien oder 1 CRV3 Lithiumbatterie, 3-Volt-Adapter
- Schnittstelle:** USB 2.0-kompatibel, Kodak Stationen EasyShare 6000, Audio-/Videoanschlüsse
- Maße/Gewicht:** BxHxT: 109x64,5x38,2 mm / 220 g
- Lieferumfang:** • Kodak EasyShare DX6440 Digitale Zoomkamera • CRV3 Lithiumbatterie oder Entsprechung • Videoausgangskabel • USB-Kabel • Handschlaufe • Kodak EasyShare Software-CD mit interaktivem Lernprogramm • Begrüßungs-Kit und Benutzerhandbuch • Individueller Kamera-Einsatz für optionale Kodak Station der Serie EasyShare 6000

## Digital-Shop



### Nikon Coolpix 5400

**5,1 Megapixel (effektiv), 4fach-Zoom. Gegenüber anderen äußerst erfolgreichen Coolpix-Modellen hat Nikon bei der Coolpix 5400 Ergonomie und Bildqualität weiter verbessert.**

- Effektive Auflösung von 5,1 Megapixeln
- Hochwertiges 4fach-Zoom Nikkor-ED-Objektiv mit einem Zoombereich von 28 bis 116 mm (bezogen auf Kleinbild) und 4facher Digitalzoom
- Neuer Nikon-LSI-Bildverarbeitungsalgorithmus für scharfe, klare Bilder mit naturgetreuen Farben
- Serienaufnahmen mit bis zu 7 Aufnahmen bei voller Bildgröße
- Die neu gestalteten, ergonomischen Bedienelemente Funktionswählrad, Einstellrad und Multifunktionswähler ermöglichen eine intuitive Bedienung, die profess. Ansprüchen genügt
- Schnelle Reaktionszeiten: sofortige Aufnahmebereitschaft, minimale Auslöseverzögerung und schnelle Bildverarbeitung
- 15 vielseitige Motivprogramme
- Belichtungssteuerung mit Programmautomatik [P], Blendenautomatik [S], Zeitautomatik [A] oder manueller Belichtungssteuerung [M]
- Makroaufnahmen mit Aufnahmeabständen ab 1 cm, Unterstützung durch die praktische Best-Shot-Selector-Funktion (BSS)
- Belichtungs-BSS für die automatische Auswahl des Bildes mit der besten Belichtung – zur Auswahl stehen beste Lichter, beste Schatten und bestes Histogramm
- Nikons exklusive 256-Segment-Matrix-Belichtungsmessung, zusätzlich mittenbetonte Belichtungsmessung, Spotmessung und AF-Spotmessung
- Schneller, exakter 5-Segment-Autofokus; einfache Bildkomposition durch schnelle Meßfeldwahl über Multifunktionswähler
- Kürzeste Verschlusszeit 1/4000 Sekunde (bei allen Belichtungsprogrammen), Langzeitbelichtungen bis maximal = 10 Minuten
- Anpassung der Farbsättigung (5 Stufen und Graustufen) für die Kontrolle der Farbwiedergabe schon in der Kamera
- Die neue Serienbildfunktion »Letzte 5 Bilder« speichert die letzten fünf Bilder einer Serie
- Filmsequenzen mit Tonaufzeichnung mit den Bildgrößen »TV-Clip (640)« (VGA, 640 x 480 Pixel) und »Videoclip (320)« (QVGA, 320 x 240 Pixel)
- Mit der neuen Zeitrafferclip-Funktion lassen sich langsame Bewegungen als Motion-JPEG-Sequenzen festhalten
- Kreative Blitzlichtfotografie durch Synchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang und mehrfache Blitzauslösung
- Zubehörschuh für problemlosen Anschluß externer Nikon-Blitzgeräte der SB-Serie
- Schwenkbarer, besonders heller und klarer TFT-LCD-Monitor, auf dem das Bild auch bei Tageslicht optimal zu erkennen ist
- Lange Betriebszeit von ca. 110 Minuten mit dem Lithium-Ionen-Akku Nikon EN-EL1
- Einfache Bildverwaltung und -Bearbeitung mit der Software Nikon View
- UVP: 999,00 €

## Video-Shop

### Canon DV-Camcorder MV6iMC

**Camcorder mit einer Vielzahl kreativer Digitaleffekte und Aufnahmeprogrammen.**

#### Ausstattungsmerkmale:

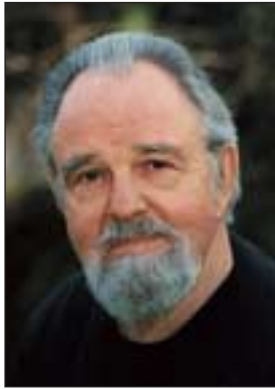
- 1/6"-Chip und 800.000 Pixel
- 10fach optischer, 400facher Digitalzoom
- Elektronischer Bildstabilisator
- Min. Beleuchtungsstärke von 0 Lux im Super-Nachtmodus
- Direct Print Funktion
- 2,0"-TFT-LCD-Farbmonitor
- 18 verschiedene Digitaleffekte
- Zehn Aufnahmeprogramme
- Audio-System digital Stereo mit Mikrofon- u. Kopfhörerbuchse
- Umfangreiche Software im Lieferumfang
- DV-Ein- und Ausgang (IEEE1394-kompatibel, 4polig)



#### Technische Daten:

<b>Video-System:</b>	MiniDV
<b>CCD-Bildwandler:</b>	1/6" Zoll CCD interlace
<b>Objektiv:</b>	10fach optischer Zoom (400fach digital) Brennweite: 2,5-25 mm (entspricht 48-480 mm im 35 mm Kleinbildformat) Maximale Öffnung: f/1.8 Naheinstellungsgrenze: 10 mm Filterdurchmesser: 28 mm
<b>Sucher:</b>	0,5 Zoll Farbsucher (113.000 Pixel)
<b>Scharfeinstellung:</b>	automatisch/manuell
<b>Belichtungsautom.:</b>	Vollautomatik, Automatik, Sports, Portrait, Spotlight, Sand und Schnee, Low light, Night mode, Super Night Mode
<b>Gegenlichtkorrektur:</b>	Ja
<b>Weißabgleich:</b>	TTL
<b>Verschlusszeit:</b>	kürzeste: 1/2.000 s längste: 1/2 s
<b>Digitaleffekte:</b>	Art, Sepia, Monotone, Mosaic, Colors, Mirror, Ball, Cube, Wave, Auto Fade, Wipe Fade, Flip Fade, Corners Fade, Tide Fade, Puzzle Fade, Beam Fade, Zigzag Fade, Jump Fade
<b>Stehbilder:</b>	1024 x 768 (XGA) Progressive Photo
<b>Selbstauslöser:</b>	Ja
<b>LP-Modus:</b>	Ja
<b>Speicherkarte:</b>	SD/MMC Karte: 8 MB SD-Karte im Lieferumfang
<b>Ton:</b>	PCM-Digitalton Stereo 12 Bit-16-Bit – 48 kHz, 2 Kanäle 12-Bit – 32 kHz, 4 Kanäle
<b>Anschlüsse:</b>	Kopfhörer, Mikrofon, USB-Ausgang für MMC/SD Daten, DV in+out, Direct Print (USB), Analog in, AV, S-Video
<b>Fernbedienung:</b>	WL-D79A
<b>Akku:</b>	Lithium-Ionen
<b>Maße/Gewicht:</b>	49 x 106 x 89 mm (B x H x T)/380 g
<b>Lieferumfang:</b>	Akku NB2L, Kompakt-Ladegerät, Objektivdeckel, Fernbedienung, Netzkabel, Stereo-Video-Kabel, S-Video-Kabel, Scart-Adapter, Software-CD, 8 yMB SD-Karte, Handbuch
<b>UVP:</b>	999,00 €





**Horst Dieter Lehmann**

# Bildanbieter

Seine Bilder bekommt jeder Amateur heute überall dort, wo er möchte. Daß dies einmal anders war, wissen nur die Älteren oder hören die Jüngeren aus Geschichten von damals.

Bevor die Amateurfotografie zu dem wurde, was sie heute ist, mit viel Licht und einigen Schatten, wurde sie von den Meistern seinerzeit entweder nicht ernstgenommen oder gar abgelehnt.

Gerade den Porträtisten dieser goldenen Zeit waren die ersten Amateure unwillkommen, ja, manche sahen in ihnen schon eine aufkommende Konkurrenz.

Einige Fotografen jedoch erkannten den Zug der Zeit und sprangen auf ihn auf. So entstanden die Atelierhändler und nicht zuletzt die Fotohändler. Vergessen wollen wir keinesfalls die Drogeristen, welche sich dann Foto-Drogerie nannten und mehr oder weniger Fotoartikel in ihr Programm aufnahmen und ein eigenes Schwarzweiß-Labor hatten. Die Farbe folgte, und nicht wenige machten zumindest Paßaufnahmen. Den Foto-Drogerien wollen wir in diesem Beitrag besondere Aufmerksamkeit schenken. Vor Jahren wußte man ja auch noch nicht, daß viele der Fotohändler und kleinen Drogerien durch die großen Drogerie-Ketten in echte Bedrängnis geraten könnten. Aber auch zwischen den Fotohändlern und den Drogerien herrscht nicht immer – logischerweise – nur Harmonie und eitel Sonnenschein.

Zu diesem Thema einige Beispiele aus Vergangenheit und Gegenwart. Vor etlichen Jahren – von den Drogerieketten waren wir noch verschont – befaßte ich mich ein wenig kritisch in einer Fachzeitschrift mit dem Angebot der Drogerien als Fotohändler. Offenbar brach ein Sturm der Entrüstung aus, und der damalige Präsident der Drogeristen setzte sich empört mit der Redaktion in Verbindung. Was war zu tun? Wie konnte man die Gemüter beruhigen? Ein Zufall kam zu Hilfe. Ich bot ein persönliches Gespräch an.

Die nicht weit von meinem Wohnort entfernte Stadt, in der sich die Drogerie befand, war der Geburtsort meiner Mutter, und ich kannte ihn wie meine Westentasche. Der Präsident nebst Sohn empfingen uns mit finsterner Miene an einem Sonntagmorgen. Ich grüßte ihn sogleich von seinem direkten Nachbarn, meinem Onkel, mit dem er in manch fröhlicher Runde zusammengesessen hatte. Die Mienen von Vater und Sohn erhellten sich merklich, besonders als ich dann noch erwähnte, daß das wenige 100 Meter entfernt am Markt gelegene, unter Denkmalschutz stehende Hotel, dereinst das erste Lichtspieltheater im Land, von meinem Großvater gegründet worden war. Weitere namhafte Geschäftsleute aus dem Familienclan kamen noch hinzu, z. T. Kunden seiner Drogerie.

Obwohl dieses ja alles keinen direkten Bezug zu unserem Streitgespräch hatte, sah die Welt plötzlich ganz anders aus, und Vater und Sohn zeigten stolz ihre wahrlich beachtlichen Vorräte an teuren bis sehr teuren Kameras und Fotogeräten. Ende der Geschichte, wir schieden mehr als versöhnt, und

später bekam ich hin und wieder einen Tip und sogar Lob für meine Artikel.

Weniger erfreulich ist eine Geschichte aus nicht ganz so weit zurückliegender Zeit: Ein Hochzeitspaar bestellte Bilder nach, was nichts Besonderes ist. Das Entscheidende aber war, daß sie schon Bilder von ihren Originalen bekommen hatten, mit denen sie nicht zufrieden waren. Sie hatten die Originale und die Kopien dabei. Die Drogerie, die den Bild-vom-Bild-Auftrag ausgeführt hatte, hatte unseren Stempel durchgestrichen und ihren Stempel daruntergesetzt. Damals achteten die Labore noch strenger auf das Urheberrecht, das hier eindeutig verletzt worden war. Die Handwerkskammer, der wir diesen Fall unterbreiteten, tadelte den Drogeristen, wobei es dann blieb.

Heute sind die Freiheiten fast grenzenlos. Unsere Innung löste sich auf, als sie keine Schutzzäune mehr für die Fotografen bieten konnte. Auch am Meisterstuhl wird gesägt. Ob das nun alles so gut ist, kann man bezweifeln!

Kommen wir aber zurück zu den Amateuren. Hier scheint ja nur noch die Frage aktuell zu sein, ob Analog überhaupt noch akzeptabel ist. Die Amateure, vor allem weiblichen Geschlechts, entscheiden aber immer noch für sich und nicht so, wie andere das gerne sehen würden.

## quickpoint

Die einzigen Diarahmen mit

- \* Format-Indikatoren
- \* Haftfixierung
- \* Seitenkennung

47638 Straelen • Tel. (0 28 34) 10 84

Da kommen wir wieder zu den Drogerien, die in einem bemerkenswerten Umfang, von den Frauen im allgemeinen, von den jungen Müttern im besonderen, mit Fotoaufträgen gefüttert werden. Positiv für die Drogerieketten, negativ für die Fotohändler und kleinen Drogerien. Da wird aggressiv mit dem Slogan geworben: „Preisskandal – Bilder schon ab 1 Cent!“ Na, wenn das kein Skandal ist? Die Kundin empfindet das keineswegs so. Sie geht, gerade wenn noch ein Kleinkind versorgt werden muß, ohnehin alle paar Tage in die Drogerie. Auf der einen Straßenseite sieht es „rosig“ mit den Tiefpreisen aus, auf der anderen Straßenseite, fast gegenüber, „be-kleckert“ sich der andere Drogeriemarkt mit Niedrigpreisen. Der Preis bestimmt das Geschehen.

Er ist letzten Endes auch die Ursache dafür, daß wir uns sicher in der nächsten Zeit noch von einigen Kollegen verabschieden müssen, denn der „normale“ Händler kann da kaum mithalten. Hier spielt dann auch das gepriesene Zeitalter der Digitalfotografie wohl kaum die entscheidende Rolle. Denn auch hier befinden sich die Preise sowohl für Hard- als auch Software im kühlen Keller. Dort kann es in diesem heißen Sommer eher angenehm sein, aber nicht für die Preise! Ein Bild müßte fast 40 Cent kosten, damit Labor und Händler etwas davon haben. 1 oder 4 Cent können gut als Kunden-Lockmittel benutzt werden, kostendeckend ist dieses Angebot kaum.

Die Reiseveranstalter senken spürbar die Preise. Warum wohl? Aber hatten das in diesem drastischen Maße die Bildermacher auch nötig? Die negativen Folgen sollen nun von der Digitalfotografie zumindest etwas gemildert werden. Hoffen wir es!

**Zum Editorial: „Leider nur ein Märchen ...“ in imaging+foto-contact 8/2003, S. 5, erreichten uns folgende Zuschriften:**

„Ihr Artikel spricht mir aus der Seele. Daran krankt die ganze Branche und nicht nur der Handel. Das geht weiter vom Händler zum Finisher und von dort zu uns Lieferanten von Laborgeräten und Materialien. Gratulation zu den offenen Worten, weiter so, besser noch aggressiver. Vielleicht schaffen Sie es, den zwar permanent klagenden, aber offensichtlich immer noch von guten alten Zeiten träumenden Fotohändlern endlich mal die Augen zu öffnen!

Erst wenn diese Leute sich mal wieder besinnen, etwas für das zu tun, womit sie noch Geld verdienen können, nämlich das Bildergeschäft, gepaart mit fachlicher Kompetenz ihren Kunden gegenüber, dann erscheint vielleicht der von ganz oben prophezeite Silberstreifen am Horizont. Bis heute suche ich (und viele meiner Mitbewerber, Kollegen und Partner) den jedenfalls vergeblich, und das täglich!“

**Image Power Walber GmbH, 42899 Remscheid**

„Zehn Jahre habe ich auf einen herzerfrischenden kritischen Journalismus aus Ihrer Feder gewartet. Daß es jetzt ausgerechnet mein Unternehmen trifft, macht meine Mitarbeiter und mich schon ein wenig stolz.

In Ausgabe 8/2003 beschreiben Sie die Angebotspolitik in unserer Sommerbeilage als so dumm, daß man diese kaum kommentieren kann, „ohne Gefahr zu laufen, strafrechtlich relevante Aussagen zu machen“ und bemängeln gleichzeitig mangelnde Aktivitäten für das Thema „Fotografie“.

Die regionale Bedeutung der von uns beworbenen Verkaufsmesse ist Ihrer Aufmerksamkeit bisher anscheinend vollkommen entgangen. Nur 20 Kilometer von Ihrem Standort entfernt fand bereits zum sechsten Mal eine der wichtigsten Veranstaltungen für die Fotografie in Deutschland statt, und

Sie wurden unter den diesmal zirka 100.000 Besuchern von uns nicht gesehen.

Klar, wer die Anzahl der durchgestrichenen Preise in Handelsbeilagen zählt, hat für derartige Nebensächlichkeiten keine Zeit. Unsere Lektüre-Empfehlung: In den Versandkatalogen der uns einschlägig bekannten Versender und vermeintlicher Großhändler und auf deren Homepages befinden sich jeweils Tausende durchgestrichene Preise. Vielleicht finden Sie das auch geil! Bei uns waren es übrigens schlappe 38 Stück von zirka 5.000 vorrätigen Artikeln.

Unser beider Unternehmen sind in erster Linie profitorientiert. Sollte Ihre Häme der eigenen Angst um die Zuwendung der Industrie entspringen, so möchten wir Ihnen empfehlen, sich stärker an den Bedürfnissen derer zu orientieren, die Ihre Produkte kaufen. So besteht unser Unternehmen bereits seit 105 Jahren.“

**Leistenschneider GmbH & Co. KG, 40212 Düsseldorf**

**Anmerkung der Redaktion:**

Der Leitartikel befaßte sich mit der Wirkung bestimmter Werbemaßnahmen und konzentrierte sich in bezug auf die Firma Leistenschneider auf die angesprochene Beilage. Der Erfolg der Hausmesse selbst sollte dabei nicht bestritten werden – ein Mitarbeiter der Redaktion von imaging+foto-contact hat sich auf der Veranstaltung selbst davon überzeugt, konnte allerdings keinen Kontakt mit Herrn Leistenschneider aufnehmen. Daraus ist angesichts des an diesem Tag herrschenden Trubels keinesfalls ein Vorwurf zu machen, zumal Herr Leistenschneider nicht mit unserer Anwesenheit rechnen konnte, da wir nicht eingeladen waren.

Eine Richtigstellung sei gestattet: imaging+foto-contact hat die Angebotspolitik in der fraglichen Beilage an keiner Stelle als „dumm“ bezeichnet – ein solches Urteil würde uns auch nicht zustehen.

**i+fc** **Nachrichten****Osram Photo Optik Division erhält Preis**

Die Osram Photo Optik Division in Berlin ist von ihrem Kunden Texas Instruments Deutschland GmbH zum „Lieferanten mit besonderer Leistung“ ernannt worden. Das Unternehmen erhielt dafür den „Regional Supplier Award“. Der Preisvergabe liegt ein Bewertungssystem zugrunde, mit dem das US-amerikanische Unternehmen die Leistungen seiner Lieferanten nach Technologie, Qualität und Umweltbewußtsein, nach Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und vor allem nach Reaktionsgeschwindigkeit bei Fragen und Problemen mißt. Osram beliefert Texas Instruments mit Quecksilber-Kurzbogenlampen, die bei der Herstellung von Halbleitern zum Einsatz kommen.

**Frank Lambertin gewinnt Digitalkamera**

Frank Lambertin, Juniorchef des gleichnamigen renommierten Kölner Fotohauses, hat im Rahmen eines Besuchs des Formel 1-Rennens am Hockenheimring eine Olympus Digitalkamera gewonnen. Lambertin (auf dem Foto rechts), Gast in der VIP- und der Ferrari-Lounge, erhielt seinen



Preis aus den Händen von Teamchef Jean Todt. Die Verlosung war von Olympus gesponsert worden, da der Kamerahersteller seit geraumer Zeit zu den Sponsoren des italienischen Rennstalls gehört. Der Clou an der Geschichte: Lambertin befand sich, ebenso wie Armin Pfaffendorf, Chef von Foto Gregor in Köln, der das Foto aufnahm, auf Einladung von Olympus an der Rennstrecke, um sich in Theorie und Praxis über das neue professionelle Spiegelreflexkameranystem Olympus E-1 zu informieren.

# Alles in einem Heft!

**DIGITAL +++ PROFESSIONELLE BILDBEARBEITUNG +++ DIGITAL**

**Inkl. CD-ROM  
mit Übungsbildern  
für Mac und PC**



## **NEU: 4. komplett überarbeitete Auflage!**

Bücher zum Thema Photoshop gibt es viele, aber das neue PrePress-Special „Photoshop-Praxis“ ist ganz anders: Auf jeweils einer Doppelseite wird der Lösungsweg für ein praktisches Problem aus der grafischen Produktion dargestellt, und zwar in Form einer Schritt-für-Schritt-Anleitung, die mit einer Vielzahl von Bildern illustriert ist. Statt von vorn bis hinten zu lesen, findet man schon allein durch flüchtiges Blättern die Themen, die einem weiterhelfen, und kann das Beschriebene unmittelbar nachvollziehen. Einsteigern ist das Werk allerdings nur bedingt zu empfehlen, da Grundkenntnisse im Umgang mit Photoshop sowie dem Macintosh- oder Windows-Betriebssystem vorausgesetzt werden.



Für Photoshop bis Version 7.0

Das Special enthält 52 ausgewählte Beiträge der Rubrik **Photoshop-Praxis**, die in PrePress erschienen sind. Das Durchwühlen alter Zeitschriften – soweit man sie überhaupt gesammelt hat – gehört damit endgültig der Vergangenheit an. Ein Inhalts- und ein ausführliches Stichwortverzeichnis helfen zusätzlich dabei, ein bestimmtes Thema wiederzufinden oder eingestreute Hinweise aufzuspüren.

**Ja, ich/wir bestelle(n) ..... Exemplar(e)  
des PrePress-Specials **Photoshop-Praxis**  
inkl. CD-ROM zum Preis von 18,90 Euro**

**Unterschrift**  
-----

**C.A.T.-Verlag Blömer GmbH  
Postfach 12 29  
40832 Ratingen**

**Name/Firma:**  
-----

**Straße/Nr.:**  
-----

**Plz/Ort:**  
-----

**Telefon/Fax:**  
-----

**Fax: 0 21 02 / 20 27 90**

**Günther Kadlubek/Wolfgang Beier:****Kameras um Dresden herum**

Daß Dresden lange Zeit das Zentrum der deutschen Kameraindustrie war, ist allgemein bekannt. Daß sich südlich von Dresden im Umfeld der Gemeinden Freital, Tharandt und Rabenau ein „Kamera-Dreieck“ gebildet hatte, in dem sich 15 Firmen der Fotobranche angesiedelt hatten, die zu ihrer Blütezeit weltweit bekannt waren, das ist schon nicht mehr so geläufig – noch nicht einmal vor Ort!

Die Geschichte dieser 15 Firmen und ihrer Produkte stellt Günther Kadlubek in seiner neuen Publikation ausführlich dar. Dies sind Waldemar Beier, Pouva, VEB Kamerafabrik Freital,



Welta, Erkos/Erikson, Thowe, Stein & Binneberg, Ernst Ludwig (Meritar-Objektive), Alfred Brückner, Kolbe & Schulze, Ferd. Merkel, Kamerawerke Tharandt, Richter, Schmitz & Thiemann und Gebr. Werner.

Trotz schwieriger Recherchen, weil kaum noch Unterlagen und Zeitzeugen greifbar waren, konnte die Geschichte dieser Unternehmen und ihrer Mitarbeiter geschrieben werden. Sie ist ein Spiegelbild vieler mittelständischer Betriebe im vergangenen Jahrhundert „vom Kaiserreich bis zur VEB-Republik“, deren Schicksale mit dem Lauf der deutschen Geschichte verbunden waren. Es ist aber auch die Geschichte der Menschen, die in dieser Zeit in den Unternehmen gearbeitet haben. Die geschilderten Geschichten Dresdner Kamera-Hersteller sollen dem Vergleich dienen und den Stellenwert von Freital und Tharandt verdeutlichen, zumal die Dresdner Produktion immer Auswirkungen auf die Konkurrenten im Umland hatte.

Günther Kadlubek/Wolfgang Beier: Kameras um Dresden herum. Beier, Pouva, Welta & Co. 194 Seiten, 112

Schwarzweiß-Abbildungen, 16 x 22 cm, broschiert, Lindemanns Verlag, Stuttgart 2003, ISBN 3-89506-239-1, Euro 29,80.

**Bilder für die Zeitung****Der Fotograf Hansueli Trachsel**

In dem Fotoband „Bilder für die Zeitung“ veröffentlicht der Schweizer Stämpfli Verlag erstmals eine Auswahl von Schwarzweiß-Fotos des Berner Pressefotografen Hansueli Trachsel. Der mehrfach ausgezeichnete Fotograf ist seit über 30 Jahren mit seiner Kamera unterwegs. In dieser Zeit sind ungefähr 300.000 Aufnahmen entstanden, von denen hier 200 abgebildet werden. Trachsels Stärke sind einfühlsame Porträts von Menschen, berühmten und weniger berühmten. Gleichzeitig spiegelt sein Schaffen auf eindrückliche Weise eine Schweiz im Wandel wider. Herausragend an Trachsels Arbeitsweise ist sein Umgang mit Menschen: Er respektiert stets ihre Würde, bevorzugt Begegnungen im Stillen, außerhalb des Rampenlichts. „hut“, so sein Kürzel, beobachtet seit 1974 für die Tageszeitung „Der Bund“ die Ereignisse des Alltags durch die Linse; seit 1998 ist er auch wieder freiberuflich auf Reportage. Ein Großteil der jetzt publizierten Bilder ist für den „Bund“ entstanden. Im Bundeshaus hat Hansueli Trachsel bisher nicht weniger als 23 Bundesräte und drei Bundesrätinnen auf ihrem politischen Weg fotografisch begleitet.



Herausgelöst aus ihrer damaligen Aktualität und ihrem textlichen Umfeld, erzählen die „Bilder für die Zeitung“ in überraschenden Kombinationen ganz neue Geschichten.

Bilder für die Zeitung. Der Fotograf Hansueli Trachsel. 168 Seiten, 137 Duplex- und 49 s/w Abbildungen, gebunden, Stämpfli Verlag, Bern 2000, ISBN 3-7272-9773-5, Euro 35,30.

**Abenteuer Japanische Fotografie 1860–1890**

In den 1860er Jahren, nach der Öffnung Japans dem Westen gegenüber, kamen neue, fremde und erstaunliche Bilder nach Europa: Bilder von Frauen in prächtigen Kimonos, von Kriegerern in archaisch wirkenden Rüstungen, von exotischen Architekturen und Landschaften. Und über allem ragte der Berg Fuji empor, dessen gleichmäßige Kontur als Symbol für Harmonie und Souveränität einer Kultur galt.

Dank der Fotografie konnte sich der Westen so ein Bild vom Leben in Japan machen, doch die Bilder des „alten Japan“ wurden eigens für das westliche Publikum produziert, inszeniert und von Hand koloriert.



Im Zusammenhang mit der Geschichte der kommerziellen japanischen Fotografie ist Felice Beato zu nennen, der als erster europäischer Fotograf die Standards der europäischen Studiofotografie in Japan einführte und die Japan-Bilder im Westen verbreitete. Die japanischen Nachfolger Beatos vervielfältigten diesen westlichen Blick auf die eigene Kultur.

Das vorliegende Buch dokumentiert somit nicht nur ein abenteuerliches Kapitel der Fotogefeschichte, sondern eröffnet zugleich exemplarisch einen Blick auf die Gesetzmäßigkeiten von Selbst- und Fremdwahrnehmung im Zeitalter des Kolonialismus. Gezeigt werden 90 Fotografien aus der Sammlung March, von denen einige hier zum ersten Mal der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Abenteuer Japanische Fotografie 1860–1890, Philipp March, Claudia Delank (Hrsg.), 24 x 30 cm, Festeinband, 128 Seiten, 91 Farb- und 9 Schwarzweiß-Abbildungen, Kehrer Verlag, Heidelberg 2002, ISBN 3-933 257-44-1, 30,- Euro.

# DIE PFLEGESERIE FÜR IHR BUSINESS



DGH PLUS bietet Ihnen Konzepte und Lösungen zur Sicherung Ihres Geschäftserfolges. Entscheiden Sie selbst, welche Angebote Sie nutzen wollen und stellen Sie Ihr individuelles DGH-PLUS-Leistungspaket zusammen. Sie zahlen nur, was Sie in Anspruch nehmen. Vormerken: Informationsveranstaltung am 14. September 2003 in Würzburg! Informieren Sie sich jetzt unverbindlich unter [www.dgh.de](http://www.dgh.de) oder Telefon 0931 9708 444. DGH PLUS: **MARKETING-LÖSUNGEN, LIEFERANTEN-PARTNERSCHAFTEN, SCHULUNGEN UND MEHR.**

www.fotolabor.de • 0228-623177

**valcom**

best you can ask for...

## Versteigerung

Im Auftrag der Gesellschafter versteigern wir im Rahmen einer freiwilligen Betriebsstilllegung die modernen und gepflegten Druckmaschinen und maschinellen Anlagen sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung des digitalen Medienlabors, des analogen Fotolabors, der Kaschierung, des Finishing und der Schreinerei sowie den Fuhrpark und die Büroausstattung der Firma

# Heudorfer

Kommunikation mit Bildern

Heudorfer GmbH + Co. KG

Schülestraße 18 - 73230 Kirchheim unter Teck

**Mi., 17. Sept. 2003, 10.00 Uhr**

Zur Versteigerung gelangen über 1.400 Pos. u. a., 2 4-Farben-Digitaldruckmaschinen VUTEK UltraVu5300 Bj. 00, NUR Blueboard Bj. 98, Farbplotter HP DesignJet 5000 Bj. 01, MIMAKI JV4 Bj. 02, Digitaldiabelichter CYMBOLIC SCIENCES Lightjet 2080 Bj. 95, Laserbelichter DURST Lambda 130 Bj. 97, Diabelichter AGFA Matrix Forte Bj. 90, kompl. Medienvorstufe: 12 Mac G4/G3, Trommelscanner LINOTYPE-HELL Tango, Scanner AGFA DuoScan T200XL, Stapelschneider IDEAL 7228-95, 3 Horizontalvergrößerungsgeräte DURST HL2501AF, Stand- u. Wandvergrößerungsgeräte DURST OPTOPIA, DE-VERE 507, Vivitar, 4 Repro-u. Diadupliziergeräte IFF 2000, HOMRICH, Rollenschneidergerät ROLLMA, Vergrößerungsrahmen, Zusammentragmaschine STIELOW MC-80A, 2 Filmentwicklungsmaschinen AUTOPAN C41 + E6 Bj. 96, Farb-Entwicklungsmaschine AUTOPAN Contimat RA-4(130), div. Rahmen + Planfilmeinsetzer, SW-Entwicklungsmaschine AUTOPAN 130-200SW Bj. 91, Filmeinschlauchmaschine DOHM, komb. Filmschneide-/Etikettiermaschine DOHM, 3 Copyright-Einbelichter, Kontaktkopiergerät HOHLUX, Kartonheftmaschine WEGOMA, Papierschnidemaschinen, Wasseraufbereitungsanlage HAUCK, Entsilberungsanlage RICHTER 1025AP, div. Chemikaliertanks 500 - 5000l, über 300 Normlicht-/Leuchtkästen, kompl. Restmaterialbestände, 2 Transporter MB Sprinter Kasten 06/96, V230 02/98, 2 Pkw MB A170 EZ 07/99, FIAT Fiorino EZ 97/96, kompl. hochwertige Büroausstattung, wie PC, Drucker, Farb- u. SW-Fotokopierer, Aktenschränke, Empfangstresen USM HALLER, Musterdisplaysysteme, Büromaterialien, div. Spiegelreflex- und Kleinbildkameras, Digitalvideokameras, über 200 Objektiv unterschiedl. Ausführungen u. v. a. m.

Besichtigung: Di., 16. Sept. 2003, von 10.00 bis 17.00 sowie am Versteigerungstag von 08.00 bis 09.45 Uhr.

Ausführlicher Katalog im Internet oder auf Anfrage, weitere Vorbesichtigungstermine nach Vereinbarung.

valcom oHG

Jörg Bartuschat Rutschbahn 36  
Thomas Möhlenpage 20146 Hamburg  
www.valcom-net.de Fon 040 / 44 12 36-0  
office@valcom-net.de Fax 040 / 44 12 36-10

Unsere Markenprodukte im digitalen und analogen Fotobereich sind im Handel bestens eingeführt und anerkannt.

Zur Stärkung unseres Außendienstes suchen wir eine(n)

### GEBIETSVERKAUFSLEITER(IN) PLZ-Bereich 7+8

Branchenkenntnisse sowie Außendienstenerfahrung setzen wir voraus. Einsatzfreude und Flexibilität bringen Sie selbstverständlich mit. Sie verfügen über PC-Kenntnisse und können sich selbstständig organisieren.

Wir bieten ein leistungsorientiertes Einkommen, einen neutralen Firmenwagen und zukunftssichere Entwicklungschancen. Ihre aussagefähige, schriftliche Bewerbung mit Lichtbild senden Sie bitte an:

**HaPa-Team** GmbH,  
Goethestraße 11, 85386 Eching, z.Hd. Frau Kitowski

Für eine erste Kontaktaufnahme steht Ihnen unter der Nr. 0172 / 2 00 83 42 Herr Stiller zur Verfügung.

**cokin**  
COLOR-FEST SYSTEM

**DELKIN**  
DEVICES

HOYA

Kenko

raynox

SLIK

SiPix

Tamrac

Tokina



## Zentraler Reparatur - Service

# GEDDERT

Edixa – Voigtländer – Porst – Service

Camcorder – Computer – Service

Film – Foto – Elektronik

Hifi – Video – TV

Benno-Strauß-Straße 39  
90763 Fürth  
Postfach 22 41, 90712 Fürth  
Telefon 09 11 / 65 85 184  
Fax 09 11 / 65 85 144  
www.zrs-geddert.de  
e-mail: info@zrs-geddert.de

### SPEZIAL REPARATUREN FÜR:

Alfo – Braun – Carena – Chinon  
Cosina – Exakta – Haking – Revue  
Ricoh – Petri – Porst – Noris – Nalcom  
Projektoren – Objektive – Blitzgeräte  
u.v.a. Geräte

Gute und preiswerte Color-Chrom-

## Farb-ANSICHTSKARTEN

4-farb Druckträger WPK

Einbildkarte nach Dia 110,-  
2-4 Bildkarte nach Dia 165,-  
-incl. Proof-Andruck-

Auflagendruck

1500er Aufl. 60,- p.1000 St.  
3000er Aufl. 45,- p.1000 St.  
5000er Aufl. 40,- p.1000 St.  
10000er Aufl. 35,- p.1000 St.

Fordern Sie die Unterlagen an:

+ MwSt. u. Versandkosten

WOLFG. HANS KLOCKE VERLAG, Nieheimer Weg 13, 33100 Paderborn  
Tel: 0 52 51 / 6 26 14 • Fax: 6 50 46 • E-Mail: Klocke-Verlag@web.de

## Kamera-Reparaturen

Nikon • Minolta • Minox

Coolpix • Coolscan

**Nikon** Vertragswerkstatt

Kompetent, preiswert, schnell

Nikon

KARL-HEINZ

**HOPFAUER**

KAMERA  
SERVICE GmbH



Rhönstraße 18 \* 97422 Schweinfurt

Tel. 09721/28566 \* Fax 09721/25716

www.hopfauer-kameraservice.de \* e-mail: hopfauer-kameraservice@t-online.de

## Kleinanzeigen • Angebote

### Kameraservice SCHÄFER OHG



**Hausanschrift**  
Moritzstraße 47  
Ecke 1. Ring  
65185 Wiesbaden

**Postfachanschrift**  
Postfach 2767  
65017 Wiesbaden

Telefon 0611 / 3 96 79  
Telefax 0611 / 37 81 73

**Öffnungszeiten**  
Mo-Fr 9-17 Uhr  
Samstag 9-12 Uhr

**Servicestelle für  
Foto-, Video-, Blitz und  
Projektionsgeräte  
Reparaturen sämtlicher Hersteller**



## Ihr Reparatur-Service für Foto, Film, Video, AV und Hightech sämtlicher Hersteller



FOTO-, VIDEO-, HIFI-  
REPARATUREN  
HERBERT GEISSLER  
Lichtensteinstraße 75  
72770 REUTLINGEN-GÖNNINGEN  
Telefon 0 70 72/92 97-0  
Telefax 0 70 72/20 69  
E-mail: Geissler-Reutlingen@t-online.de  
www.geissler-service.de

Autorisierte  
Vertragswerkstatt

**Canon**

**Panasonic**  
Service-Center  
Reutlingen

**Rollei**

**ZETT**  
The Leica  
Camera Group  
Germany

**Kodak**  
**PHILIPS**



**reflecta**

**BRAUN**  
KÖRNBERG  
PHOTO TECHNIK

**Saeco**  
Kaffeautomaten

**HARMAN/BECKER**  
AUTOMOTIVE SYSTEMS

Wir bieten

### Foto-/Journalisten

(auch freiberufl. u. Berufsanfänger) und  
Verlagen Hilfe durch Vermittlungsdatei,  
Fachliteratur und -informationen, u.U.  
Ausstellung eines Presseausweises,  
Beratung, Unfallschutz, Internetforum,  
Medienversorgung und mehr.  
Kostenlose Informationen:

**DPV Deutscher Presse Verband e.V.**  
Stresemannstr. 375 • D-22761 Hamburg  
Tel.: 040/8 99 77 99 • Fax 040/8 99 77 79  
e-mail: dpv.hh@dpv.org • www.dpv.org

### ...die bandlose Zeit ist eingeläutet!

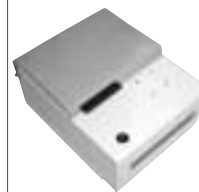
Sie besitzen jetzt auch einen DVD-Player? – Super!  
Und was können Sie damit?  
Nur gekaufte Filme abspielen – schlecht!  
Gönnen Sie sich Ihr persönliches DVD Erlebnis und  
lassen Sie von uns Ihre Dias, Filme oder Videos auf  
DVD brennen.

Seit 1978

### Viernheimer Video Transfer

Schultheißen Str. 9. 68519 Viernheim  
Tel.: 06204/71984 Internet: <http://free.pages.at/video-transfer/>

### NEU! Paßbildtrockner Mod. 400



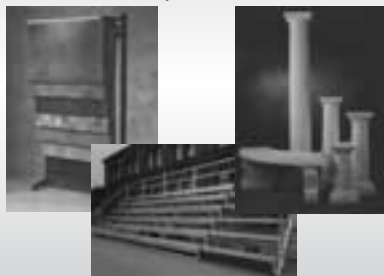
Schaltet selbst  
beim Einlegen  
der Bilder

Leiser Motor

### Lumpp

Feinwerktechnik  
Tel. 07121/52456

## Studioshintergründe Effektmaterialien Abrollsysteme Fototribünen Requisiten



Fancy Posh Studiorequisiten GmbH  
Joh.-Seltmann-Str. 10, 92648 Vohenstrauß  
Tel. 09651 / 91504, Fax 09651 / 91505  
[www.fancy-posh.com](http://www.fancy-posh.com)

Photo-, Film-, Geräte-Service

## A. Paepke KG

Seit mehr als 50 Jahren  
autorisierte Kundendienstwerkstatt

**Leica** **Mez** **Rollei**

Kameras • Objektive  
Dia-Projektoren  
Blitzgeräte

Das Leica-Team  
für Sucherkameras  
und Projektoren

Rollei-Profi  
Service & Rent-Center

Service von Studioblitzanlagen

**BOWENS**  
TRADING GMBH

**Rollei**

Neu: Produkte- und Systemberatung  
Termine auf Anfrage

40233 Düsseldorf - Albertstr. 92-94  
Telefon 0211 / 98 68 88 0 - Fax 0211 / 98 68 88 29  
e-Mail's bitte an: [paepke-fototechnik@gmx.de](mailto:paepke-fototechnik@gmx.de)  
Mehr Info's über uns: [www.paepke-fototechnik.de](http://www.paepke-fototechnik.de)

## DER TISCH

Das neue **DESKTOP**  
Foto-Digital-Studio  
**Produktfotos in optimaler Qualität**



Acrylplatte  
59 x 69 cm  
3 Flächenleuchten  
für Auf- und  
Durchlicht

**CF**  
Photo+Video  
Technik

Unterlagen und Händlernachweis anfordern:  
Amselstr. 23, 51149 Köln  
Tel. 02203/16262, Fax 13567,  
e-mail: [info@cf-photo-video.de](mailto:info@cf-photo-video.de)  
[www.fotolicht.de](http://www.fotolicht.de)

## Kleinanzeigen • Angebote

### GAF Vertragswerkstatt

Service für: **Film- + Fototechnik**

Kameras  
Objektive  
Filmkameras  
Dia-Projektoren  
Schmalfilm-Projektoren  
aller Systeme

**Wolfgang Würz**  
Elsterweg 7  
51149 Köln (Porz-Ensen)  
Telefon/Fax (0 22 03) 121 36



Camera Reparatur Service GmbH  
Vogelsrather Weg 25  
41366 Schwalmtal - Waldniel

Telefon (0 21 63) 46 46  
Telefax (0 21 63) 4 52 88



**foto • video • elektronik**

Reparatur Service:  
Foto-Film-Video-Kameras, Blitzgeräte,  
Dia-Film-Overhead-Projektoren,  
Digital-Kameras, Scanner,  
Camcorder, Ferngläser

Vertragswerkstatt



Feldstraße 4 30171 Hannover  
tel. 0511-804007 fax 0511-889950  
e-mail: nass.Kamera-service@t-online.de

### Verkaufe

Kodak Picture-Maker,  
Neupreis 19.500,- €,  
gebraucht für nur 5.500,- €.  
Foto-Drogerie Schubert  
Telefon 08081/512

### Ankauf – Verkauf gebrauchter Fotogeräte, Minilabs und Laborgeräte.

**Fotoservice Jungkunz**  
Tel. 0 89/6 51 99 75, Fax 6 51 99 81,  
Mobil 01 71/2 68 83 30

## Foto-Aktienkurse

	19.08.2003	Vormonat	niedrigst./höchst. Aktienkurs der letzten 12 Monate	
Agfa-Gevaert	EUR 19,84	18,25	15,48	22,20
Bayer	EUR 19,87	20,7	9,80	25,69
Canon	YEN 5.770	5.810	3.620	6.120
Casio	YEN 897	840	546	900
CeWeColor	EUR 16,60	18,05	13	21,72
Dow Chemical	USD 34,11	30,92	24,10	35,89
Du Pont	USD 44,75	42,08	34,71	45,30
Eastman Kodak	USD 27,28	26,56	24,18	41,08
Fujifilm	YEN 3.540	3.820	2.830	4.090
Hewlett-Packard	USD 22,13	22,9	10,92	33,70
Hitachi	YEN 585	578	366	699
ICI	GBP 180	136,25	81,75	272
Imation	USD 35,52	40,05	27,41	42,75
Jenoptik	EUR 11,05	11,65	6,90	17,20
Konica	YEN 1.534	1.397	692	1.576
Kyocera	YEN 7.240	7.450	5.570	9.070
Leica	EUR 6,95	5,5	4	7,50
Lintec Computer	EUR 1.451	1,41	896	1.460
Minolta Camera	YEN 1.534	864	692	1.576
Olympus	YEN 2.895	2.685	1.595	2.900
Samsung	KRW 8.700	76,5	5.330	8.850
Sharp	YEN 1.790	1.699	1.021	1.797
Sony	YEN 3.790	3.990	2.720	5.600
Spector	EUR 9,91	9,6	0,05	11,82
Toshiba	YEN 480	487	292	541
Varta	EUR 11,70	11,9	9,5	29,60

Kursangaben: Deutsche Bank AG, Filiale Ratingen

## Inserenten-Verzeichnis

Agfa .....	6	Konica.....	31
Bremaphot.....	11	Loersch.....	73
C.A.T.-Verlag.....	44, 75	Minolta.....	27
Canon.....	82 – 84, 3.U., 4.U.	Mitsubishi .....	29
Casio.....	35	Noritsu .....	19
CeWe .....	23	Polaroid .....	39, 49
COSMemory .....	63	Sony.....	25
ebay .....	33	VGP .....	45
Jobo.....	59	Walther.....	65
Kodak .....	15	Kleinanzeigen .....	77–81

Beilage: GP Battery Marketing, TT-Messe GmbH

## IMPRESSUM

### imaging+foto-contact

Fachzeitschrift für Foto, digitale Bildverarbeitung, Video, Labor- und Studioteknik  
Einem Teil der Auflage liegt die Verlegerbeilage „Der Handel“ bei.

C.A.T.-Verlag Blömer GmbH,  
Postfach 12 29, 40832 Ratingen,  
Freiligrathring 18-20, 40878 Ratingen  
Telefon 0 21 02/20 27-0  
Telefax 0 21 02/20 27-90  
Online: <http://www.worldofphoto.de>  
Postbank Essen  
Kto. 164 565-438, BLZ 360 100 43

#### Herausgeber:

C.A.T.-Verlag Blömer GmbH,  
H.J. Blömer, Geschäftsführer

#### Redaktion:

Thomas Blömer, DGPh. (verantwortlich)  
Dipl. Kfm. Andreas Blömer  
Birgit Hölker-Schüttler, M.A.

Lidija Mizdrak, M.A.  
Dipl. Journ. Herbert Päge  
Jutta Ramlow  
Dipl.rer.pol. Karla Schulze

#### Neuheitenredaktion:

Theo Six

#### Redaktion profi-contact:

Jürgen Günther

#### Text- und Bildbeiträge:

Horst-Dieter Lehmann, Heinz Jörg Meyerhoff,  
Ulrich Vielmuth

#### Anzeigen:

Thomas Blömer, DGPh. (verantwortlich)  
Ralf Gruna  
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste  
Nr. 30 v. 1. Januar 2003

#### Layout und Herstellung:

Susanne Blum, Detlef Gruss,  
Dieter Heilenbach, Theo Six

#### Vertrieb:

Silke Gräbel

#### Satz- und Repro:

C.A.T.-Verlag Blömer GmbH

#### Druck:

Druckerei Franz W. Wesel, Baden-Baden

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht  
in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.  
Für unverlangte Bilder und Manuskripte wird keine  
Haftung übernommen. Rückporto ist beizufügen.

#### Erfüllungsort und Gerichtsstand:

Ratingen  
Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung  
und Urhebervermerk.  
Copyright by C.A.T.-Verlag Blömer GmbH  
Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen  
für Zeitungen und Zeitschriften.

#### Erscheinungsweise:

imaging+foto-contact erscheint  
zum 1. des Monats, außer am 1. Januar.  
Der Abonnementspreis beträgt:  
Inland: 38,50 € jährlich  
Ausland: 60,00 € jährlich  
Die Zustellung ist im Preis enthalten.



ISSN: 1430-1121



# 9.484 Abonnenten (IVW 2/2003)

## lesen Monat für Monat imaging+foto-contact, die größte Fachzeitschrift der Fotobranche, mit Ihrer Klein- oder Personalanzeige.

imaging+foto-contact erscheint 11 x jährlich mit einer Auflage von 10.300 Exemplaren bundesweit (IVW 2/2003). Mit Ihrer Klein- oder Personalanzeige sprechen Sie gezielt Fachanwender, Profifotografen und Fachhändler an. Für Klein- und Personalanzeigen gilt der im Verhältnis zur hohen Auflage von 10.300 Exemplaren besonders günstige Sondertarif mit einer Ermäßigung von 50% gegenüber den Textteilanzeigen. So kostet eine 1/4 Seite im Textteil 645,- €, im Klein- und Personalanzeigenteil nur 323,- €. Für Chiffre-Anzeigen wird eine einmalige Gebühr von 5,20 € berechnet (von Rabatten aus der Mal- und Mengenstaffel sind Klein- und Personalanzeigen ausgenommen). Berechnungsgrundlage Ihrer Klein- und Personalanzeige ist die Anzahl der Spalten und die Höhe Ihrer Anzeige in mm. Nachfolgend zeigen wir Ihnen einige Preis- und Gestaltungsbeispiele (nach der z. Zt. gültigen Anzeigenpreisliste Nr. 30 v. 01.01.2003) für Ihre Klein- oder Personalanzeige im imaging+foto-contact:

**Kleinanzeige 1-spaltig  
(40,5 mm breit) zum mm-Preis  
von 1,21 € x 27 mm Höhe =  
32,67 € zzgl. gesetzl. MwSt.**

**Wir verkaufen**  
1 B 17-Profilfilm, Hängerma-  
schine, 2 Jahre alt -, Preis VB;  
1 Schnellfix 007 + Sleever, au-  
tom. Diarahmungs- und Eint-  
schgerät, fast neu - Preis VB.  
Fotolabor Muster  
Telefon 000/0000000

Wir sind ein gut eingeführtes und erfolgreiches Paß- und Portrait-  
studio mit Fotofachgeschäft in der City von Essen.  
Zur Verstärkung unseres jungen Teams suchen wir zum nächst-  
möglichen Termin eine/n

### Fotografen/-in

Wenn Sie erfolgsorientiertes Arbeiten gewohnt sind und neben dem  
kreativen Aspekt auch kaufmännische Belange in Ihre Arbeit einbezie-  
hen können, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit Arbeitsproben an

**Foto Studio • Rudi-Mustermann-Allee 86 • 01000 Dresden**

**Kleinanzeige 2-spaltig (87 mm breit) zum mm-Preis von  
2,42 € x 36 mm Höhe = 87,12 € DM zzgl. gesetzl. MwSt.**

**1/9 Seite  
Kleinanzeige  
(56 x 85 mm)**

zum

mm-Preis von

**1,61 € x 85 mm hoch =**

**136,85 €**

**zzgl. gesetzl. MwSt.**



## Auftrag

## Klein- und Personalanzeigen

Bitte veröffentlichen Sie den nebenstehenden Anzeigentext im imaging+foto-contact

- einmal in der nächstmöglichen Ausgabe  
 in den Ausgaben .....

Größe: Breite 180,0 mm, Höhe ..... (4,83 € / mm)  
Breite 129,5 mm, Höhe ..... (3,62 € / mm)  
Breite 87,0 mm, Höhe ..... (2,42 € / mm)  
Breite 56,0 mm, Höhe ..... (1,61 € / mm)  
Breite 40,5 mm, Höhe ..... (1,21 € / mm)

unter Chiffre (Gebühr: 5,20 €) Alle Preise zzgl. gesetzl. MwSt

Ich bitte um Zusendung der aktuellen Anzeigenpreisliste.

**C.A.T.-Verlag Blömer GmbH  
Anzeigenabteilung imaging+foto-contact  
Postfach 12 29**

**D - 40832 Ratingen**

Einfach in einen Fensterumschlag oder per Fax 0 21 02 / 20 27 - 90

### Gelegenheits- und Stellenanzeigen

**Mein Anzeigentext lautet:**

.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....

i+fc 9/2003

**Einzugsermächtigung:** Ich/wir ermächtige/n Sie, den Rechnungs-  
betrag von meinem/unserem Konto-Nr.: .....,  
Bankverbindung: .....,  
BLZ: ....., abzubuchen.

**Für Bestellungen aus der Europäischen Union:** Geben Sie hier bitte unbedingt  
Ihre Umsatzsteuer-Identifikations-Nr. an: .....

Ort, Datum

Unterschrift/Firmenstempel  
mit genauer Anschrift

## Canon ist wieder unterwegs: *Road Show Herbst 2003*

### Bitte recht neugierig!

In fünf Städten – davon liegt eine bestimmt auch in Ihrer Nähe – macht die Canon Road Show Station. Wenn Sie uns nicht während der IFA in Berlin am Potsdamer Platz besucht haben oder dort nicht ausreichend Zeit und Ruhe fanden, bietet Ihnen die Road Show jetzt eine neue Chance.

Machen Sie sich auf der Canon Road Show/Herbst 2003 Ihr eigenes Bild von der aktuellen Produktpalette aus unserem Hause. Wir präsentieren Ihnen alles rund um das Thema Canon Consumer Imaging sowie sämtliche Highlights und Neuheiten zur IFA. Alle Produktbereiche versprechen beeindruckende Einblicke.

Neugierig sind Sie bestimmt auch wieder auf die neuesten Road-Show-Angebote. Planen Sie Ihre Verkaufsstrategien in entspannter Atmosphäre. Und wenn noch Fragen offen bleiben, stehen Ihnen wie immer unsere Experten für aufschlußreiche Fachgespräche zur Verfügung.

Die Einladungen zur Road Show sind bereits Mitte August verschickt worden. Sollten Sie keine erhalten haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Canon Außendienstmitarbeiter.



Außerdem können Sie noch die erstmalig angebotene Fototechnologieschulung besuchen. Jeweils drei Termine stehen Ihnen dafür in jeder Stadt zur Auswahl. Dort stellen wir Ihnen die innovativen Canon Technologien, wie zum Beispiel AiAF, DiGIC oder iSAPS, vor, um Ihnen noch bessere Verkaufsargumente zu liefern.

Und zur Entspannung erwartet Sie dann der gemütliche Teil mit kulinarischen Genüssen und der schon traditionellen Verlosung.

**Melden Sie sich an. Wir würden uns freuen, Sie dort begrüßen zu dürfen.**

### Canon Road Show Termine Herbst 2003

#### **Neuss, 10. September**

Dorint Am Rosengarten, Neuss

#### **Hamburg, 12. September**

Hotel Inter-Continental Hamburg

#### **München, 15. September**

Arabella Sheraton Hotel Bogenhausen

#### **Stuttgart, 17. September**

Maritim-Hotel Stuttgart

#### **Darmstadt, 22. September**

Maritim-Konferenzhotel Darmstadt

Die Road Show beginnt jeweils um 17.00 Uhr und endet ca. 22.30 Uhr. Für die Fototechnologieschulung stehen jeweils drei Termine zur Auswahl: 14.00–17.00 Uhr, 19.00–20.00 Uhr und 20.30–21.30 Uhr.

you can  
**Canon**

tintenstrahl\_drucker

## Erster PictBridge-kompatibler Tintenstrahldrucker: *Canon i560*



### Preis:

Canon i560 179,00\* EUR



Canon stellt mit dem i560 den ersten PictBridge-kompatiblen Tintenstrahldrucker vor. Damit ist der Direktdruck ohne Umweg über den PC von einer Vielzahl gängiger Digitalkameras und -camcorder möglich. Daneben überzeugt der neue Drucker auch mit einer Auflösung von 4.800 dpi, Tempo, Spar-

samkeit (Single Ink Technologie) und feinsten Tintentröpfchen.

Der PictBridge-Port, ein zusätzlicher USB-Anschluß, steht für die herstellernabhängige Kompatibilität zwischen Digitalkameras/-camcordern und Druckern. Sie

werden über den Port verbunden, die Auswahl der Fotos sowie der Druckauftrag erfolgen über das Display der Aufnahmegeräte. Das Ergebnis mit dem i560: Fotos in überzeugender Qualität.

Korrespondenzdruck mit bis zu 22 Seiten (sw) und mit bis zu 15 Seiten (Farbe) pro Minute sowie Fotoprints im Postkartenformat (10 x 15 cm) in ca. 50 Sekunden, auch randlos, beweisen seine Leistungsfähigkeit. Die einzeln austauschbaren Farbtanks helfen dabei, Tinte zu sparen.

Die mitgelieferte Software rundet den i560 ab. Der i560 ist mit den gängigen Windows Versionen und MacOS kompatibel. Der Druckertreiber bietet eine Reihe leistungsstarker Funktionen, und über den optionalen Pricom Netzadapter ist der Drucker auch netzwerkfähig.

### Features Canon i560:

- ▶ **Professionelle Fotoqualität** mit 4.800 x 1.200 dpi
- ▶ **1.600 Micro-Düsen** mit nur 2 Picoliter Tröpfchengröße (**Microfine Droplet Technology**)
- ▶ Bis zu **22 Seiten/Minute** in S/W, **15** in Farbe
- ▶ **Kamera-Direktdruck ohne PC** mit Digitalkamera oder -Camcorder: **Canon DirectPrint** und **PictBridge**
- ▶ **Vollflächiger randloser Druck** auf 10 x 15 cm, 13 x 18 cm und A4
- ▶ **Geringe Druckkosten** durch einzeln austauschbare Tintentanks (**Single Ink**)

- ▶ **Großer Papiervorrat** mit 150 Blatt
- ▶ **Farbstabile Fotoausdrucke** bis zu 25 Jahre\*\*
- ▶ **Geringes Druckgeräusch** von nur 36 dB (A)
- ▶ **USB-, Parallel- und Kamera-Direktdruck-Schnittstelle, optional netzwerkfähig**
- ▶ **Abmessungen** 418 x 274 x 172 mm (Breite x Tiefe x Höhe)
- ▶ **Gewicht** ca. 4,8 kg

\*\* In Verbindung mit Canon Professional Fotopapier PR-101 gemäß dem Testergebnis des unabhängigen Instituts für Lichtbeständigkeit „Wilhelm Imaging Research Inc.“

you can  
**Canon**

digital\_video

## Das 1-Chip Spitzenmodell mit optischem Bildstabilisator: *Der neue MVX3i*



**Der neue DV Camcorder MVX3i erfüllt die Wünsche anspruchsvoller Videofilmer: Ein 2,2 Megapixel CCD Chip mit RGB Primär Farbfilter, ein 10faches optisches Zoom-Objektiv inklusive optischem Bildstabilisator, der für nahezu wackelfreie Aufnahmen sogar im 16:9 Modus sorgt, manuelle Tonsteuerung, eine Vielzahl an Aufnahme-Modi sowie neue Network-Funktionen zum Einsatz als Webcam, Fotos mit bis zu 2 Millionen Pixeln Auflösung – auch simultan zur Videoaufnahme –, eröffnen neue Video-Welten.**

### Features:

- ▶ 2,2 Megapixel CCD mit RGB-Filter
- ▶ 10fach optischer Zoom
- ▶ Optischer Bildstabilisator
- ▶ Getrennte Signalverarbeitung – DIGIC DV
- ▶ 3,5" Display / 246 k LCD-Display
- ▶ MPEG4 Aufnahme
- ▶ 16 : 9 Modus mit optischem Bildstabilisator
- ▶ PictBridge / Camera Direct Print
- ▶ Manuelle Tonaussteuerung
- ▶ DV-Messenger 2.0
- ▶ Super Night Modus

Der 2,2 Megapixel CCD Chip des MVX3i realisiert High-Resolution Videobilder und Fotos mit einer Auflösung von bis zu 2 Millionen Pixeln. Der RGB Primär Farbfilter sorgt dabei für eine naturgetreue und insgesamt hervorragende Farbwiedergabe. Der Digital Image Core DV Prozessor (DIGIC) sorgt unter anderem für eine exzellente Bildqualität durch die getrennte Signalverarbeitung bei Foto und Film. Lange Videos können auch im MPEG 4 Format auf einer SD Karte abgespeichert werden.

Das neue 10fach optische Zoom-Objektiv verfügt über eine asphärisch geschliffene Linse mit 12 Elementen in neun Gruppen und läßt sich digital auf das 200fache erweitern. Der optische Bildstabilisator sorgt für nahezu vibrationsfreie Aufnahmen von Film und Fotos. Der MVX3i realisiert erstmals die optische Bildstabilisation auch im 16:9 Modus. Zusätzlich kommen hochwertige optische Elemente aus dem semiprofessionellen Bereich zum Einsatz. Die bisher nur im 3-Chip Camcorder Bereich genutzte manuelle Tonsteuerung ist im neuen MVX3i vorhanden.



Ein dreh- und schwenkbares 3,5 Zoll Display mit 246.000 Pixeln verschafft einen guten „Durchblick“.

Dieser gute „Durchblick“ in Verbindung mit einem automatischen Pop-Up Blitz für verschiedene Situationen und einem einstellbaren Vorblitz vermeidet den Rote-Augen-Effekt. Acht unterschiedliche Aufnahme-Modi und das AEB Auto Exposure Bracketing verhelfen auch zu guten Fotos, selbst wenn der Camcorder als Digitalkamera genutzt wird. Da der MVX3i auch den neuen PictBridge Standard unterstützt, kann er einfach und schnell an einen kompatiblen Drucker angeschlossen werden. Über das Camcorder-Display wird der Ausdruck auf dem PictBridge-kompatiblen Printer gesteuert. So können schnell auch ohne PC Fotos ausgedruckt werden.

Mit der DV-Messenger Software kann der Camcorder auch als Webcam oder bei Videokonferenzen genutzt werden. Darüber hinaus ermöglicht die Streaming Funktion das direkte Übertragen von Live-Bildern oder Fotos ins Internet. Und die integrierte Remote Funktion bietet die Option, den Camcorder auch als Überwachungskamera einzusetzen und auch über das Web zu kontrollieren.

Das attraktive Design und ein umfangreiches Softwarepaket runden den MVX3i ab.

**Preis:**  
MVX3i 1.699,00\* EUR



you can  
**Canon**

Der extrem Kompakte im IXUS Design:  
**DV Camcorder MVX10i**

Das 1-Chip Spitzenmodell mit  
optischem Bildstabilisator:

**Der neue MVX3i**

Erster PictBridge-kompatibler  
Tintenstrahldrucker:

**Canon i560**

Canon ist wieder unterwegs:  
**Road Show Herbst 2003**

# flash

September 2003

